Wichtiger Erfolg!

Blutiger Kampf der amerikanischen Seesoldaten und cubanischer Insurgenten gegen die Spanier bei Guantanamo.

Mindeftens 50 Spanier gefallen und 18 gefangen genommen.

Man fürchtet aber jest einen Angriff mit weit größerer Streilmach!!

Die Spanier wollen der Invasions 21rmee einen marmen Empfang bereiten.

In Spanien fürchtet man einen ameritanifden Wlotten : Mugriff.

Die Philippinen-Frage.

übernommen hatten, um nach fpanischen

Booten auszuschauen, die sich angeblich

in Diefen Bemäffern berumtreiben foll-

ten, find gurlidgetehrt und wollen fest-

gestellt haben, daß die betreffenden Un=

Juni. - Es wird verfichert, daß bas

vielgenannte Dynamit = Rreuzerboot,

"Befubing", welches jum erften Dale

gu Beschlichungs-Zweden bermenbet

wurde und in der Racht vom Moniag

auf Dienstag in ben Safen von Cant-

ago gelangte und brei Salven auf die

panifchen Festungewerte abfeuerte,

feine Brauchbarteit boll und gang er-

wiesen habe. Man glaubt, daß bie

Schuffe großen Schaden an ben Te-

ftungswerten verurfachten: die brei La-

bungen enthielten 1500 Pfund Dona=

mit großer Gefdwindigfeit wieber gu=

riid; zwei Schuffe murben nach ihm ge=

Muf der fpanifden Seite.

Madrid, 16. Juni. Ge herricht in

vielen Kreifen jest große Beforgniß an-

läglich einer Rachricht, daß ein ameri=

tanifches Flottengeschmaber nach Gpa=

nien fommen und Cabig und Barcelona

London, 16. Juni. Gine Depefche

aus Madrid an die "Financial News"

befagt: Es beißt bier, baß Abmiral

Cervera im Begriff ftehe, Cantjago be

Cuba zu verlaffen. Er ift fnapp an

Munition, im Bertrauen aber auf bie

Schnelligfeit feiner Schiffe hofft er, fich

in einem gelegenen Augenblid burch

Sampion's Flottengeschwaber bin

burchichlagen und bann bie Truppen=

Expedition angreisen zu tonnen, welche

unter dem Bejehl des Generals Chafter

fich auf ber Fahrt nach Santjago be

mit verfiegelten Befehlen bon Cabig

Es heißt, daß auch die anderen

Schiffe Der fpanischen Reserveflotte

nach und nach abfahren follen. 3m

Uebrigen find alle Nachrichten über

Diefe Flotte jest mit großer Borficht

Die haltung des deutschen Reiches.

beswerben um Deutschland bauert an.

Bestern wiederholten Die Mabriber

Zeitungen, daß man im Eskurial noch immer hoffe, Deutschland werbe boch ein Bombarbement Manisas verhin-

bern und Die Grofmächte bewegen,

bem Borgeben ber Amerikaner Ginhalt

gu gebieten. Alls Gegendienft will Spa-

nien Deutschland einen gunftigen San-

belspertrag bewilligen und bie ban-

bels-politische Stellung Deutschlands in Marotto fordern. Diese hoffnun-

gen find jeboch einfach lächerlich.

Deutschland benft nicht baran, Ume-

rifa Sinberniffe au bereiten, und bie

vier beutschen Rreuger in Manila mer-

ben bloge Buschauer bleiben und ledig=

lich die Deutschen Intereffen schützen,

falls die Befigberhaltniffe auf bie Phi=

Collte fich auf ben Philippinen je-

boch eine Republit bilben, fo burfte für

Deutschland bas Bedücfniß eintreten,

fich bort einige "Stuppuntte" gu fi-

chern, um bafur gu forgen, bag bei et-

maigen inneren Kriegen, bie unter ber

republifanifchen Regierungsform nicht

ausbleiben durften, ber beutsche San=

Die "Rölnische Zeitung" peröffent:

licht folgende halbamtliche Note

über bie beutichen Flottenbewegungen

in der Nahe ber Philippinen-Infeln:

welche fich barauf grunben, baß

Deutschland feine neutrale Saltung in

ber Philippinen-Frage aufgeben wolle.

find glaubwürdiger Mustunft gufolge

bolltommen grundlog. Die Unfunft

ber beutiden Rriegsichiffe gu Manila

wird als gang natürlicher Aft betrach-

tet, ba bie großen beutschen Intereffen

bafelbft entfprechenben Cout forbern.

Die Truppen für Demey.

Wafhington, D. C., 16. Juni.

Es wird aus guter Quelle mitgetheilt,

bag bie erfte nach ben Philippinen-In-

feln abgegangene Truppen-Expedition

nicht an ben (fpanischen) Labronen=

Infeln angelaufen fei, und bag auch

"Mile fpanische Muthmagungen,

lippinen fich anbern.

del nicht allau fehr leidet.

Berlin, 16. Juni. Spaniens Lie-

aufzunehmen.

Gibraltar, 16. Juni. Das fpanische

feuert, trafen jeboch nicht.

bombardiren merde!

"Befuvius" fehrte unbefchäbigt

Muf Der Bobe von Cantiago,

aaben villig arundlos find.

New York, 16. Juni. Giner Gpes | welche eine Refognoszirungs = Fahrt zialbepefche aus Ringfton, Jamaica, gufolge find bas Biegel-Fort und bie Erdwerfe zu Caimanera, am Ende ber Gifenbahn, welche nach ber Stadt Guantanamo führt, von ben Rriegs= booten "Teras", Marblehead" und "Guwanee" gestern bombarbirt und nach anberthalb Stunben gerftort mor-

Es heißt, bag mehr als 5000 fpanifche Freiwillige und viele Regulare von ben Garnisonen in Buerto Principe und Ruevitas neuerbings gu ben Mufftanbifden befertirt feien.

Die zerftorte frangofische Rabelber= bindung zu Caimanera wird wieder hergestellt werben, aber unter amerita= nifcher Mufficht.

Mole St. Nicholas, Santi, 16. Juni. - Es mird per Depeschenboot gemel= bet, baß Die amerifanischen Geefolbaten und die jeht mit ihnen vereinten cubanischen Insurgenten in einem fühnen Borftoß gegen spanische Guerillas und Regulare, welche icon feit Enbe vori= ger Woche fie fo ftart belästigt hatten, am Dienstag einen bemertenswerthen Sieg ersochten. Gie trieben die Spanier endlich aus ihrer Position (vier Meilen bom ameritanischen Lager bei Buantanamo, Cuba) und ein Balb= hundert Spanier (nach anderer Angabe hundert, wieder nad anderer fogar zweihundert ober mehr!) ift gefallen. 18 Spanier wurden gefangen genom= men. Muf ber ameritanischen Geite fielen zwei cubanische Insurgenten, und murben 4 Infurgenten und 2 amerifanische Geefoldaten verwundet. 23 Geefoldaten murden bon ber Sige überwältigt, erholten fich aber bald wieder.

auch ein Leutnant. Gine große Ungahl Swiefimaffen und Munition wurde bon den Geefoldaten erbeutet. Die Miederlage der Spanier ist eine voll=

Rapitan Elliott und bie Leutnants Reville und Mahonen befehligten bie Geefoldaten und griffen, nebst 82 Cu= banern unter Oberft Labordi und Dberft Tomas, das Lager der Spanier an. Dieje ermiberten bas Geuer ber Ameritaner und Cubaner, aber bie ameritanifchen Rugeln trafen jo gut, baß bie Spanier balb in panischer Mucht bem bichten Untergehölg queilten. Dann brangen die Angreiser weis ter bor und nahmen 18 Feinbe gefangen, welche auf ein Rriegsschiff ge= bracht wurden. 40 Leichen von Spaniern gablte man in ber Rabe bes Blodhouses. Die Ameritaner brannten Die Gebäude bes fpanischen Lagers nieder und füllten ben Brunnen mit Erbe und Rebricht auf.

In Diefem Rampf erwies fich bie Mitwirfung der cubanischen Insurgenten zum ersien Mal als werthvoll.

Dlan hegt aber jest fcmere Befürch= tungen bor einem Lingriff burch größere fpanische Streitmacht. Den gangen gestrigen Tag hindurch befor= berte ein spanisches Ranonenboot Truppen über bie Bai. Gin cubanifcher Späher berichtet, daß fpanische Solda= ten mit ber Eisenbahn von Santjago nach Guantanamo zu beforbert mur=

Es heißt auch, daß die Spanier um= faffende Bortehrungen trafen, bem er= marteten amerikanischen Inbanons= Seer mit großen Truppenmaffen ent= gegengutreten, fowie eine Landung ber=

sucht werden sollte. Wafhington, D. C., 16. Juni. Folgende, nicht bestätigte Geschichte ift neuerdings hier betreffs ber Bergoge= rung in ber Abfendung ber Truppen-Expedition nach Santjago de Cuba

Anfangs voriger Woche liefen fpa= nifche Ranonenboote und Rreugerboote aus bemhafen von havana aus. Watfon, Der Befehlshaber Des amerikani= fcen Blotade-Geschwaders, fam gu ber Ansicht, daß diese Force zu ftart für ihn sei, und ließ sie baher entwis ichen, indem er fich gurudgog. Babrend ber hafen offen war, fuhren auch einige Borrath-Boote nach Habana

Ren West, Fla., 16. Juni. Die riegsboote "Indiana", "Detroit", Prieasboote "Manning", "Bompatut" und "Gagle", bie zweite nicht bort anlegen werbe. Die | Innenfeite.)

erfte Expedition (2600 Mann) murbe gulegt gesprochen, nachbem fie bon ben hamaii-Infeln abgefahren war. Gie war bamals ihrer programmgemäßen Beit fogar poraus, und fie konnte am nächiten Camftag gu Manila eintref= jen. Beguiglich ber zweiten Expedition erwartet man, daß fie um ben 15. Juli berum ihren Bestimmungsort erreicht. Die britte (und mahrscheinlich lette) Erpedition, unter General Merritt, foll um ben 30. Juni herum abfahren.

Mriegs-Motizen.

Madrid, 16. Juni. Der fpanische Minister bes Muswärtigen erhielt ein Telegramm bom fpanifchen Botichafter in London über die Berhandlungen bezüglich bes Aufenthaltes von Leutnant Caranga und Genor be Bosc in Canaba (welche bekanntlich von den Ameritanern Spanischer Spionage, mit Berlegung ber britischen Reutralität, beschulbigt find). Darauf berieth fich per Minister bes Auswärtigen mit bem Bremierminifter Sagafta, und man gelangte zu ber Unficht, baf es gerathen fei, jene Beiben beimguberufen, um weitere Reibungen zu vermeiben. Die es heifit, ift bieje Beimberufung

bereits erfolat. Tampa, Tla., 16. Juni. Rlara Barton, die Brafibenein ber ameritanifchen Gefellichaft bes "Rothen Rreuhat fich auf bem, im Dienft ber Befellschaft stehenden Boot "State of Teras" eingeschifft.

Bom Rongreff.

Bafhington, D. C., 16. Juni. Das Abgeordnetenhaus nahm noch gestern Abend Die Sawaii'iche Angliederungs Refolution mit 209 gegen 91 Stimmen, nachdem der diesbezügliche Minberbeitsbericht mit 205 gegen 94 Stim= men abgelehnt worden war. Die lette bedeutende Rede, welche gegen die Refolution und gegen alle Gebiets-Grmeiterungen gehalten murbe, mar biejenige bes Republifaners Johnson bon Inbiana (Berausgebers bes Wochenblat: tes "Der Deutsch-Amerikaner" in Lafanette, 3nb.) Die Rede fand gum Theil großen Beifall, tonnte aber teinen Ginflug mehr auf Die Abstimmung

Gin Genat murbe Die Morlage betreffs Inforporirung der Internatio= nolen Amerikanischen Bant langere Beit bebattirt.

Die Beit Der Staatefonventionen.

Minneapolis, 16. Juni. Die Demo= fraten, Boltsparteiler und Gilber= Republikaner bon Minnesota erzielten in ihrer Staatstonvention ein Bufam= mengehen. John Lind wurde gum Gouberneurstandibaten aufgefteut, 3. M. Bowler als Bizegouverneur, 3. 3. Beinrich als Staatsfefretar, Alexander McRinnon als Staats-Schatmeister, und die Richter Mitchell, Canty und Bud für bas Staats-Obergericht. Ein Berfuch ber Ultra-Populiften, unter Donnelly's Führung, eine Auflehnung guftandezubringen, murbe mit fnap,

per Roth vereitelt. Topefa, Rans., 16. Juni. Die Silfs-Rreugerboot "Cinbad Cabig" ift | nahm nach langem Streit bie Pringipieenerflärung bes Musichuffes fchlief: lich in amendirter Geftalt an und beschloß, ben Demokraten den Gouver= neurs-Plat auf bem Staats-Stimm=

zettel zu laffen. Der Brauereibefiger-Monvent.

Atlantic City, R. J., 16. Juni. Die 33. Jahresversommlung der "United States Brewers' Affociation" wurde geftern bom Berbanbs = Brafibenten Bergner eröffnet. Etwa 400 Delegaten find anmefend. Der Brafibent erflarte in feinem Jahresbericht, bag ber Bier= tonfum im Jahre 1897 fich auf 34,= 423,094 Faß belaufen habe, mas im Bergleich jum Borjahre eine Abnahme um 1403 Fag bedeute. Er machte auf Die Thatfache ausmertsam, baß bie burch bas Rriegsfleuer = Befet erhöhte Bierfteuer bie Intereffen ber Bierbrauer in fofern bebrobe, als bie bobe Steuer gemiffe Brauer bewegen tonnten, min= berwerthiges Bier gu einem Breife in ben Martt zu bringen, mit bem bas beffere Bier nicht tonturriren fonnte.

Die Stimmung ber Delegaten geht bahin, fich ber erhöhten Biersteuer ohne Murren ju filgen, ba bies ihre Pflicht

ber Regierung gegenüber fei. Atlantic City, R. J., 16. Juni. In ber heutigen Sitzung ber Jahreston= bention des Brauereibefiger=Berbandes ber Ver. Staaten berichtete ber Musfcuß für Untersuchung beschränkenber Befetgebung - gum erften Male in ber Geschichte bieses Berbandes - bag er nicht gu berichten habe, und mah: rend bes verfloffenen Rechnungsjahres tein einziger Fall anftofiger Befet= Erlaffe gegen Die Intereffen bes Brauereigewerbes in ben Ber. Staaten bor=

gekommen jet.

Rener ruffifder Botichafter. New Nort, 16. Juni. Graf Caffini, ruffifcher Botichafter bei ber amerita= nischen Regierung, ift mit bem Nord= Lloyd=Dampfer Friedrich" (Der feine Jungfernfahrt machte, übrigens nicht die erwartete Schnelligfeit entwicke'te) bier einge-

Dampfernachrichten.

new Norf: Catania bon Samburg. Abgegangen. New York: Augusta Victoria nach

hamburg; Werfendam nach Rotter= (Weitere Dampferberichte auf ber Mlasfanifches Mmt für einen Chicagoer.

Mafbinaton, D. C., 16. Juni. Braibent McKinlen hat John G.B. Risobe in Chicago, ben befannten Gr=Strafen= reinigungs-Superintendenten bafelbft (aus Deutschland gebürtig, frace in New Port Anstreicher und Deforateur), gum Ginnehmer öffentlicher Beloer in Rulato, Alaska, am Putonfluß, er=

Berr Rhobe hatte fich feinergeit in New Mexico einige praftisch- Rennt= nif bom Golb-Bergban erworden.

Bor dem Galgen bewahrt.

San Francisco, 16. Juni. Balter D. Worben, ber vielgenannte, wegen ei= ner fchlimmen Bug-Entgleifung gum Tobe berurtheilte Bahnftreiter bom Johre 1894, beffen Sinrichtung immer wieder hinausgeschoben wurde, und für ben fich viele Arbeiter-Organifationen verwendeten, ift jest endgiltig vor dem Galgen bewahrt. Der Staatsgouverneur hat das Todesurtheil in lebens= längliches Buchthaus umgewandelt.

Musland.

Londoner Attentate=Genfation. Der Sefretar der deutschen Botfchaft permundet.

London, 16. Juni. Roch fpateren Rachrichten bestätigt es fich, bag auf ben Gefretar ber beutidjen Botichaft, Grafen v. Urco-Ballen, zwei Schuffe abgefeuert wurden, und einer berfelben ihn in ben Riiden traf, ohne jedoch eine gefährliche Wunde zu verursachen. Der verhaftete Attentäter ift ein Engländer Namens John Todd; er wird heute im Polizeigericht der Bom Street vorge=

London, 16. Juni. Der Engländer George Trodd (nicht Todd), welcher ben Erften beutschen Botfchafts-Getretar Graf b. Arco-Ballen Durch einen Revolverschuß leicht bermundet hatte, purbe im Polizeigericht ber Bom Str. gu weiterem Berfahren fefigehalten. Er ift ein Mann mittleren Alters, bon fahler Besichtsfarbe, anständig gefleibet und tritt febr gefaßt auf. Dlan fand bei ihm einen Brief, welcher an ben britischen Gefretar bes Innern, Gir Dl. B. Ridlen, abreffirt ift, und 15 Schilling Baargeld. Er fceint le= diglich zur Klaffe ber "Crante" zu ge= hören; ber Polizei gegenüber äußerte er fich bei feiner Durchsuchung: "Geien Gie fehr porfichtig; ich stehe mit ben Minifter bes Innern in Berbindung!" Sonft gab er gar feine Ertlarungen.

Withelm's Regierungs-Jubilaum.

Berlin, 16. Juni. Das 10jährige Regierungs=Jubilaum bes Raifers Wilhelm II. wurde gestern auch burch eine Softafel gefeiert. Wie ichon furg ermähnt, find gahlreiche Ordens-Muszeichnungen anläglich bes Jubiläums verliehen worben. Der Reichstangler, Fürft Hohenlohe, hat ben Großtom= thurftern bes Sobenzoller'ichen Sausordens, Abmiral Anorr, ber Rriegs= minifter, General bon Goffer und ber Botichafter in St. Petersburg, Fürft bon Radolin, haben ben ichwarzen 21dlerorben, ber Botschafter in Bien, Graf gu Gulenburg, und ber Dber-Rüchenmeifter, Graf Donhof, ben Stern mit bem Bilbe bes Raifers Friedrich, Leibargt Dr. Leuthold bas Brabifat Graelleng, und Dr. bon Lucanus eine Merfeburger Domherrnstelle erhalten. Begnabigungen find feine erfolgt.

Schlimmer Strafenframall.

Münfter, 16. Juni. In dem Dorfe Berne, im westfälifchen Regierungsbe= irt Arnsberg, tam es aus nicht mitge= theilter Urfache zu einem Stragentramall bei melchem die Polizei mit blanfer Baffe einschritt. Biele Berfonen wurden verwundet, barunter einige fchwer. Es wurden bann 24 Berhaf tungen borgenommen.

Großes Blig-Unheil.

Breglau, 16. Juni. Bu Roftellit, im Regierungsbezirt Oppeln, hat ber Blit die Rirche getroffen, mobei fünf Personen getödtet, und 15 berlett mur=

Bier Jahre Buchthaus.

Breslau, 16. Juni. Das Gericht in Glat, Schlesien, hat ben Bürgermeifter bon Wünschelburg, Langer, gu 4 Jah= ren Buchthaus wegen Fälschung berur=

Berühmte Fabrit abgebrannt. Rudolftadt, Thuringen, 16. Juni .-

Gines ber bemertenswertheften induftriellen Gtabliffements Mittelbeutich= lands, die F. Ud. Richter'iche Unter-Steinbautafien = Fabrit babier, in welcher übrigens nicht nur die Unter= Steinbautaften, fondern auch nicht minder beliebte Gugigfeiten und Rafchereien berichiebener Urt, 3. B. Rakao, Chokolade, "Nürnberger" Ingwerbrot und "Unchor Bain Er= pellor" fabrigirt werden, ift in Folge eines in ben Fabrifraumlichfeiten aus= gebrochenen Brandes gum Theil in Flammen aufgegangen.

Graf Gleispach ficht fich vor.

Wien, 16. Juni. Graf Gleispach (Auftigminifter in bem famofen Babeni'fchen Rabinet) ift in Graz eingetrof= fen und hat fein Umt als Landesge= richtspräfibent angetreten. In ber Nähe feines Umtslotals in ber faifer= lichen Burg, wo er ber Gaft bes Statt= halters ift, murbe fogleich eine eigene Wachftube für breißig Gendarmen ein= Deutschland und England.

Menes Bandels . Abkommen verfündet. Berlin, 16. Juni. Der "Reichsan= zeiger" madt amtlich befannt, bag an. 31. Juli an Großbritannien und feine Rolonien, mit Ausnahme bon Canada. bon Deutschland ber Bortheil einer meiftbegunftigten Ration in ber Bebandlung ber Ginfuhren gewährt werbe.

Dei Blusschluß Canadas bon Diefen Bortheilen wird als Bergeltungs= Diagnahme beirachtet für bas befannte Borgehen Canadas, welches bemirtte, bag Großbritannien die Ginbelsvertrage mit Deutschland und England

ftadt (beffifche Proving Starfenburg)

muß bas Militär jest Nothbrücken er=

Gluthen-tinheit. Darmstadt, 16. Juni. In Michel=

richten, ba fast alle Brücken in jener Gegend durch bie Sochfluthen zerftort Gbers in Gefahr. München, 16. Juni. Georg Gbers, ber berühmte Egppten-Gelehrte und

Romanschreiber, ift in bem benachbar= ten Friging nicht unbedenflich erfranft. Bum Tode verurtheitt.

Paris, 16. Juni. Der Anarchift Chiebant, welcher am 19. Januar 5. ben Parifer Polizei-Maenten Dt. Menard stach, ist zum Tobe verurtheilt morben.

Benes Berbrechen foll mit ber anti=

femitischen Agitation mahrend des Bola-Prozesses in Verbindung gestanben haben.

(Telegraphische Retigen auf ber Innenfeite.)

Lotalbericht.

Trauriger Lebensabidluß.

Charles Howell, ein an Colorado und Albany Abe. anfäffiger Schantwirth, murbe geftern Abend bon einem Blauroch bewuktlos in einem Gakchen hinter ber Strafenbahnremife, an 40. Abenue und Madifon Strafe, liegend aufgefunden. Er litt anscheinend an Alfoholismus und ber Siter bes Ge= fetes schaffte ihn schleunigft in einem Patrouillewagen nach der West Lake Einige Stun= Str.= Revierwache. hindurch fümmerte Den man bort nicht weiter tich 11111 ben Urrestanten. 2113 bann heute zu früher Morgenftunde ber

Schließer Findlan nach ihm feben wollte, lag howell todt auf dem Fußboden feiner Belle. Die Leiche wurde por= läufig nach Bouffleur's Morgue, Rr. 1985 West Madison Strafe, gebracht und bas Coronersamt bon bem Bor= fall in Renntniß gefett.

Howell, eine wahre Hihnengestalt, ift 50 Jahre alt geworben. Geine Battin, die ben ichonen Mufennamen Thalia führt, follte fich heute bor Richter Waterman auf die Antlage hin ber= antworten, im bergangenen Winter ber Mr. 748 Fullerton Abe. wohnenden Frau Francis Lamm bie Belbborfe entwendet zu haben. Doch wurde ber Fall unter ben obwaltenben Umftan= ben bis Montag verschoben. Uebri= gens ftellte bie Ungeflagte mit aller Entschiedenheit bas ihr zu Laft gelegte Berbrechen in Abrede. Frau Sowell brach heute Vormittag ohnmächtig im Berichtszimmer gufammen, als man ihr die Nachricht bon bem plöglichen Tobe ihres Gatten übermittelte und erft nach geraumer Zeit erholte fie fich genügend, um ben Beimweg antreten gu tonnen.

Stellte fich bem Gericht.

Anwalt Fibor Plotte, ber geftern bon bem Banterotteur G. Rrieger bor Silfs-Countnrichter Batten beichuldigt worden ift, ihn erft jum betrügerischen Banterott berleitet und bann ihn felbit betrogen zu haben, ftellte fich heute bem Berichtshof. Er wurde einen mehr= ftundigen Berhor unterworfen und beftritt fammtliche, au feinen Ungunften lautenden Angaben Ariegers. Schrift= liche Belege für Dieselben fuchte er "aus ber Welt zu ertlaren". In mehre= renffällen behauptete er, feine Ramens= unterschrift fei auf den ihm borgeleg= ten Schriftftiiden gefälscht. Morgen wird auch Plotles Bater in der Un= gelegenheit bernommen werben.

Sollen unterfuchen.

Präsident Halle vom Schulrath hat heute Die Mitglieder Cameron, Balla= gher, Schneider, Groß und Mark mit ber Untersuchung ber an anderer Stelle Diefes Bl. ermähnten "Untlagen" beauftragt, welche in ber geftrigen Gibung ber Ergiehungs-Behörbe bon herrn Reating gegen Direttor Parfer bom ftädtischen Lehrer=Geminar erho= ben worden sind.

Meberfahren.

2113 heute Vormittag bie Sjährige Ella Martlin bie Harrison Str. gwischen State Str. und Wabaih Abe. überschreiten wollie, wurde fie burch ein von 3. A. McWilliams gelenttes Fuhrwert überfahren. Die Raber gingen bem unglüdlichen Rinbe über bie Bruft, und es wurde fo fchwer ber= lett, daß ber Tod nach furger Zeit ein= trat. Der Fuhrmann murbe berhaftet.

* Der Beiger Joseph McCarthy, welcher geftern Mittag, wie an anderer Stelle bes Blattes berichtet, an ber 63. Strafe unter Die Raber eines Frachtjuges ber Illinois Central-Bahn ge= rieth und babei fchredliche Berletungen erlitt, ift heute im Englewood Union= Hospital gestorben.

Edier Wettftreit.

Kriegsforrefpondenten überbieten einander in der Dernichtung feinolicher Streitfrafte. Werbe Offigiere haben in Chicago leichte

Urbeit.

Die Koften der Ernppenverpflegung im "Camp Canner."

Wir leben in einer bewegten Beit,

und nicht nur bie Ariegsleute ber Re=

publif, fondern mehr noch bie Rriegs= Rorrespondenten ber Preffe bemuben fich nach Kräften, fich burch große und erstaunliche Verrichtungen ben bauern= ben Dant des gerührten Baterlandes zu verdienen. Ueber bas gestrige Tref= ien bei Guantanamo z. B. wird dem hiefigen "Record" von feinem an Ort und Stelle befindlichen Bertreter be= richtet, es habe babei auf fpanischer Seite vierzig Tobte gegeben. Der Mann bom "Times-Beralb", mit ei= nem fo geringen Erfolge nicht gufrie= ben, fpricht von fünfzig Tobten. Der "Tribune" werden bon ihrem Ber= trauensmann gehn weitere Landesfein= be als erschlagen gemelbet. Die "21ffo= ciirte Breffe", als Engrosgeschaft, tann es unter diefen Umftanben in ihrem offiziellen Bericht für ben "Chronicle" nicht unter hundert Tobten thun. Der Inter Ocean" aber, welcher feinen ver= trauensvollen Lefern täglich versichert, er habe — gang für fich allein — 150 Spezial-Rorrespondenten und acht Depeschenboote auf bem Ariegsschauplat, bietet jeder Ronturreng fiegreich Die Spige und läft bei Buantanamo er= barmungslos zwei hundert Spaniolen über die Klinge fpringen. Das ge= ehrte Publifum fann unter biefen 5 Melbungen feine Auswahl treffen, je nachdem es mehr ober weniger bon Blutdurft geplagt wird.

Mit ber Retrutirung für bie bier im Felbe befindlichen Chicagoer Regimenter geht es raich bon ftatten. Es melben fich in ben Bureaus ber eingelnen Regimenter fo viele Refruten an, daß bie gur Berfügung ftebenden Mergte, welche bie Leute untersuchen muffen, ehe fie angenommen werben bürfen, ben Andrang nicht bewältigen fonnen. 3m Zeughaufe des Erften Regiments murben geftern 63 Unwarter untersucht und 50 für tauglich befunben. Beim Zweiten Regiment haben fich bis jest 260 Kandibaten angemel= bet, beim Giebenten 160. Für Col. Noungs Reiter-Regiment wurden ge= ftern 37 Refruten angenommen.

Lieutenant Mice, ber als Werbe=Df= figier für bas Dritte Reiter=Regiment ber regulären Armee in Chicago geme= fen ift, fcbloß geftern feine Thatigfeit ab, nachdem er 114 Mann in ben Re= giments=Berband aufrenommen hatte.

Lieutenant zur Gee hawlen, ber bis bor Kurgem bier für die Flotte refrutirt hat, tam geftern mit einer Abthei= lung von 17. Refruten hier burch, die er in St. Paul angeworben hat. Die Refruten fuhren unter ber Obhut bes Mafchinisten Naumann nach Norfolt weiter, mahrend Lieutenant hamlen fich nach der Refrutirungs-Station in nächst gelegene Werbestation für bie Flotte befindet sich gegenwärtig in Sa=

ginam, Mich. Lieutenant Ring bom 12. Infan= terie-Regiment ber regulären Armee wirbt in Illinois Erfahmannschaften an. Er febrte geftern aus Spring= field nach Chicago gurud. In ber Staatshauptstadt bat er 16 Refruten gefunden und biefelben fofort nach Fort McPherson geschickt. Dort wer= den fie bleiben, bis 100 Mann gufam= men find. Dann werben fie gu bem bereits nach Cuba abgegangenen Regi-

ment beförbert merben. Raptain Hamilton von der Pionier-Abtheilung ber Staatsmilig mirb morgen ober übermorgen mit ber 2(n= werbung bon Zimmerleuten, Briiden= bauern u. f. w. beginnen, die unter fei= ner Führung in den Bundesdieft treten wollen.

Lieutenant C. C. Ballou bon ber Bundesarmee, ber im Camp Tanner als Quartiermeister fungirt hat, murbe geftern mit feinen Rechnereien fertig und hat an das Kriegsministerium berichtet, bag ber Bund bem Staate Minois für die Berpflegung und Mus= rüftung ber Truppen etwas über \$200,000 schulbe.

Der Defterreichisch = Ungarische= Rranten-Unterftützung-Berein hat beschloffen, allen Mitgliedern, die gegen= wärtig Kriegsbienfte nehmen, für bie Dauer ihrer Abmefenheit die Beitrage gu flunden und ben Angehörigen ber Betreffenden die regelmäßige Kranten= Unterfrützung von \$5 per Woche auszuzahlen.

Die hiefige Abtheilung ber Beeres= Intendantur wird bemnächst Aufforderungen gu Ungeboten für bie Lieferung bon Sufeifen, Zaumzeug, Gatteln u. f. w. im Gesammtwerthe von \$200,000 erlaffen.

Rapt. Palmer, ber jett bem Dberft= Leutnant Jones von den Intendantur in ber Berrichtung feiner amtlichen Ob= liegenheiten an bie Sand geht, eröffnete heute Angebote für Die Lieferung von 100.000 Baar baumwollenen Strum= pfen. Bier Angebote maren eingelaufen und die verlangten Breife variiren gwischen 9 und 18 Cents bas Baar.

* Die Fortsetzung ber Beweisauf= nahme betreffs ber Verfaffungsmäßig= feit ber bom Stabtrath erlaffenen fog. Departement Store-Berordnung bon Richter Chetlain bis gum nachften Mittwoch verschoben worden.

Aus Rathhausfreifen.

Was einem Chicagoer Burgermeifter nicht Alles perübelt mird.

Wie bereits an anderer Stelle berichtet wird, foll in diefem Jahre ber .4. Juli" in besonders patriotifcher Beife gefeiert werden, und ber Mayor illigte nun geftern eine ihm porgelegte Namenslifte von Mitgliedern bes Urrangements-Romites, ohne fie ein= gehend gu prüfen. Ingwifchen haben aber bie Politifer ausgeschnüffelt, baß außer Migelb fonft gar feine ge= innungstreuen Demofraten auf jener Lifte vermerft fteben, und ber Radau war ba! Von allen Geiten wurde ber Bürgermeifter mit "Broteften" be= fturmt, und es bleibt herrn harrifon nun nichts weiter übrig, als bie Lifte gu "berichtigen". Er wird morgen eine offizielle "4. Juli-Proflamation" er= laffen, die bann auch bas "revibirte"

Arrangements-Romite enthalten foll. Befanntlich gewährte Richter Burte por einigen Tagen bem ehemaligen Tammanh-Grand Cachem 28. B. Benneffh und beffen Unhängern einen vorläufigen Ginhaltsbefehl, wonach es bem Rathhausflügel jener Gefells schaft verboten ward, ben Namen "Tammanh Gocieth of Chicago" gu führen. Die Benneffy=Leute behaup= ten nämlich, allein bas Recht zu befigen, fich fo gu nennen. Ihre Gegner, Die Gefolgichaft bes Silfstommiffars 21. 3. Toolen, bom ftabtischen Ober-Bouomt, stellte nun heute bor Richter Stough ben Antrag auf Aufhebung bes temporaren Ginhaltsbefehls und ließen ihre Gache burch bie Unmalte D'Donnell, Brady und Rehoe berfech= ten, während Anwalt Trainor bie henneffp-Bartei bertrat. Um fpaten Rachmittag waren bie Rechtsgelehrten mit ihren Argumenten noch nicht gu Ende gefommen.

Der vorlaute John.

In Nichter Baters Abtheilung bes Ariminalgerichts wird heute gegen Charles Finnen und seine Nameraben wegen eines Raubilberfalles auf bie Apothete im Mevere House verhandelt. Charles Finney betheuerte auf dem Beugenstand, bag er unschuldig fei und gar nicht wiißte, wie bie Polizei bagu gefommen ift, ihn gu verhaften. Er matte fich gur Beit mit mehreren Befannten in einer Birthschaft befunden. Unter Diefen Befannten fei auch John McCagnen gewesen. "Ja, und hier siht er," rief besagter John aus bem Bufchauerraum, "und fann's beftäti= gen." — Richter Bater warf über fei= nen Aneifer hinweg einen fritischen Blid auf ben vorlauten John. "Neh-men Sie den Schreihals," fagte er zum Gerichtsbiener, "und fteden Gie ihn auf fünf Tage in's Loch. Er ift gu laut." Und fo geschah es.

Gin vielfaches Talent.

Der gur biefigen Ctatsanwaltichaft ehörige Geheimpolizist Sims hat aus Rem Nort einen gemiffen Fred. P. Tainter zurückgebracht, ber in feiner Gigenschaft als Raffirer ber Glain, 30= liet & Gaftern = Gifenbahngefellichaft bie Summe von \$3800 unterschlagen haben foll. Die Mai-Grand Jurn hat bereifs eine Unflage gegen ihn erhoben.

Tainter, ber Cohn eines reichen Borfenmaffers in der öftlichen Metro= pole, heirathete, noch blutjung, eine Schauspielerin, mimte auch selbst eine Zeitlang und war als - Korreftur= efer bei einer New Yorker Zeitung an= gestellt, als der Urm des Gefetzes ihr erreichte.

Des Mordes beiduldigt.

Auf Beranlaffung ber Polizeibes hörde von Lansing, Mich., wurde hier ber farbige Safenarbeiter 28m. Aler= ber, alias William Miller, auf einem im Fluffe nahe ber 16. Strafe bor Unfer liegenden Schiffe verhaftet. Der Urreftant ift beschulbigt, am 10. Fe= bruar den in Lanfing wohnenden Frangofen A. G. Lafeur in beffen Saufe überfallen und mit einem Knüt= tel berartig berlett zu haben, daß er bald barauf verftarb. Der Räuber erbeutete nur \$4. Allerander gibt gu, bag er fich gur Beit, als ber Mord berübt wurde, in Lanfing aufhielt, betheuert aber im Uebrigen feine Unschuld.

In Saden Drepers.

Richter Smith hat feine Entschei= dung über ben von Bertheidiger Mo= ran gestellten Untrag auf Niederschla= gung bes Berfahrens gegen G. C. Dreher eigentlich heute Mittag um 12 Uhr abgeben wollen. Er erklärte um Die festgesetzte Beit aber, baß bie Ent= scheidung noch nicht gang fertig sei, und baß er fie erft fpat am Nachmittag bes fannt geben würde.

* In ber West Division Sochschule wurden beute 500 Applikanten für ben Lehrer-Rurfus in ber Normalichule geprüft. Der Superintenbent ber offentlichen Schulen leitete bas Examen.

Das Wetter.

Nom Wetter-Aureau auf dem Auditorium-Thurm wird für die nüchten 18 Stunden folgende Witterung in Aussicht gestellt:
Ebirago und Umgegene: Theilweise bewölft heute Abend und morgen: möglicher Abelie örtliche Regensigauer: etwas wörmer; starte südöliche Biinde. Allinois, Indiana und Alisconfu; Theilweise des wöllt und unbekändig heute Abend und morgen; steigende Temperatur; lebbatte übölitiche Minde. Risificurii: Certifiche Gewitter heute Abend; under eine eine eine Wiesen und die eine eine Weise eine eine eine Wiesen und die eine eine Weise eine eine Bestellt und under eine eine Weise eine

Au History fiellte fich der Temperaturstand den gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abend 6 Uhr 50 Grad, Rachts 12 Uhr 62 Grad; Worgen 6 Uhr 50 Grad und Wittags 12 Uhr 68 Grad.

Bon Ballah (:Bombap).

Etwa gehn Rilometer von Sybera= bab, ber Sauptstadt bes gleichnamigen Staates in Britisch-Indien, liegt ein Friedhof, ber vielleicht ber einzige fei= ner Art auf ber weiten Erbe ift. Bon ber Dynaftie ber Ronige von Golconda, welche von 1507 bis 1687 regierte und acht herricher aufzuweifen hatte, ruben fieben berfelben auf Diefer Stätte bes Friedens, mit ihren Frauen, Rinbern, Briibern und - Eunuchen. Jeber ber Ronige baute fich mabrend feiner Lebenszeit ein Maufoleum; alle Runft ber bamaligen Zeit murbe aufgewandt, und teine Roften icheute man, um die lette Ruheftatte fo prach= tig wie möglich zu gestalten. Jebes Maufoleum wurde auf einer weiten fteinernen Terraffe aufgebaut, beilau= fig 50 Meter hoch, und mit einer machtigen Ruppel gefrönt, welche ben britten bis vierten Theil bes Monumentes ausmachte. Reigende garte Stulpturen, gum Theil noch erhalten, pergierten bas Bauwert, und fteinerne Beranben, welche bom Inneren gu erreichen maren, gefratteten, auf ber Sobe um bas gange Maufoleum berumguman= beln. Im perfifden Stile gehaltenes Smailwert gierte einige Diefer Beran= ben, melche fammilich fehr geräumig find. Gine Treppe führte bom Inneren in ein unterirdifches Beichof, welches bie Leichname aufnahm, mahrend bie fteinernen Carge oben aufgeftellt mur= ben, genau über bem Plage, wo unten ber Tobte rubte. Der König nahm bie Mitte ber Raumlichkeit ein: eine Geite wurde bon ben Cobnen und Tochtern eingenommen, die andere bon ben religiofen Buchern besRonigs. Den Frauen wurden eigene Maufoleen errichtet. Heber ben leeren fteinernen Gara mur= be ein seibenes Tuch gebreitet und bie Grabftatte mit gablreichen venetiani= fcen Laternen berfeben. Bu jeder Die= fer Grabftätten gehörte eine fleine Moschee. Der Flur wurde mit toftba= ren Teppichen belegt. Jebes Monument war bon bem nächften fo weit entfernt, bag bagmifchen bollftanbige Barten angelegt werben tonnten. Die Daufoleen ber Frauen und Bruber wurben in gleicher Weise angelegt, aber nicht mit bem Salbmonde auf ber Ruppel geichmüdt.

Den Saupteunuchen murbe bie Ghre gu Theil, mit ihren Königen auf bem gleichen Friedhofe zu ruhen, boch trugen ihre Maufoleen feine Ruppel, fonbern ein flaches Dach.

Bebes Maufoleum murbe als eine beilige Stätte angefeben, und außer ben Familiengliebern Riemanbem ber Gintritt geftattet; gelang es aber einem Berbrecher, fich bafelbit einguführen, fo burfte ibm nichts gethan werben: er mar auf gelneihter Ctatte. Jeben Rach= mitiag murden bie Armen auf bem Friedhofe ber Könige gespeist.

Der lette ber Ronige, Mou-I-Saffan, batte wie feine Uhnen fein Maufoleum gebaut, boch bebor er bamit zu Enbe war, wurde er bon bem Mogol Raifer Muranageb, ber ichon als Bring fei= nem Vorganger viel zu ichaffen machte, in Gefangenschaft geschleppt, und es war ihm nicht pergonnt, an ber Geite feiner Bater gu ruhen; er ftarb in ber Festung Daulatabab.

Während bes Rrieges, welchen Muranggeb gegen ben letten Ronig bon Colconda führte, mußte ber Friedhof als Lager für bie Truppen bes Erfteren bienen, und auf ben Blattformen ber Maufoleen murben Geschühe aufge= ftellt. Bon biefer Beit an gerieth ber cone Friedhof in Berfall. Bor einigen Sabraebnten murben Die beffer erhaltenen Grabffätten mieber in Stand gefett und bie Gorten neu angelegt, aber Die Schönbeit ber alten Runft tonnte nicht gurlidgebracht, ber Bufammen= bruch ber größeren Ungahl von Maufoleen nicht aufgehalten werben, und ber Sauch ber Weihe gieht nicht mehr burch biefe ehrwürdigen Monumente.

Eines Mbends ftattete ich bem Friedhofe ber Ronige einen Befuch ab; in unmittelbarer Rabe besfelben fteben einige Bauernbäufer, gu beren Bau bereite Pfeiler, Rapitale und Steine ber berfallenden Maufoleen gebient batten.

Ginige ber Grabbentmäler ber Gunuchen bienen als Ruhftalle; mehrere biefer Wieberfauer maren mit groben Striden an bie Bfeiler eines anberen Denfmals gebunden, und gwifchen gu Roben gefollenen Kapitalen lagerten magere Ralber, Die fich ihre Schmaren ledien. Muf Diefem Theile bes gu einem Bauernoofe umgewandelten Friedhofes mangelte es nicht an mächtigen Düngerhaufen, auf welchen bie Bennen mit ihren Ruchlein eifrig berum-

3ch betrat ben Theil ber Tobten= ftätte, welcher ben Ronigen als letter Rubeort bient; ber Mond mar herauf= gefommen und ließ bie mächtigen Maufricen bell erglängen. 3ch schritt burch bie meitläufigen, wohlgepflegten Barten, welche einen beraufchenden Duft aushauchten; nur mein Gdritt, auf bem Boben hallend, unterbrach die tiefe Stille. Der Mond ergof immer leb= hafteres Licht, alles weiß erglängen laffend, fo bag Weg, Garten und Gebaube wie mit Schnee bededt erichie= nen, eine mahrhaftige Winterland= fchaft in ber beifen Commernacht. In ber Werne hoben fich Baumgruppen als duntle Fleden ab, und weit babinter, im Umfreife, ftarrten grau bie Berge gegen ben tiefblauen himmel, an weldem Milliarden bon Sternen in folder Pracht leuchteten, wie fie uns in Europa nicht zu ichauen bergonnt ift.

Sch hetrat die Maufoleen melche heute jedem Besucher geöffnet find. Die feibenen Tucher, bie Teppiche und renetianischen Laternen existiren nicht mehr; in einer Gde bes Bewölbes mad)= te einer ber Gartner fich fein Rachtla ger gurecht, und Flebermaufe fcmirr= ten wirr umber. Auf bem ichonen, fcmargen Granit ber Grabfteine, welche im Mondlichte erftrahlten, bas fich burch bie Thur ergoß, hatten Tauben

ihren Plat für bie Racht gemählt. In ber Grabftätte von Rhutub Chah, bes eiften Ronias pon Golconda, batte fich eine Sindufamilie bauslich eingerichtet, und bie Refte ber Abendmahlzeit ber= unreinigten bie Stelle, wo bie fonigli= chen Familien während 150 Jahren, im Gebet vereinigt, mit ber Stirn bie geweihte Stätte berührt hatten....

Der Berliner Sauswirth einft und jett.

Gin Mitarbeiter ber Täglichen Rundichau plaubert über ben Berliner Sauswirth bon friiher und jest wie folat: "Ich bin wieber einmal auf ber Wohnungsfuche: wer fich biefem Beraniigen jemals hingegeben hat, weiß, welche Luft es gewährt. Wer nicht ge= rabe an ben Mittelpuntt ber Stadt ge= feffelt ift, für ben erledigt fich beuer bas Beschäft schneller und leichter, als je. Es sollen auch jett noch immer ge= gen 20,000 Bohnungen leer fteben, und bie Bauluft regt fich boch wieber bier und ba. Das macht ben Bertehr mit bem geftrengen herrn Saus= wirth erheblich angenehmer, als er je Bubor war. Ich fenne nun aus eige= ner Erfahrung brei Beichlechter Berli= ner Sauswirthe und nehme feinen Ininnd, bem jegigen ben unbebingten Borgug gu geben. Bor ber Grunber= zeit mar ber glüdliche Besiger ber Miethshäuser im Wesentlichen Batriarch. Der Mann mit ben flatsch= rofenbesticten Barifern, bem türti= fchen Schlafrod, bem Sammettapp= chen und ber langen Bfeife - bas Ur= bilb eines genauen, forgfamen Berli= ner Weißbierphilifters - mar ein wohlmollender Alleinherricher auf fei= nem ererbten ober burch faure Arbeit

erworbenen Grund und Boben. Er

fannte alle Familienverhältniffe feiner Miether und nabm mit unberäufterli= der Würde, autem Bergen und unbe= zwinglicher Neugierbe an ihnen Theil. Wenn man ihm ben Miethsgins über= brachte, fo machte man ihm gleichzeitig einen Befuch. Die gefchäftliche Sand= lung murbe als etmas Gelbitberftanbe liches nebenbei erledigt, mabrend man auf bem Blijfchiofa bie Erlebniffe bes perfloffenen Bierteljahres austaufchte. Aber die Sache anderte fich. In ben glorreichen Zeiten ber Gründerjahre murbe aus bem Batriarchen ber Prot mit bem äußeren Merkmal ber biden golbenen Uhrfette. In bem Untlig Diefes Brachteremplars pragte fich Der gange Dünkel bes über Racht burch Beriebenheit und glüdliche Gpefula= tion reich geworbenen Emportomm= lings aus, ber in feinen Miethern nur Leute fab. Die ohne feine Berablaffung obbachlose Erscheinungen ohne Ralt und Rlamotte maren. Der Geheim= rath mit bem "austommlichen" Behalt mar ihm ebenfo ein Silfefuchenber, wie ber fimpelfte Erbenburger, ber gufrie= ben mar, fein Saupt im Sinterhause betten zu konnen. 3ch wollte Damais in ber Linienftrage ein bescheibenes Beim brei Treppen hoch miethen und tam gu einem folden Mufterfnaben, ber zweifellos gubor als haustnecht ober Bubiter ber Menfchheit feine

Dienfte geweiht hatte. "Darf ich bie Wohnung wohl ein-

mal anfehen?" "Unfeben? Bogu is'n bet? Geben Se fich biefe Wohnung an, oben is fe ooch nicht anders, blos niebriger. Wenn Ihnen bet nich paßt, jehen Ge mo an= bers bin. Meinen Ge, id habe uf 36= nen gemartet? Geben Ge benn nich, Menich, bet id hier bei be Arbeit bin?"

Ja, er war bei ber "Arbeit"; er fcbrieb feine Ramen unter eine Quit= tung und zu biefer aufreibenben That mufite er alle feine Beiftestrafte gu= fammenfaffen. Der jegige Birth ift aus anberem Sola. Der Brot ift vol= lig bon ber Bilbfläche berichwunden. Wenn wir beute gum Miethen ausge= ben, empfängt uns ein höflicher Beichaftsmann mit einem Stich in's Bei che, beinabe in's Gefühlvolle. Freund= liche, ausführliche Untworten, entgegentommende Bereitwilligfeit allen, nur einigermaßen erfüllbaren Bun= ichen gegenüber und eine fanftmuthige Biberlegung etmaiger Musftellungen. Das Bemuftfein, bag bem Miether, wenn er biefe Wohnung nicht mahlt, noch 19,999 andere leere gur Berfügung fteben, bat außerorbentlich ber= ebelnd auf die Anschauungen und Ge= pflogenheiten gewirft. Im Intereffe bes wirthschaftlichen Wohlstandes ber Reichshauptstadt und ihrer Vororte miiniche ich aufrichtig, bag bie leeren Quartiere fich rafch füllen möchten aber ber Sauswirth foll fo bleiben, wie

Die meggenommenen Sticfel.

er jett ift.

Mus Berlin wird bem "Neuen Diener Journal" geschrieben: Gin fomiicher Fall bon Freiheitsberaubung beschäftigte turglich bas Reichsgericht in Berlin. Die Birthichafterin eines Argtes mar megen Freiheitsberaubung verurtheilt morben, weil fie bem Argte bas einzige Baar Stiefel, bas er gur Berfügung hatte, weggenommen und fa folderart am Ausgeben verbinbert hatte. Das Bericht ging babon aus, baf bie Ungeflagte mohl mußte, bag ber Urgt, wenn er feine Bohnung batte verlaffen wollen, bies "barfuß" hatte thun muffen, mahrend ihm feine gefellschaftliche Stellung verbot, in fol= der Berfaffung bie Strafe gu betreten. Er fei baber feiner Freiheit beraubt worden. Das Reichsgericht hat bas Urtheil als rechtsirrthumlich aufgeho= ben, da die Angeklagte bie Freiheit ber Bewegung bes Argtes nur beichranft und erschwert habe, mabrend § 239St .= G.=B. erforbert, baf bie auf Freiheit ber Bewegung gerichtete Willensbethätigung unmöglich gemacht wirb. Das Urtheil ift an Die Borinftang mit ber Maggabe gurudgegeben morben, baß zu prüfen fei, ob verfuchte Röthi= gung borliege.

Die Psinchologie bes Magens. -Sie: Gine unverschämte Berfon, unfere Röchin, bie muß ich fortjagen! -Saft Du bas Berg bagu? - Er: Das Berg icon, aber nicht ben Magen!

wür Beitfinder.

Gin ungezogener Beitrag jur Erziehungstanbe.

Märchen, Ralenbergeschichten närrisches Beug! Unfere Rinber find ein anders bentendes Beichlecht, burch eine abgrundtiefe Kluft bon früheren Rinderjahrgangen getrennt. Und boch findet man in den Büchern, die wir un= feren Rindern in die Sande geben, noch immer ben Urbaterhausrath bon alten Geschichten und Märchen, Die für ihren borurtheilslofen und über alle Rinde= rei erhabenen Verftand jeglichen Intereffes baar find und ihnen die gerechte Rlage entloden, bag ihre Biicher fo ichrecklich naiv find. Rein, meine Berr= schaften, blamiren mir uns nicht langer bor unferen Rinbern! Es mare an ber Beit, will man ichon an bem übertommenen Lefestoff festhalten, ihn menigftens mobern juguschneiben, wie bies im Polgenben an einigen ber betannteften Beifpiele als Daufter gezeigt werden foll.

* * * Ganglich antiquirt ift bie in ungah= ligen Faffungen wiebertehrenbe Ergah= lung, wie um eine Schone gablreiche Bringen merben und mit ihr ein Wettspiel bestehen müffen, fonft verlieren sie ben Ropf. Man hore bie Gutach= ten, die ich bon einigen Rinberautoris täten einholte. Gang abgesehen babon, bag bas unbehelligte Ropfab= schlagen unserer in ber Turcht bes herrn Polizeimannes erzogenen Jugend gar nicht in ben Ginn will, horte ich bon einem fleinen Gentleman: "Prinzen haben es wirklich nicht nöthig wegen einer Heirathspartie Wettkampfe zu bestehen. Gie hatten boch ein= ach inferiren tonnen!" Und fürwahr, wie follen unfere Rleinen an jene Marchen glauben, mahrend fie bon allen Seiten Rlagen über Die Beirathafcheu ber Manner bernehmen? Weit anfprechenber mare eiwa folgende Faffung mit umgefehrter Tenbeng.

Mitten in einem biifteren Balbe lebte ein schöner und tapferer Millionar. Er war fehr ftart, und alle Ritter, Die er befiegte, mußten Uftionare einer bon ibm gegründeten Aftiengesellichaft gur Sebung eines unfichtbaren Schates. ber in einem bermunichenen (Die Aftio: nare fagten: verwünschten) Schloffe war, werben. Go mehrte fich fein Reichthum beftanbig, zumal er ben Beffegten fcmere Retten an Die Beine und ein eifernes Schloß an ben Mund bangte, fo baß fie in ber Generalver=

sammlung nichts reben fonnten. Der Ruhm feiner Tapferfeit und feiner Millionen berbreitete fich burch bie fahrenden Gänger und bie Zeitungen weit und breit. Deshalb tamen biele Mägbelein und alleinstehende Wittmen, Die um ihn freiten. Er ftellte aber einer Jeben bie Bedingung, mit ihm eine Tarodpartie gu fpielen. Bewann fie, fo beirathete er fie, verlor fie, fo tam fie um eine gubor geleiftete Raution bon märchenhafter Sohe. Allein borber gab er Jeber einen Zaubertrant, ber bie Wirtung hatte, baß fie ben "Mond" und alle guten Rarten gur unrechtenZeit ausfpielte und fo Zarocf= wie Beirathspartie verlor.

Im Märchen bom Blaubart, bas in feiner Naivetät nicht einmal Die felt= fame Bartfarbe bes Belben motivirt, mußte ber friminalistische Inhalt verschwinden und die ihm gu Grunde liegende Moral, bie Frauen bor allgu großer Borliebe für glangenbe Interieurs und Möbel gu marnen, beutlicher hervortreten. Etwa fo: Ginft lebte ein Ritter ber fein Schloft gleich neben bas Begirtsgericht gebaut hatte: warum, werben wir fofort feben. Er hatte gahlreiche Gewohnheiten, barun= manified his bat on fairness Manif blau farbie. Er war nämlich ftedbrieflich verfolgt und wollte fich biefe originelle Weife unauffällig ber Berfolgung entziehen.

Gine andere Gewohnheit bes Ritters mar, bag er eine Frau nach ber anberen beirathete, und gwar auf Grund eines Chekontraktes nach beutsch-recht= licher Urt, worin ihm bie Frau ihr ganges Bermogen abtrat.

Nugerbem mußte fie ihm bas notariell beglaubigte Beriprechen geben, ein gewiffes Zimmer niemals zu betreten. Bleich nach ber Trauma nahm er ein Munbreisebillet bon pierzigtägiger Biltiafeit und machte eine Bergniigungs=

Mahrend Mitter Blaubart perreift mar, betrachtete feine junge Frau jeben Tag eines ber Bimmer, beren Betreten ihr erlaubt mar. "Ach," rief fie in je= bem, "wie herrlich!" Das eine mar altbeutich, bas andere in Rengiffance u.f.w., nur kein japanisches war ba= runter. Ach, und Japan mar gerabe bamals mobern. Das mar ficher bas verfperrte Zimmer.

Rachbem bie Frau alle Gemächer gefehen hatte, tam ihr natürlich ber Bebante, bas berbotene gu öffnen. Um biefen und überhaupt jeden Gebanten los zu werben, löfte fie, foviel fie irgend tonnte, in einem alten 3ahrgange ber "Gartenlaube" Gilbenrath= fel auf. Aber gleich bie erfte Frage im erften Rathfel, bas fie löfte, mar: ein japanefisches Berath.

Co mußte fie immer wieber an bas berbotene Zimmer benten, und fchließ= lich meinte fie: Das Rundreifebillet gilt ja für vierzig Tage, und erft fieben ind um, feit mein Mann weg ift, ge=

min bleibt er noch lange aus. Damit hatte fie ichon ben Schlüffel umgebreht und bas Zimmer betreten. Mich biefe Bafen! Rein, Diefer Ofen= schirm! Und die echten Teppiche!" so ging es fortwährend. Aber ber Riter hatte bafelbst gang verborgen ein Mifrophon aufgestellt, und als er gu= rückgekehrt war, ging er schnurstrads in jenes Gemach und horchte in's Mi= frophon. Gleich nach ben erften Worten: "Uch, biefe Bafen!" padte er fei= ne Frau: "Treulofe, Du haft Dein no= tariell beglaubigtes Berfprechen gebro= chen!" - "Wie fannft Du mir bas an= sehen?" schrie fie gang gornig, "werbe ich etwa roth? Ich werbe boch nie roth!"

Satt aller Untwort brudte ihr Blaubart nur ben Profpett einer ame= ftets besondere Freude.

rifanischen Mitrophonfabrit in bie Hand (wofür er eine gang hübsche Provision bezog) und schleppte sie vor bas Bezirfsgericht, bas, wie gefagt, gleich neben feiner Burg ftanb. Sier

ließ er fich auf Grund "unüberwinblischer Abneigung" bon ihr icheiben. Co berfuhr Blaubart mit allen Frauen, die er nahm, nur daß er im= mer bas Zimmer, bas nach ber jeweilig herrichenden Mode möblirt mar, berfperrte. Burbe alfo wieber altbeutich mobern, fo verbot er bas altbeutiche Buweilen hatte eine feiner unglück-

lichen Frauen zwei Briiber, Die fie in ihrer Noth zu Hilfe telegraphirte. Much bafür hatte ber Wütherich vorge= Sänberingend fpaht bas unglüd-

liche Weib vom Schlofthurme (mit englischem Aufzug) nach ben Rettern. Endlich, ba fommen fie, hoch gu Bichele, bas Schwert zur Seite. Schon ertennt fie ihre Wappen, ba, mit einem Male, oh webe, halten fie, fpringen ab und berichwinden.

Der argliftige Ritter hatte nämlich auf einem in der Nähe befindlichen Wirthshaufe eigens für biefen Fall bie Tafel anbringen laffen: "Beute friiches Bodbier!"

Endlich als lettes Beifpiel: Der Wind und bie Sonne, ober: Wenn

con, benn icon. Einmal gog ein Wanberer ins Berahamt. Die Conne fagte gum Winde: "Millft Du wetten, baß er ben Ueber-gieher versegen wird?" Der Wind er-widerte: "O nein, ben Schattenspender verfett er." Darauf wetteten fie um 10,000 Bulben (Reugelb 50 Bulben), vährend fich bie Sterne an ber Wette bei ben himmlichen Totalisateurs beheiligten. Und bie Sonne brannte, baß ber Wanberer ben Schirm aufbannen mußte. Der Wind aber mebte. pamit er fich in ben Mantel biille.

Der Banberer aber berfette ben Schattenfpenber und ben Uebergieber.

Galgenhumor eines Medafteurs.

Der Redafteur eines englischen Blattes, ber fich ohne Zweifel, wie alle feine Rollegen, baufig mit ichlechtem Manuftript abqualen muß, hat in ei= nem Unflug bon .. Balgenbumpr" feinen Rorrespondenien folgende fatiri= ichen Rathichlage ertheilt:

Co lange Gie gum Goreiben etmas

Anderes als Feber und Tinte gebrau-

chen tonnen, buten Gie fich, biefelben ju bermenben. Die Schrift fonnte leicht zu beutlich fein und wurde bann Die Aufmertfamteit bes Rebatteurs und bes Schriftsegers nicht genügend feffeln. Ginb Gie aber burch ben Bufall bemüht, mit Tinte und Weber gu dreiben, fo buten Gie fich wenigstens, bei bem Wenden bes Bapiers Lofchpapier zu benuten. Das ift fcon langft aufer Mobe. Menn Gie einen Rieds machen, müffen Gie fich Ihrer Bunge bebienen, um ihn zu entfernen. Derart wird es Ihnen auch gelingen, benfelben auf einen größeren Raum und in fleidmäßiger Weise auszubreiten. Gin intelligenter Geber fühlt fich nie mehr geschmeichelt, als wenn es gilt, einige zwanzig Wörter, Die burch biefes Berfahren unleferlich gemacht tourben, gu entziffern. Wir felbit faben beren mehrere eine balbe Stunde bamit gubringen, eine folde Stelle gu lefen: während biefer Reit fluchten fie wie die Matrofen, mas bei ihnen darauf beutet, baß fie bochft guter Dinge find. Wenden Gie nie Interpunttio nen an; uns ift es febr angenehm, wenn wir erratben milffen, mas Gie eigentlich fagen wollen. Große Unmachinotitahan an cohnauchan ist ebenfalls überflüffig; fo fonnten mir wenigstens bie Interpunttionen nad eigenem Butbiinten anwenden. Ge ift volltommen unnöthig, fich eine lefer liche Sanbichrift anqueignen, Diefeibe perrath immer plebeiliche Albstammung und berechtigt überbies gur 2innahme, baf Gie in irgend einer of-

fentlichen Schule Ihre Ausbilbung genoffen haben. Gine schlechte Schrift beutet auf Genie. Biele Schriftsteller machen fich iberhaupt auf biese Weife bemerkbar. Schliegen Gie baher bei bem Schreiben bie Mugen und fchreiben Gie fo unleferlich wie moglich. Muf Gigennamen ift nicht besonders zu achten, benn jeder Schriftfeber tennt ben Bor- und Bunamen eines jeben Mannes, Weibes und Rinbes ber gangen Melt, und wenn wir nur ben Anfangsbuchftaben eines Namens errathen zu fönnen glauben, fo geniigt bies vollkommen; wohl ift es wahr, daß wir jüngst Gamuel Marisgon ftatt Lemuel Meffenger gebruckt haben, both wird badurch gewiß fein gebildeter Lefer irregeführt worden fein. Allfo nochmals, achten Sie nicht auf Gigennamen. Gehr bortheilhaft ift es, beibe Geiten bes Bapiers zu beichreiben, und wenn fie ballgefchrieben find und man einige hunbert Zeilen beifilgen muß, empfiehlt es fich, über bie Quere gu fcbreiben, benn noch ein Blatt beshalb gu opfern, wäre mahricheinlich bes Guten gu biel gethan. Wir find im fiebenten Simmel, wenn wir fold ein Manuffript in Sanden haben; am liebsten mare es uns, wenn wir auch ben Schreiber in einem ftillen Mintel unter unferen Händen hätten. Wie mare die Rache fuß! Das braune Padpapier ift gum Schreiben besonbers vermenbbar: wenn Gie aber eben feins haben, fo fann man auf ber Strafe wohl im Borbeigeben von einem Platat bas nöthige Papier abreiften. Falls man fich eines folden Papiers bebient, ift es rathfam, auf jene Geite gu fchreiben, melde befleiftert ift. Wenn ein Artikel beendet ift, fo trage man ihn, ehe er ber Rebattion quaefandt mirb. einige Tage in ber Tasche mit fich

berum. Wurde ber Artifel mit Blei-

ftift geschrieben, fo find bie Bortheile

Sie ein ober bas andere Blatt gu ber-

lieren; bie Bufammenfugung lofer.

Diefes Chftems unichakbar.

Deutide Radmanner über den Brica.

Generallieutenant a. D. bon Bo= guslawsti, Generalmajor a. D. von Elpons, Hauptmann a. D. Frit Hö= nia und andere Militärschriftsteller bon gleich bedeutenbem Range haben fich über ben ameritanisch-spanischen Krieg in einer Weise ausgesprochen, aus welcher hervorgeht, bag fie bon ber beiberfeitigen Rriegsführung feine fonderlich hohe Meinung haben. Die Genannten find über ben Berbacht ei= ner grundsätlichen Voreingenommen= beit gegen einen ber beiben triegführen= den Theile selbstverständlich hoch erha= ben und genießen als Rapazitäten ber militärischen Rritit ein foldes Unfehen, daß ihr Urtheil feineswegs mit gleichgiltigem Achfelguden übergangen werden fann. Die Urtheile Diefer Sachverständigen bieten außerbem auch eine theilmeife Erflärung für Das, was man hierzulande vielfach bie "feindfelige Stimmung ber beutichen Bevölferung und Breffe" gegen Amerita zu nennen beliebt, und was in ben meisten Fällen gar nichts Anderes ft, als eine auf Grund jener fachman= alschen objettiben Kritiken abgegebene ffentische Meinungsäußerung über Die ameritanische Kriegsbereitschaft und Striegfiibrung.

Der Gieg bes Rommobore Demen wurde in Deutschland politisch hoch angeschlagen, als er auf absehbare Beit eine spanische Flottenmacht in Oftafien ummöglich machte: militärifch wurde wohl das belbenhafte Bravour= ftuct ber Amerifaner nach Gebuller bemunbert, im Hebrigen übermog jeboch bie Meinung, bag bie Berftorung alter, unterwerthiger Solsichiffe burch inoberne, mit porgifalichen Gefchüken perfebene ameritanische Rriegsichiffe nicht als vollgiltiger Beweis bon berborragenber Schlagfcaft und Ariegstilchtigteit angusehen sei. Ilm bem burch und burch militariftijchen, maffenftarrenden Deutschland gu imponi ren, batte ber Ciea Dewen's raich ausgenligt, in Cuba wenigstens ein ber zwei glückliche Landungeversuche und die Bereinigung mit ben Aufftandischen stattfinden, und die Truppeniransporte fowohl nach ben Philippi= nen wie für die Zwede ber cubanischen Operationen fich raich und glatt vollieben muffen. Statt beffen fah man, baf Spanien trop Cavite feineswegs gebehmithiat mar, während in Ameris ta bie Mangelhaftigfeit ber Rrierafieeitschaft immer bentlicher gutage trat. Bedenkt man nun, wie die Rriege bon 1866 und 1870 pon Moltte - wie feiner milifarifchen Korrespondeng gu entnehmen ist - geraume Zeit vorher n gablreichen Denischriften taftifch is in's fleinfte Detail burchgearbeitet ind Mannschaften, Bewaffnung wie Musruftung in beiben Rriegen prompt gur Stelle waren, fo wird man fich nicht bariiber munbern biirfen, bag manfico briiben im Reich feine eigenen Gebanten über ben ichigen Rrieg macht, und baft fogar bie militärischen Mitarbeiter burchaus ameritafreunbe licher Zeitungen, wie "National-Zeitung" und "Berliner Tageblatt" -Boguslamsti und Hönig, — nach ber Anfunft Cervera's in Cantiago Die Rriegslage im Bangen als gugunften Spaniens perichoben anfaben.

Richt erft geftern im "R.D. Beralb" fonbern fcon am 25. April (alfo gang furg nach ber Ariegserflärung) hat Frit Sonig im "Berliner Tageblatt" bie Anficht ausgesprochen, bag ber Krieg wahrscheinlich langwierig und hener fein werbe, und bag bas Milig= fustem ber Mmerikaner gunftigften Musbruch bes Rrieges bie gu einer fraftvollen Operation auf Cuba nothbigen Truppen liefern merbe.

Gebr bemertenswerth ift übrigens was Hönig in einem anberen Artifel iiber die möglichen Folgen bes Rrieges fagt: "Die (bom amerikanischen kongreß) votirte Flottenbill tonnte nur wittsam werben, wenn ber Rrieg ich jahrelang bingoge; bas potirte Delfitärgefen ift ein bemertenswerther Schritt gur Schaffung einer ftarten tebenben Dillitärmacht im europäiden Beifte, und muß nothgebrunger auf ber einmal betreienen Bahn meiterführen. Go mag benn die erfte er fennbare Folge biefes Krieges für Amerika die Umwandlung in einer Militärstaat fein." Diefe Schluffolge rung ift nicht beshalb beachtenswerth weil ihr etwa ein höherer Grad bor Wahrscheinlichteit innemohnt, fondern deshalb, weil Hönig damit einem Gebanten Musbrud gibt, ber, wenn tpir nicht febr irren, auch bie europäi fchen Rabinette lebhaft zu beschäftigen icheint. Gin — übrigens amerifafreundlicher- beuticher Diplomat ba ogar, wie wir einer Bribat-Mitthei ung entnehmen, por Kurgem bie Befürchtung geäußert, daß "biefer Krieg n feinem weiteren Berlaufe moalicher veise absolutistische Tendengen in Umerita zeitigen tonnte." Das nennt man benn boch - um eine Anleihe bei bem Sprachichate bes Wrhrn. p. b. Recle zu machen — "sich um ungelegte Gier fümmern."

(New Yorf Staatsatg.)

- Rafernenhofblüthen. - Unteroffizier: "Rerle, ich wunderte mich gar nicht, wenn Ihr auf bie Löwen- und Tigerjagd nur mit Infeftenpulber auß= gerüftet, gingt!"

- Mechfel. - Ruchthausbirettor (gu bem neuenSträfling): "Mittwochs tonnen Gie alfo Befuche empfangen!" Sträfling (ehemaliger Bantbirettor): "Sm. früher hatte ich meinen Jour fix Montags!"

- Ihres Baters Tochter. - Er (auf der hochzeitsreise): "Warum so nachdentlich, Rosalie? Ift Dir bange nach ben Deinigen?" - Gie: "Unfinn! Ich bachte nur barüber nach ob Du meine Mitaift nicht batteft lieber in nicht numerirter Blatter macht uns Gleftrigitätsattien anftatt in Ronfols anlegen follen."

DEWEY, der Belagerer von MANILA. wird ohne Zweifel in allernächster Zeit die Stadt Manila zu einer berühmten und blubenben

Gbenfo HENRY SCHWARTZ, ber Begründer und Leiter pon

Groke freie Real-Chate Exkursion.

Wir offeriren Cuch, für eigene Beimfiatte ober als Unlagefapital und geben Euch befte Ge'egenheit Wotten! Lotten! Lotten!

von \$375 aufwärts. Hanion Park liegt in der 27. Ward, 2½ Meilen innerhalb der Stadtgrenzen und nur 6½ Meilen vom Courthouje. Es ist dies tein Berfuch mehr. Wir haben bereits am Plat Seitenwege, Stadt-Waperleitung, Sewer und Bäume vor jeder Lot. Berner: Rabriten, Geichatte aller Urt, Rirchen, Schulen und Straffenbelenchtung

Gbenjo burfte in jebr farger Beit bie Berlangerung ber Grand Avenue elettrifchen Straffenbahn bis in ber Stadigrenze gelegt werden, Sanfon Part liegt 48 Bug über bem Late Spiegel, Geine hohe und trodene Lage madt es gu bem gefundeften blave Chicago's.

Wagir nach weitere Getlärungen? Rönnt Ihr zweifeln? — Rein. — Run, um Guer Geth üder und vortheilhaft anzulegen, mift Ihr, wenn Guch Guer eigenes Book und bas Er zuh klas weitere Erfarungen? Nohnt zhr zweitein? — Kein. — Nin, im Gier Gebich ücher und vortheilhaft anzulegen, müßt Idr, wenn Euch Guer eigenes Wohl und das Guerer ninder am Ferzen liegt, such in Sanfon Park ankaufen.
Sin Ertraug der Chieago, Milwautee und St. Paul Bahn verläßt das Union-Depot, Gie Venns und Canal Eir., isden Sonntag um 1.30 Uhr und hält an Indiana Str., Elwourn Place, einen Blod nördlich von Egdens Grove, Milwautee Ave, Ede Leavitt Etr und California Ane.

Wohlan! Briid gewagt int halb gewonnen: Wir erwarten Gud mit Bestimmtheit Wegen naberer Gingelbeiten menben Gie fich an

Henry Schwartz,

92-94 La Salle Str., Zimmer 50-51. Tidets für freie Bin- und Mudiahrt find in meiner Office oder am Depot eine halbe Stunde por Abgang des Buges gu haben. fabobm



Hartman Furniture & Carpet Co., 227-229 Wabash Av.

Finanzielles. Foreman Bres.

Siidoft-Gife La Salle und Mabifon Str Sapital . . \$500,000 Meberschuß . \$500,000

EDWIN G. FOREMAN, Prafibent. OSCAR G. FOREMAN, Bige-Brafibent GEORGE N. NEISE, Staffirer.

Magemeines Bant : Wefcaft. Sonto mit Firmen und Bribatperjouen erwanight.

Geld auf Grundeigenthum zu verleihen.

A. Holinger, Eugene Hildebrand A. Holinger & Co., Munothekenbank 165 Washington Str.

Geld zu berteinen auf Grundeigentbum. Erfte Marinages in beliebigen Betragen ftels zum Lang, bofiebt, bie Befft, tiect (Abirracte, auf bas Gewiffenbaftefte genruft

E. G. Pauling, 132 LA SALLE STR. Geld zu verleihen auf Grund. eigenthum. Erfte Supotheren zu verkaufen.

M. M. Blumenthal & Co. (Ctablirt 1871) 172 WASHINGTON STR., Ecke 5. Ave., Jimmer 506-509.

Chill D in beliebigen Summen auf Chicagoer Grundeigenthum Grite Shoothelen ju vertaufen.

THE MART, Der einzige Cooperatio-Laden in der Stadt. Jeder Känfer fat am Profit Antifeit. Mir foren Waneen jeder Art. Sichert Buch ein gamitien: Lidet und icant End aus Guren Ausgaben eine Dar-THE MART



Blatenge "B" \$22.50 Premier \$18.00 Alle Apparate. Garantie 5 Jahre. Freie Instruttion in Wohnung. 19013 Gleason & Schaff,

PATER De beforgt, Erfindungen en im del t. techniche Beidnungen ousgeführt. Arompt ichnell, reell. Beidnungen ousgeführt. Brompt dinell reefl.

MELTZER & CO., Bahnbermitter, M.

Suite 83. Nevickers Theater 1604

Ereies Auskunfis Burean. Bohne toftenfrei tollettirt; Rechtsfachen alld Art brompt anegeführt. 92 Ja Salle Str., Bimmer 41. 4ms

Lefet die Sonntagebeilage ber Abendpoft.

2511 bis 2519 Archer Ave. Daiking Co. + Block weffich von Salfed Strafe.

Mübel,

Teppiche, Defen. Parlor = Einrichtungen und Steingutwaaren, Lamben u. Gifenwaaren.

Wir führen nur solide danerhafte Waaren von feinster Urbeit und Geschmack und berechnen allerniedrigfte Preife.

Straus & Schram, 136 und 138 W. Madison Str.

Wir führen ein bollftanbiges Lager bon Möbeln, Teppiden, Defen und Baushaltungs-Gegenständen. bie mir auf Abzahlungen von 81 per Boche

ober 84 per Monat obne Binfen auf Roten perfaufen. Gin Bejuch wird Guch überjeugen, bag unfere Preife fo niebrig als bie niedriaften find.

Bett-Federn. Chas. Emmerich & Co.

194 und 196 FIFTH AVE. Beim Ginfauf von Febern außerhalb unieres hanfes bitten wir auf die Marke C. E. & Co. zu achten, welche die von uns kommenden Sächen tragen. doftw



Schukverein der hausbesther

gegen ichlecht gahlende Miether, 371 Barrabce Str. Terwilliger, 566 N. Ashland Ave, M. Weiss, 614 Racine Ave. Branch (Offices: F. Lemke, 99 Canalport Ave.

Celegraphilche Jiolizen.

- Die Gold-Referne im Bunbes-Schahamt betrug nach legtem Bericht \$164,576,215, ber gesammte Baarvortaih \$186,645,194.

Gin Wolfenbruch hat im Chelfea: Part, welcher im Borftadt-Gebiet bon Ranjas City, Rans., liegt, 6 Baufer zerstört, und eine Frau ist ertrunten.

Gine große Feuersbrunft in Grahling, Mich., zerftorte die Holgla= ger ben Gelling, Sanfon & Co. und aufferdem 14 Wohnhäuser.

- Die Konbention ber "Anights of honor", welche in ber Bundeshaupt: stadt tagt, hat ben Antrag auf Bulaflung ber Frauen in biefen Orben mit 64 gegen 23 Stimmen abgelehnt.

Der Rordb. Lloyddampfer "Ems", welcher von Genua u.f.w. in Rem Port eintraf, war furg borber mit bem britischen Schooner "Bnpefum Princeg" in bichtem Rebel gufam= mengerannt und hatte benfelben gum Sinten gebracht. 5 Berfonen gingen mit bem Schooner unter, barunter ber Rapitan, mahrend die 6 übrigen geret=

- Es fteht bereits fest, baß bie neue einheimische Bond-Striegsanleihe weit überzeichnet merben wirb. Bollig gebeckt ift fie ichon jest, obwohl bie Beichnungen taum eröffnet find; benn brei Firmen haben fich fofort berpflich tet, ben gangen Theil ber Schulbichei ne-Ausgabe zu nehmen, welcher nicht bom Bublifum genommen merben

Musland.

- Durch taiferliches Defret ift in China ber Poften eines Sandeleminifters geichaffen morben.

Der Rongreg ber fiibameritani ichen Republit Bern ift geftern in Lima eröffnet worben. Brafibent Biccola berlas feine Botfchaft, welche beifällig aufgenommen murbe.

Unläflich bes 10. Jahrestages ber Thronbesteigung Raifer Wilhelms 11. murben ber Reichstangler Soben= Iohe und eine Ungahl Minifter und Botfchafter mit Orbens-Muszeichnungen bedacht.

- Es berlautet, ber frangofische Prafibent Faure habe ben, mit feinem gangen Rabinet gurudgetretenen Bre mierminifter Meline bringend erfucht, ein neues Rabinet zu bilben; Meline habe fich aber entschieden geweigert.

- In Franfreich ärgert man fich bariiber, baß gerabe biejenigen fpanifchen Rriegsschiffe, welche in frangofi fchen Schiffsbauhöfen hergestellt mur= ben, als fehr mangelhaft bezeichne werben, und Manche befürchten, bag auch die betreffenden frangofischen Rriegeichiffe menig taugen.

- Man halt es in Mabrid jest für mahrscheinlich, bag bie Abfahrt ber fpanifchen Referbeflotte von Cabig "auf unbeftimmte Beit berichoben" worben fei, nachbem Abmiral Camaro ben Marine-Minister bon ber Dienstuntüchtigteit biefer Flotte überzeugt

- Gin Chemifer namens Doga, ber fich auf ber fpanischen Referbeflotte gu Cabig befindet, will eine neue, außerft gefährliche Spreng-Ratete erfunden haben, mit welcher angeblich ebenso leicht gegielt merben fann, wie mit ir= gend einem mobernen Schief-Wertzeug, und welde fich auch ebenfo ichnell abfeuern laffen foll.

Mus Röln wird gemelbei: Das hiefige foniglich-preufische Amtsgericht hat fich bemußigt gefunden, für fer Profeffor Dr. Schent Retlame gu machen. Es hat nämlich die gerichtliche Konfiszirung bon Bertinelly's popularer Darftellung ber Schent'ichen Geschlechtsmahl=Theorie angeordnet.

- Die Kommiffion, welche von ber Regierung ber fübamerifanischen Republit Paraguan (auf Betreiben bes ameritanischen Ronfuls in Ufuncion) ernannt worden war, um ben Buftanb bes in Afuncion liegenden spanischen Ranonenbootes "Temerario" 311 unterfuchen, hat einen Bericht erftattet, morin fie fagt, bas Boot tonne unmöglich ben hafen verlaffen, und für bie Reparatur biirfe feine bestimmte Grift angesett werben, ba gewiffe Theile ber Mafchinerie fehlten, welche erft aus bem Musland beschaffen werben mig=

- Für bie Angabe, baf bie Leitung beutschen Landwirthe-Bundes (Mgra= rier) ihre Mitglieder bei Bermittlung bes Anfaufs bon Thomas Ahosphat mehl über's Ohr gehauen habe, hat ber "Sannoverische Rourier" auch botumentarische Belege beigebracht, morauf fich die agrarische "Deutsche Tageszeitung" mit der Angabe entichulbigte, bie Leiter bes Bunbes feien felber bon ber beireffenden Runftdunger= Fabrit überportheilt worden. Wie aber die "Nationalliberale Korresponbeng" melbet, ift bereits an maggeben= ber Stelle ein ftrafrechtliches Gin= fchreiten gegen biefe Bunbes Leiter in Erwägung gezogen worden, nämlich gegen die Abgeordneten v. Ploet und Dr. Roefice (Erster, resp. zweiter Bor= finenber bes Bundes), Dr. Diebrich Sahn und Grn. Plastuda. Diefe Dinge famen am Borabend ber Wahlen höchst unangenehm für Die

- Aus Rom wird gemelbet: Gro-Bes Auffeben berurfachte unter ben Ratholiten in Turin die Runde bon ei= ner wunderbaren photographischen hervorbringung eines Bilbes Jefu. Bu ben Reliquien, Die fich im Befit bes Haufes Cabonen befinden, gehört auch das Leichentuch, in welches Joseph von Arimathea bie Leiche Chrifti gewidelt haben foll, und auf welchem beinahe unmahrnehmbare Blutfleden fich befinden, welche einen fcmachen Umrif besRorpers geben. Diefe Reliquie mur= be jungft in ber Rathebrale von Iurin ausgestellt, ein Umateur=Photo= graph erhielt bie Erlaubniß bom Rinig, die Reliquien zu photographiren,

und auf ber Photographie-Platte follen, als fie entwickelt murbe, Beficht und Gliedermagen Chrifti bollfommen flar und natürlich zum Borfchein ge= tommen fein. Der betreffenbe Bhoto= graph heißt Reconondo Seccundo Bio.

Dampfernadrichten.

Mingefommen New York: Pennshlvania bon Sam=

Notterbam: Spaarnbam und Rot= terbam bon New York. London: Mobile von New York. Couthampton: Patria, bon New York nach Hamburg.

Mbgegangen

Rem Port: Bringregent Quitpolb nach Bremen; America nach London. Couthampton: Trabe, von Bremen nach New York.

Liverpool: Nomadic nach New York. Queenstown: Catalonia, von Liber= pool nach Boiton.

Lofalbericht.

Arbeitosperre.

Die Bobelmühlenbesitzer versuchen, den Bemerfverband ibrer Ungeftellten

Mm 1. Juli läuft ber Rontratt ab, welchen die meisten hiesigen Sobelmüh= Ien-Besiger mit bem Fachberband ber Solgarbeiter-Union gefchloffen haben. Der Fachverband hat nun von den Un= ternehmern bie Unterzeichnung eines neuen Kontrattes berlangt, beffen Beftimmungen zugleich eine Abfürzung ber Arbeitszeit und eine Lohnerhöhung porfeben. Die Sobelmühlenbefiber find nicht gewillt und vielleicht, der Konfur= reng gegenüber, auch nicht in ber Lage, fich auf biefe Bebingungen einzulaffen. Zwei und vierzig von ihnen, bie im "Millmen's Club" vereinigt find, haben fich unter biefen Umftanben gu einen angriffsmeisen Borgeben gegen ben Fachverband entschloffen. Gie haben erflart, bag fie ben Betrieb ihrer Unlagen, heute, Donnerstag, Abend ein= fellen würben. Camnitliche Arbeiter hatten fich bann als entlaffen gu betrachten. Um Montag würde ber Betrieb wieber aufgenommen merben, und Die Leute könnten sich bann wieber gur Arbeit melben, angenommen aber wiir= ben nur folche Arbeiter werden, welche fich borher bon bem Gewertverein los= gefagt haben.

Der Fachverband hat ben ihm hingeworfenen Tehbehandschuh aufgenom= men und wird, um feine Mitglieber gu= fammenguhalten, am Montag einen großen Umgug burch ben Holzhof-Ditrift veranstalten, in ber boppelten Ubficht, auf Diese Beife feine Stärfe gu zeigen und burch eine Machtentfal= tung etwaige abtriinnig Gefinnte am

lleberlaufen zu berhindern. Bu einem mit Gewaltthätigfeiten berbundenen Auflauf tam es geftern Abend bor ber Sobelmuble bon E. Be= terion an Wentworth Abe. und 49. Strafe. In voriger Boche find etwa 75 von ben 100 Arbeitern biefes Gtabliffements an ben Streit gegan= gen, weil herr Beterion fich getpeigert hat, den achtstündigen Arbeitstag ein= auführen und fich ju verpflichten, für leberzeit-Arbeit 50 Cents per Stunde gu gahlen. Die Plate ber Streifer find ingwischen gum Theil neu besett mor= ben, und geftern Abend machten nun Streifer und beren Freunde einen Un= griff auf die von ber Arbeit heimgehen= ben Streitbrecher. Drei von Diefen: harry Quinn, William Leonard und Benry Johnson find recht übel guge= richtet worden, aber die Angreifer befamen es mit ber Polizei gu thun unb fangene in deren Sanden gurudge=

Utah = Brau ift ein neues porgug= liches helles Malgbier, aus feinster Utahgerfte und bohmischem Sopfen ge= braut bon ber Stanbard Breiverly. Tel. Canal 322.

Germania-Männerchor.

Nach ben Jahresberichten, welche bie Beamten bes "Germania Manner= dor" bem Berein nächstens borlegen werben, betrug bie Mitgliedergahl Des= felben am 30. April 457. Die Gin= tünfte beliefen fich mahrend bes Jahres auf \$18,336.60 und die Musgaben auf \$18,166.74. Für Die Beranftaltung bon Bergnügungen wurden \$4,979.95 verausgabt, für bas Bereinslofal \$5,955.21 und für bie Beforgung ber Bermaltungs = Angelegenheiten bes Bereins \$2,121.69. Das Bermögen bes Bereins begiffert fich auf \$50.= 916.18. - 3m Bereinslofal merben im Laufe bes Commers einige fehr me= fentliche Berbefferungen vorgenommen merben.

3m letten Jahre bat fich innerhalb bes Bereins ein fehr reges geistiges und gefelliges Leben entfaltet. Berichiedene Professoren der Chicagoer und ber Northwestern Universität hielten intereffante Bortrage por bem Berein. Der Donnerstag Abend-Klub, welcher am letten Donnerstag jeben Monats einen Debattir-Abend veranstaltet, trat in's Leben. Der Damenchor bes Ber= eins hat sich unter ber Leitung von Frau L. Münch reorganisirt. Die bom Berein angelegte "Bortrat-Gallerie berühmter Deutsch-Umerikaner" erfuhr einen fehr schätzenswerthen Bu= machs. Die Rongerte und Liedertafel-Abende bes Bereins maren aut befucht. und gum 3mede geregelter Ratur= fneiverei haben eine Angahl von Mitgliebern fich zu einem Radlerflub ver= einigt.

Selbitmordverfuch.

Der Gaftwirth Sarold Larfon, Dr. 81-83 W. Ohio Strafe wohnhaft, ichof fich gestern Nachmittag eine Ru= gel in ben Ropf und verlette fich fo ichwer, bag an feinem Auftommen ge= zweifelt wird. Schlechter Geschäftsgang foll ihn beranlaßt haben, ben Tob au suchen.

Potalpolitifdes.

Das demofratische County = Tentralfomite trifft Dorbereitungen für die Primarwahlen.

Richter hutchinson ein angeblicher Kompro mig-Kandidat für das Sheriffsamt.

Das bemofratische County=Bentral= fomite trat gestern nachmittag im "Tremont House" gusammen, um die letten Borbereitungen für Die am 8. Juli stattfindenden Primarmahlen und die verschiedenen Parteikonventionen gu treffen. Es machte fich hierbei auf al Ien Geiten bas Beftreben geltenb, bie fleinen Fraftionszwiftigfeiten thunlichft ans bem Bege gu raumen, um am Babltage mit bereinten Rraften ben Gegnern gegenübertreten gu fonnen. Cogar Die Rhan=Leute auf ber Weftfeite find heute burchaus friedlich gefinnt, und ba ber Rathhaus-Flügel ihnen auf halbem Bege entgegenkommt, fo wird die allgemeine Ausfohnung nicht mehr lange auf fich warten laffen. Die es heißt, foll Richter Jonas Sut= chinfon, einstmals Vorsiger bes bemo: fratischen County=Bentralkomites, gum Rompromiß-Randidaten ber harrison=Altgeld=Rhan = Leute für das Sheriffsamt in Aussicht genommen worden fein. Rurgum, Die Primar= wahlen und die County-Konvention burften biesmal eine geeinigte Demofratie feben, mabrend auf ber gegneris ichen Geite bon folch' einem harmoni: fchen Busammenwirten wenig gu mer

Die organisirte Arbeiterichaft er= flarte gestern bem County-Bentralto= mite ber Demofraten furz und bunbig man fich nicht langer nur als "Stimmbieh" behandeln laffen, fon bern auch auf bem regularen Ranbiba= ten-Dicket bertreten fein wolle. Wenn man ihnen biefes abschlage, fo würde man einfach in's populiftische Lager übergeben. Die Namen bon fünf Ur= beiter-Randidaten für den Counth-Rath wurden "Bobby" Burte unterbreitet, und biefer berfprach, bie Ungelegenheit am nächsten Dienstag mit bem Exetutiv-Musschuß feiner Partei nahber erörtern zu wollen. Borgefchlagen murben: 2B. I. Dunn, Brafibent ber "Neberation of Labor"; Beter Green und Jas. Dage, Mitglieber bes "Baugewertschaftraths"; James Rennebn, bon ber "Plumber-Union", und James Brennod.

Der "glorreiche Bierte" foll biesmal gang befonders festlich begangen wer-Gin Bürger-Romite, aus ben herren A. A. Sprague, Alexander S. Revell, Richter Tuthill, Ferdinand B. Peck und Beamten ber "Army & Navy League" bestehend, hatte gestern eine längere Besprechung mit bem Manor, wobei die Einzelheiten ber National= feier eingehend besprochen wurden. Um Nachmittag des 4. Juli foll im Andi-torium eine große patriotische Ber-fammlung abgehalten werden, deren Borfit General Benjamin harrifon führen wird. An den Präsidenten wird die Ginladung ergehen, die Festrede zu halten, und auch in anderen Stabt= theilen sollen zu gleicher Zeit ähnliche Berfammlungen stattfinden, bei benen bie Unabhängigkeits=Erklärung verle= fen und patriotische Ansprachen gehal= merben follen. Für ben Abend find große Part-Konzerte, Feuerwert und eine "Geefchlacht" in Aussicht ge= nommen. Der Manor hat folgenden Festausschuß ernannt: Richter Tuthill, Borfiber; Ferdinand 2B. Ped, Alexan= ber S. Revell, C. S. Thornton, Frant G. Brown, Porter B. Figgerald, Co= Ionel 3. M. Gerton, hempftead Bafh-6. S. Macker Frank & Pogan Adolph Nathan, James H. Edels, C. 11. Gorbon, 21. F. Nightingale, Gliott Durand, A. M. Compton, Franklin MacBeagh, George R. Peck, J. B. Alt= geld, A. A. Burnham, R. J. Thomp= fon, A. S. Gage und General Charles Fig Simons. * * *

Die städtische Rivildienstbeorbe er= achtet es jest für angebracht, nicht felbft bas Beweismaterial gegen Polizei= Lieutenant Somer und "Dest"=Gerge= ant Lartin ber Juni-Grandjury gu unterbreiten. Gie hat beshalb ber Bi= vildienft=Reform=Liga bie Berfechtung ber Anklage anvertraut. Somer und Larfin werben befanntlich beschulbiat. bei ber jungfthin abgehaltenen Ger= geanten-Prüfung ftart gemogelt gu

Um Samftag Abend werben fich bie Demokraten von Cicero in Giles Salle in Auftin, Gde bon Late und Part Strafe, verfammeln, um eine Reorga= nisation ber Town-Organisation borgunehmen. Nicht weniger als brei neue bemofratische Klubs find allein in ber letten Woche in Cicero entstanden, bon benen ein jeder einzelne bie Rontrolle in Sänden betommen möchte.

Die "Deutsch-amerikanische Demo-Fratie von Cook County" hat gestern Abend befchloffen, eine Abordnung gum Manor zu senden, um die Ernennung bes Polizei-Lieutenants Mar Beibelmeier gum Infpettor ber Mordfeite gu befürworten. Much murben bie Ranbibaturen ber hreren h. Brunjes als Brafibent bes Countyrathes und John M. heß als Rongreß-Abgeordneter bes 7. Diftritts gutgeheißen.

Diejenigen, welche gerne ihren Abenmatismus los werben wollen, follten eine Fialicke von Ermer & Umend's Rezent Ro. 2851 verluchen. Gale & Block, Umonve Str., und 24 Walpington Str., Agenten.

Lebt noch.

Der Polizeibericht iiber ben am Dienstag stattgehabten Unfall vor bem Haufe Nr. 634 Wells Strafe, wobei zwei Unftreicher mit bem Bangegerüft gu Boben fturgten, lautete bahin, bag Thas. Kallborn getödtet und John Schanne ichwer berlett morben fei. Thatfächlich hat aber Letterer fein Le= ben eingebüßt, mahrend Rallborn in St. Joseph-Hospital barnieberliegt. Es foll jest hoffnung borhanden fein, ihn burchbringen gu fonnen.

Liegt ein Mord bor?

Maberes über den Cod des Mafdiniften

Der Maschinift hermann Rarg wurde am Conntag Morgen mit eingeschlagenem Schabel auf ben Beleifen ber Chicago, Milmautee & Ct. Baul-Gifenbahn, nahe humboldt und Bloomingdale Abenue, aufgefunden, und menige Stunden fpater erlag ber Unglückliche im Hospital den erlittenen Berletzungen. Man nahm damals an, baß Rarg burch einen Gifenbahngug überfahren worden fei. Die Polizei ift jedoch inzwischen zu berUnsicht gelangt, af er das Opfer eines mörderischen Ueberfalles geworben ift und hat ge= ftern einen Mann, Ramens Charles Billiams, an Courtland Strafe und 46. Abenue wohnhaft, auf Grund bes gesammelten Beweismaterials bin in Baft genommen. Die Untersuchung wurde von Rapt. Barcal in aller Stiffe borgenommen, und es gelang ihm, in der Person des John &. Rable, Ar. 1049 R. Hancod Strafe, einen wichtis gen Beugen zu ermitteln. Es beißt, Rable habe erzählt, daß der verhaftete Chas. Williams ben Rarg in ber Rahe ber Wirthschaft Rr. 1159 Armitage Abenue niederschlug, worauf es Rable zu berhindern fuchte, daß ber Lettere noch mehr mighanbelt murbe. Rarg fei bann taumelnd feines Weges ge= gangen. Der Beuge gab bes Weiteren an, nicht zu miffen, mas fich fpater amifchen ben beiben Mannern gugetra= gen habe, ober ob Williams überhaupt bem bon ihm angegriffenen Rara gefolgt fei. Die Polizet ift jest bemüht, über diefen Buntt Aufflärung gu erlangen. Außer ber Ropfwunde fanden fich an ber Leiche Rarg's fast teinerlei Kontusionen, ein Umstand, ber gegen bie Theorie gu fprechen Scheint, bag er bon einem Gifenbahnzug niedergerannt worden ift. Much bezeugte ber Mr.1999 M. Montana Strafe mohnende Robert Campbell, welcher ben töbtlich Berlet= ten auf bem Gifenbahndamm auffanb, baft er bes Nachts wiederholt Silferufe gehört und fchlieflich am frühen Mor= gen lautes Stöhnen bernommen habe, was ihn beranlafte, nachzufeben. Er habe bann gang in ber Nabe ben Rarg bewußtlos und ichwer verlett neben ben Schienen liegend aufgefunden. Der Berftorbene wohnte Mr. 2042 North Abenue und war verheirathet.

Ramen ju Echaden.

Der Fuhrmann Thomas Tonhup, on Nr. 364 Warren Abe., wurde ge= ftern Abend an ber Leavitt Str. von inem Zuge ber Chicago & Northwe= tern Gifenbahn überfahren, wobei ihm beibe Beine abgeschnitten wurden. Der Verunglückte fand im Counthhospital

Als ber Polizift James hannon ge= ftern an Afhland Abe. nabe Late Str., einen ihm berbächtig scheinenben Bur= schen festnehmen wollte, ergriff biefer bas Safenpanier. Bei ber Berfolgung fam ber Blaurock fo unglücklich zu Falle, bag er bas linte Bein brach.

Bei bem Berfuche, Die Halfted Str. an ber Grand Abe. gu ilberichreiten, tourbe geftern Abend ber zwölfjährige Beitungsberkäufer, Rels Burger, burch ein Laftfuhrwert niebergerannt und fchmer an ber Bufte berlett. Der Ber= unglückte murbe nach feiner elterlichen Wohnung, Nr. 377 Milwautee Abe., gebracht.

Der Rr. 3611 Armour Ave. moh= nende Chas. Forsnthe fturzte gestern an ber 46. Strafe von einem in Beweaung befindlichen Rabelbahnguge ber State Str.=Linie berab und blieb be= wußtlos auf bem Stragenpflafter lie-Man ichaffte ben am Robfe nicht unerheblich berlegten Mann nach bem Englewood Union Sofpital.

* John Schroeber, ber ungetreue ehemalige Schatmeifter bes Staats= verbandes ber Ziegelstreicher ift gestern im Rriminalgericht ber Unterschlagung fculbig befunden und gu Buchthaus= ftrafe von unbestimmter Dauer berur= theilt morben.

Jung mit 60 Jahren.

Derhältnigmäßig wenigen frauen in vorgerückten Jahren find dauerndes Wohlbefinden und Glud befdieden.

Ihr beschwerliches Leben, ihre Empfang. lichfeit für Krantheiten, denen fie infolge ihres gartern Organismus unterworfen find, und ihre gangliche Untenntniß in Begug auf fich felbit - all' Das vereinigt fich gur Derfürzung der frift ihrer Müttlichkeit und macht ihr Allter zu einem leidvollen.

fran Pintham hat viel gethan, um die frauen fräftiger zu machen. Sie hat vieen Rathichlage ertheilt, welche es ihnen ermöglichten, fich por Krantheiten gu bewahren und in ihrem Alter fraftig und gefund gu bleiben. Don allen Enden der Welt treffen beständig die überzeugenoften Berichte von frauen in Bezug auf die Wirksamkeit von Lydia E. Pinkham's "Begetable Compound" gegen weibliche Krantheiten ein. Bier folgtein Brief von frau J. C. Orms, von 220 Forner Str., Johnstown, Da., welcher eindringlich und genau gur Sache lautet:

"Werthe fran Pintham: - 3d halte es für meine Pflicht, allen leidenden frauen mitzutheilen, daß ich Ihre Urgneien für wunderbar halte. Ich litt an Kopfchmerz, Schwindelanfällen und Blutwale lung. Meine Suge und Bande maren falt, ich war hochgradig nervos, fonnte nicht ichlafen, hatte Mierenleiden, Schmergen im Gierftod und Bebarmutterframpfe. Seit ich Ihre Urgneien gebrauche, fühle ich mich in jeder Begiehung beffer. Mein Kopfichmerg ift verfdwunden, ich leide nicht mehr im Eierftod und bin von dem Bebar: mutterleiden geheilt. 3ch fann effen und folafen und nehme an Gewicht gu. 3ch betrachte Ihre Urznei als die befte gegen

frauenfrantheiten." Die Erfahrung der gegenwärtigen frau Pinkham in der Behandlung von frauen-Prantheiten ift unvergleichlich; fie hat jahrelang mit frau Lydia E. Dintham gufam. men gewirft und feit geraumer Zeit ausfchlieflich die Correspondeng = 21btheilung ihres großen Geschäftes verfehen, indem fie in einem einzigen Jahre brieflich bis gu hunderttaufend leidende frauen behandelte.

Mus der Schulverwaltung.

Die Minorität verlegt fich auf die Derfchleppunas-Caftif.

In der geftrigen Sigung ber Erziehungs-Behörde wurden Glert D. U. G. Graham, Gefchäftsführer John Al. Guilford, Chef-Maschinift I. 3. Ba= ters und Muditeur George Cufter auf ein weiteres Jahr wiedergewählt. Die Erwählung des Schul-Superintenden= ten, bes Urchiteften und bes Gefretars mußte auf Berlangen ber Minorität vorläufig auf zwei Wochen verschoben merben. Die Minorität ftugte fich, um diesen Aufschub durchzuseten, auf die Befchäftsregeln ber Behörbe und er= reichte auf diefeibe Weise auch, bag eine große Anzahl von anderen wichtigen Geschäften bis zum 29. Juni gurudge= legt werden mußten. - Des viel an gefeindeten Ceminar-Direftors Barter wegen fam es abermals zu einem befti gen Bufammenftoß zwifden ben gegne rifden Parteien in ber Behörde. glied Reating erhob gegen ben Leiter ber Normalichule bie Unflage, bag er eine Schillerin, welche die Unftalt ichon nahezu ein Sahr besucht hatte, eigen mächtig forigeschiedt habe, weil fie an geblich für bas Lehrfach "förperlich untauglich" fei. In einem anderen Falle habe Colonel Parfer eine junge Dame aus ber Unftalt gewiesen mit ber Ertlärung, fie fei entweber geiftes= frant ober fie betrage fich boch fo, bag man fie für geiftestrant halten müßte. Prafibent Salle wird bieje Unichulbi= gungen burch ein Komite untersuchen

Es murbe beschloffen, im nächften Schuljahre ben Sanbfertigfeits-Unterricht in zwölf weiteren Glementarfchu= Ien einzuführen.

Der Manor ift eingelaben worben, morgen nach Highland Part zu fahren und bort ber Schluffigung ber bon ihm ernannten Kommiffion für bie Musarbeitung von Borichlägen gur Schulreform beigumohnen.

Die "Chicago Turngemeinbe" hat geftern beschloffen, ein Romite gum Manor zu schicken, welches fich bei bem= elben zu Gunften bes Col. Barter ber= menben und Ginfprache bagegen erhe= en foll, daß biefer anerkannt tiichtige Schulmann ber perfonlichen Gehäffig= teit einiger Berufspolititer gum Opfer gebracht werde.

Wirfung der Briegoftener.

Im Gauger'ichen Lotale, Mr. 112 Randolph Strafe, fand gestern eine Borftandsfigung bes Wirthsvereins ber Morbfeite flatt. Herr Carl Rosenow leitete bie Berhandlungen. Den Haupt= gegenstand ber Erörterungen bilbete natürlich die Kriegssteuer, bezw. bie Erhöhung bes Bierpreifes, welche burch Diefelbe bewirtt worden ift. Es wurde beschloffen, ben Mitgliebern zu empfeh= Ien, fünftig beim Bertauf "über Die Strafe" nur mehr genaues Dag ju geben und es besonders auch zu unter= laffen, ben Bier holenden Rinbern eine Zugabe von Zuder= und Badwaaren gu berabfolgen. Was übrigens bas Einschänken anbetrifft, fo wiffen bem Bernehmen nach die Wirthe barin auch ohne offigiellen Bereinsbeschluß feit ei= nigen Tagen fehr wohl, fich nach bem zu richten, was jener griechische Weltweise fcon im grauen Alterthum gelehrt hat, namlich, baß "Maß halten" gut fei.

Die Ginnohmen bes hiefigen Binnenfteuer-Amtes beliefen fich geftern auf \$14,457.86, und zwar gingen ein für: Bier, \$10,165.75; Zigarren, \$2,017.= 50; Runfibutter, \$825.40; Sprirituo= fen, \$955.68; Schnupstabat, \$237.90; \$187.80; \$4.50; Spezialfteuern, \$63.33.

Grosbus Befreiung.

Thomas Crosby wurde gestern, nach= dem er neun Monate lang in der Bridewell geschwigt, von Richter Ewing auf freien Juß gefett. Crosby war bes Diebstahls schuldig befunden, auf bie Fürsprache bon Freunden hin aber nicht in's Buchthaus, fonbern in's städtische Arbeitshaus geschickt worden. Jest, nach neun Monaten, haben feine Freunde entdect, daß er von Rechts= megen nicht in's Arbeitshaus hatte geschickt werben biirfen, ba er ja bes chweren Diebstahls überführt worben Der Richter, welcher feiner Beit Die Strafe felber umgewandelt hat, ließ biefe Beweisführung gelten und fo wurde Crosby ein freier Mann.

Unter den Rädern.

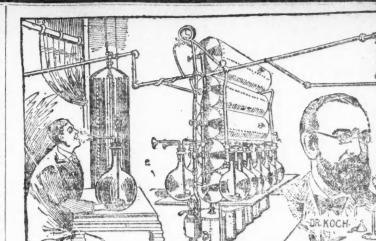
Auf bem Wege gur Arbeit versuchte geftern der bei der Illinois Central= Bahn angestellte Beiger Josef Dic= Carthy einen in Bewegung befindli= chen Gutergug an ber 63. Strafe gu besteigen, glitt jedoch aus und gerieth unter die Raber. Dem Unglücklichen wurden der rechte Mim und der linke Fuß berartig zerquetscht, daß eine Um= putation ber berletten Gliedmagen nothwendig fein wird. McCarthy, ber nach Unficht ber Mergte nicht mit bem Leben bavonfommen wird, ift 30 Jahre alt; er wohnt bei feiner Schwefter Nr. 5519 Princeton Avenue.

Eingesammelt.

Mus Flint, Mich., wird gemelbet. bag bafelbft Edward Lan, ber Garbe= robendiener bes Schaufpielers G. S. Rok, eingefangen worden ist. Lan fliichtete am Sonntga von hier, nach= bem er feinem Gebieter Schmudfachen im Werthe von \$200 entwendet hatte.

Bur Berfammlung der Jugend= Bereine der Baptiften

zu Busialo, N. P., am 14. bis 17. Juli wird die Nidel Claie-Gisenbahn Tidets zu billige-ren Ralen verfausen, als sie auf anderen Linien zu haben sind. Die Alfommodationen ind in jeber Begiehung die besten und wird s für Gud von Bortheil fein, Guch mit bem Beneral Agenten, Ro. 111 Abams Strafe, Shicago, in Berbindung zu jeben, ehe 3hr ein Tidet fauft. Telephon Dain 3389



machten Erfindung, die Roch'iche Gin-

Dies ift eine Abbifdung der Kurglich ge- | Dies ift das Wild von Prof. Soch von Merfin, des einzigen Mannes, der je Sowindfucht geficift fat.

Prof. Roch's neue Enldeckung für Schwindsucht, Bronchilis, Alhma und Kalarrh.

bie neue Entdedung des Profesjor Roch. Der Profesjor hat seit Sahren Zag und Nacht ftubirt, feine munberbare Behandlung für bi Beilung biefer Krantheiten ju vervollfomm-nen. Die alte Methobe ber Ginfprigung von Lumph Medigin mirb nur noch wenig ange mandt, aber burd) ben Gebraud, bes munber baren Ginathmungs = Upparates werden bie heilenden Dele, welche die Krantheitsfeime töbten, in ölige Dämpfe verwandelt, jo daß fie durch Röhren bireft in die Lungen geath-met werben fonnen, und die Wirtung ift wunderbar; die alten Bunden heilen, und neues Leben winft den Lungenfranken. Die Chicago Dijice besindet sich in 84 Dearborn Sir. Die beutiche Regierung empfiehlt die neine Behandlungsweite, und heute ficht fie allein als das einzige Mittel gegen die ichred-liche Krantheit Schwindlucht, die Tautenbe und Taufende in ein porzeitiges Grab ichidt Desonders in Chicago mit seinem plöglichen Witterungswechsel. Es schleicht sich auf den Patienten wie der Dieb in der Nacht, und ehe er seinen wahren Zustand erkennt, hat ber fatarrhalische Musmurf bie Luttrobren ber Lungen jo vergiftet, daß fie aufbrechen und verfallen, und ber Krante ein unfreiwils liger Stlave ber ichrecklichen Folgen wird. Es beginnt meiftens als gewöhnlicher Ka-tarrh in der Naje und Kehle, der Auswurf farth in der Rage und Archie, der Auswurg aus letztere tropit besonders während der Racht in die Luströhren, dis sie entzündet sind, und dann zeigen sich solgende Symptome: Fortwährendes Würgen und Spuden, Juden in der Rehle mit häusigen Bersuchen, sie zu reinigen; Auswersen von zahen gelben Schleim; mandmal Crud ilber der Bruft, ein mattes, mildes Gefühl, Kopfweh, Schwindel und später Berluft an Gewicht. In der That, Katarrh jit sehr wohl bekannt als ein sicherer Borlaufer nicht nur von Cdwindjucht, fon bern von Afthma, Bronchitis und Tanbheit, und obgleich alle benfenben Leute miffen bağ Urzueien, bie in ben Magen geführt

Die mediginische Welt begrüßt mit Freude | werben, biefe Rrantheiten nicht gu beilen vermögen, fo kannten fie boch feine an-bere Behandlungs - Methode, bis ber große Professor Roch in Berlin, Deutsch :and, feine wunderbare Behandlung entbedte Schludt feine Debigin mehr in ben Dagen. Lungen-Medigin ist bem Magen immer ichibolich. Die Koch'iche Einathnung und Medigin leistet ben Shicagoern Erohartiges. Bezweifelt biefes, wenn Ihr wollt, bis Ihr es untersucht habt, aber untersucht es und ernt die Wahrheit fennen. Die Aerste for-ern die schärfne Kritif heraus. 3hre Seilnethode fann die genauene Unterfuchung er-Behandlung vorjprechen, erhalten Unters juchung, Rath und einmalige Behandlung unentgeltlich, worauf ihnen gelagt wird, ob ber Rall heilbar ober unheilbar ift

Das Bublifum ift eingelaben, fich über bie von ber Roch ichen Lungenheilanstalt, 81 Dearborn Cir., bereits pollführten Beilungen zu erkundigen. Taufende von Leuten gen zu erkundigen. Taufende von Leuten werden mit Bergnügen Ench bezeugen, was diese wunderbare Behandlung für sie gethan hat; deren Nachbarn werden ihre Behanp= ingen bestätigen und felbst ben Ungläubig:

Len überzeugen. Während ber letten zwei Jahre haben bieje Verzte Taufende von Fallen behandelt, und ihr Erfolg fann nur burch ihre Reful tate erfannt werben. Wenn fie Gud nach-weisen, bag bieje Behandlung positiv erfolgreich ift, würde es nicht feige, ja niehr noch, verbrecherisch fein, diese Thatsachen dem feis benden Publifum nicht in der wirfsamften Weise bekannt zu geben? Die Aerzte, welche Diese Krantheit in ihrem Infitut behandeln, haben ein Denichenalter bem tiefen eingehen Ratarrh, Aithma und Bronchitis gewidmet und Taufende von Patienten, welche als unheilbar aufgegeben maren, jind heute le:

Schneidet Dies aus, ba diefe Anzeige nicht wieder ericheinen wird.

Berungludte Radler.

Mis ber Mr. 1447 Filmore Strafe wohnende M. R. Broberick geftern ben Jacfon Boulevard entlang rabelte, tol= lidtrte er an Wabafh Abenue mit einem Omnibus und trug eine tiefe Wunde an ber Stirn babon.

Zwischen bem radelnden Dennis Curran, einem Farbigen, und ber Stahlrofreiterin Frau Wim. Brabwell, Mr. 218 Ohio Strafe, tam es geftern Abend an Ohio und Clark Strafe gu einem Bufammenftoß. Bahrend bie Dame mit leichten Kontufionen babon fam, wurde Curran fo erheblich ber= legt, daß er in einer Ambulang nach feiner Wohnung, Nr.153 Schiller Str.,

gebracht werben mußte. Die Rabfahrerin Senriette Dffenberger, Nr. 1544 Wabafh Abe. mohn= baft, wurde geftern am Grand Boule= bard und 39. Strafe burch ein Fuhr= werf niebergerannt und erlitt erhebliche Rerlehungen an der rechten Kufte

Vor bein Saufe Rr. 233 Milwaufee Abenue follibirte geftern Abend ber Schneider Peter Pejasti, als er fich auf Fahrrab bergnügte, mit feinem Fuhrwert und murbe herabgeschleubert. Er gerieth babei unter bie Raber eines gerade borbeifahrenden Straftenbahnmagens, welche feinen linten Fuß germalmten. Der Berlette, welcher Dr. 119 Augusta Str. wohnt, fand Aufnahme im County= Sefpital.

Alls ber Mr. 32 Daben Blace wohnenbe Daniel Daifn bie Daben Abenue entlang rabelte, wurde er an Monroe Strafe bon einem anderen Stahlrofts reiter über ben Saufen gerannt und schwer, wenn auch nicht lebensgefähr= lich verlett.

Großes Ordensfeft.

Für ben 10. Juli wirb bon ber "United League of America" ein gro-Bes, in Ogdens Grove stattfindendes Orbensfest angezeigt. Staatsfefretar G. L. Dobson von Jowa und Mayor Harrifon find erfucht worben, bie Geft= reben zu halten und werden die Ginla= bung mahricheinlich annehmen. MIs besondere Attrattion wird bom Jeft ausschuß bie Abbrennung eines groß= artigen Feuerwerts angefündigt, Die große Geeschlacht im hafen bon Ma= nila barftellend. - Die "United League of America" gahlt in Chicago 23 Lofalberbande, bon benen 20 fich bei Er= ledigung ihrer Beschäfte ber beutschen Sprache bedienen.

Wegen einer Gludsfpielmafdine.

Muf Beranlaffung bes Schantwir= thes Arthur Callie aus hamilton, D., wurde geftern Thomas Batling, ein Fabritant von Nidel-Automaten, Nr. 1035 M. Monroe Str. wohnhaft, verhaftet und bem Polizeirichter Fosier auf die Antlage bin borgeführt, aus ber Wirthschaft bes Klägers wiber= rechtlich eine Spielmaschine im Werthe bon \$350 entsernt zu haben. Der Be= Burgichaft geftellt. Er erflärte fich bereit, ohne Die nothigen Musliefe= rungsformalitäten nach Samilton gu-

* Der zweijährige Ebward Waters, welcher fürglich in ber elterlichen Woh nung burch fiebenbes Waffer ichredlich berbrüht murbe, ift nunmehr feinen Berlegungen erlegen.

Freitag, 17. Juni. Bafement.

39c

Groceries.

er Glas ac

Epezialitäten.

39c 610

In Meu-Merito geftorben.

In Las Begas, R. M., wohin er fich bor einigen Jahren auf argiliches Unrathen begeben hat, ift porgestern ber begabte Chicagoer Mufiter John 2. Sand, altester Cohn bes befannten gleichnamigen Kapellincifters, 'an ber Schwindfucht geftorben. Der Berftor= bene hatte in bem schon gelegenen Rur= ort einen Wirlungstreis als Mufiter gefunden und bor Aurgem auch feine jungeren Bruder, Urmin und Arthur, borthin nachsommen laffen, um beren musitalische Ausbildung zu leiten. Diese beiden jungen Leute werden nun die Leiche bes Bruders und Lehrers nach Chicago bringen, wo fie bom Hause ber trauernden Eltern aus, Mr. 497 Bebfter Abenue, beftattet werben wird.

"Bon de Waterfant."

Die Plattbutiche Gilbe "Bon be Baterfant No. 42" wird am nächsten Samftag, ben 18. b. Mis., in Fleiner's Halle, Mr. 58 Clybourn Abe., eine Abendunterhaltung, berbunden mit Ronzert und Ball, abhalten. Folgende herren bilben bas Arrangements=Ro= mite: Chas. Morit, henry Mueller, John Weccard, Bm. Snell, Chas. Dibenburg und Mart. Roefing. Dag schulbigte murbe bis auf Weiteres unter | man fich die größte Mühe geben wird. um bem Teft zu einem burchichlagenben Erfolg gu berhelfen, ift felbftberftanb= lich. Gintrittstarten au 10 Cents find bei ben Mitgliebern ober an ber Raffe zu haben.

> * Um nächften Samflag beranftaltet ber Columbia Jacht Klub zwischen bem Lincoln Bart und Michigan City feine jabrliche Mettfabrt.

Abendpoft.

Ericeint täglich, ausgenommen Conntags. Berausgeber: THE ABENDPOST COMPANY. "Abenbpoft" : Gebaube 203 Fifth Ave Swifden Dlonroe und Abams Str.

CHICAGO. Telephon Ro. 1498 und 4046.

Un den Pranger geftellt.

Die britischen Bekereien gegen Deutschland find in ben letten Tagen fo ruchlos geworben, bag unfere Re= gierung fich genöthigt gesehen bat, ih= nen amtlich bie Spike abzubrechen. Weil einige beutsche Kriegsschiffe nach Manila gefchict worben find, um bie bortigen beutschen Unterthanen und ihr Eigenthum gu befchüten, murben von England aus durch die amerikanische Jingopreffe die gemeinften Berbachti= gungen und Beschimpfungen Deutsch= lands verbreitet. Der verrudte beut iche War Lord, hieß es, wolle die ame-ritanische Flotte im hafen von Manila angreifen und fich bon ben Spaniern bie Philippineninfeln abtreten laffen. Er habe bereits ben Ber. Staaten mit getheilt, baß er ihnen nicht geftatten werbe, bie Philippinen zu behalten. Go blödfinnig diefe Melbung war, fo fand fie boch Glauben, und fogar im Rongreffe wurde bie Drohung ausgestoßen, baß bie Ber. Staaten jeben Ginmiichungsberfuch Deutschlands gurud= meifen murben.

Wahrscheinlich in Folge Diefer Drohung läßt die Regierung beute berfiin= den, daß an der ganzen Nachricht kein wahres Wort ift. Weit entfernt da= bon, ben Ber. Staaten feinbfelig gu begegnen, habe die beutsche Regierung im Gegentheil bie freundschaftlichften und beruhigenbften Berficherungen ge= geben. Da bie Ber. Staaten noch nie bie Absicht bekundet haben, die Philippinen zu behalten, fo habe Deutschland gegen eine berartige Abficht natürlich auch noch feinen Ginfpruch erheben fonnen. Es habe aber bie Ubien= bung eines Geschwabers nach Manila in befriedigender Weise erflart, und in ber That werde die Mitwirtung Diefes Geschwaders bem Abmiral Dewen nur erwünscht fein, ba feine Schiffe allein nicht ausreichen, um die Guropäer in ber bebrohten Stadt und ihr bemeg= liches Gigenthum in Sicherheit gu bringen. "Salbamtlich" läßt unfere Regie= rung biefen Mittheilungen bingufügen, bag bie boswilligen Berüchte über Deutschlands Plane auf Areife gurud= auführen find, die fich freuen murben, wenn bie Ber. Staaten in 3miftigfeiten geriethen und Großbritannien als ihren einzigen Freund betrachteten.

Den boshaften britischen Lügnern und ihren bezahlten Mithelfern in den Ber. Staaten wird auch burch bieje Er= flarung nicht ber Mund geftopit mer= ben, aber fie werben schwerlich noch Un= heil anrichten fonnen. Es ift fogar möglich, daß fie fchließlich einen Ridftog herborrufen und die öffentliche Meinung in ben Ber. Staaten gegen England einnehmen. Denn einem "Freunde", ber Ginen nur in Ungele= genheiten gu bringen und mit aller Welt zu verfeinden sucht, weist man bie Thure, fobalb man ihn burchichaut

Die Rriegsfragen.

Für bie Anglieberung ber Samaii= gruppe an bie Ber. Staaten haben im Abgeordnetenhause 176 Republikaner, Demokraten und 15 Unabhängige geftimmt, mährend nur brei Republi= taner gegen bie Angliederung frimmten. Das zeigt beutlich, daß die "Ariegs= fragen" als politische Fragen in ben Vorbergrund treten, und daß die Barteien als folche gu ihnen Stellung zu nehmen beginnen. Da die demofratische Partei noch niemals einig war und biele Jahre lang fogar einen ftarfenSchutzollflügel hatte, fo tonnte man billiger Beife nicht erwarten, bag fie fcon bei ber erften Probeabstimmung einmuthig gegen bie Erwerbung weit entfernter Infeln und ben fogenannten Imperialismus auftreten murbe. Im Gegentheil muß man fich barüber wunbern, bag bon 123 Demofraten nur 18 mit ben Republifanern gingen, gu= mal bie Unglieberung Sawaiis früher bon bielen bemofratifchen Geanern Grober Wieberands aus bloker Wieberträchtigfeit befürwortet morben ift, nämlich um ben berhaften Mann im Beigen Saufe fo recht ju argern. Diefer Beweggrund ift gwar jeht nicht mehr borhanden, aber man will boch "tonfequent" fein und feine "Coubnagel" perichluden. Mit ber Beit merben fich wohl auch bie achtzehn eroberungsluftigen Demofraten noch be= febren laffen.

Denn es handelt fich nicht allein um bie Sandwichinfeln, bie uns gemiffer= maken auf bem Brafentirteller angebo= ten worben find, fonbern um die Frage. ob bie Ber. Staaten ihren Ueberliefe= rungen treu bleiben und fich mit einem abgerundeten Bebiete begniigen, ober ob fie frembe Bolter beberrichen und fich gu einer Militarmacht entwideln follen. Gelbit ber republifanische Senator William Mason bon Minois, ber boch am eifrigften jum Rriege gegen Gpanien geheht bat, faßt bie Cache fo auf und hat fich in einer Rebe folgender= maßen ausgelassen: "Als die erste Ra= none abgefeuert wurde, und bie fpa= nische Flotte in Manila unterging, fchien biele Leute bie Lanbergier erfaßt au haben. 3ch aber will feine Gebiets= erwerbungen und weigere mich als Ihr Senator, die Solbaten auf bem Schlachtschiffe "Maine" zu verfaufen. 3ch fenne die Zeitströmung, ich weiß, bag wir uns ber Welt als barmbergige Samariter porftellten, und mahrend wir bas Wert bes barmhergigen Ga= mariters berrichten, will ich unfer Land teinen Diebstahl begeben laffen. Gie werben mich jest und fpater verstehen, bor allen Dingen die Besetzung Mani- felbst wenn ich in ben Abenteuern Dei- heit auch bas weitere Recht, Nichtin-

wenn ich fage, baß bies fein Krieg um las und ber anberen hauptorte — aber Land ift. Dies ift tein Rrieg um Geld."

Dennoch mirb Mafon für ben Un=

fclug hawaiis ftimmen, weil biefer schon bor dem Kriege angeregt wor-ben ift, mährend bie Demofraten behaupten, daß Sawaii nur als 3mi= Schenstation auf bem Wege nach Ditafien zu betrachten ift und für bie Ber. Staaten feinen Werth hat, wenn fie nicht auch die Philippinen= und Raro= lineninfeln erwerben wollen. William Jennings Brhan, ber ben neuen "3f= fue" tommen fieht und fich nicht mit ber Freiprägung über Borb merfen laffen will, hat bereits bie bemofrati= iche Anschauung erifart. "Unfere Ra= nonen," fagte er, "haben eine fpanische Flotte gerftort, aber tonnen fie auch bie felbftrebenbe Wahrheit zerftoren, bag bie Regierungen ihre gerechten Bewalten nicht von überlegener Stärfe ableiten, sonbern bon ber Buftimmung ber Regierten? Sollen wir unferen berech: tigten Wiberftand gegen europäifche Musbreitung auf ber weitlichen Balbfugel aufgeben, um uns in bie Streitigfeiten Guropas und Affiens eingumiichen?"

Hieriiber wird fich bas amerifanische Volk schon in ber allernächsten Zeit flar werben muffen. Wenn es aber eine bestimmte Entscheidung abgeben foll, fo durfen ihm feine anderen Gra= gen vorgelegt werden, die mit diefer Ungelegenheit nichts zu thun haben. Um mit Nachbruck gegen die Grobe= rungspolitit auftreten und ben fonfer= vativen Theil ber Bevölkerung an sich effeln zu tonnen, wird die bemotrati= iche Partei ibre Finangfegereien fallen laffen muffen. 2118 Freipragungspar= tei wird sie gerade biejenigen Bähler bericheuchen, die fie im Rampfe gegen ben "Imperialismus" nicht entbehren

Der Jingo-Geift im Ronfulardienft.

Man fährt fort, in ben Ronfularberichten für eine Rolonialpolitif ber Ber. Stoaten Stimmung ju machen. Wie fame mohl, menn nicht burch Aufirig, unfer Gefdaftsvertreter in -Weimar, herr Thos. Eming Moore, bagu, bom 11. Mai eine Zu= fammenftellung bes Rolonialbefiges ber europäischen Staaten einzuschiden, und warum wurde man wohl diefer Ginfendung in dem Ronfularbericht-Sefte bom 13. Juni gerabe bie erfte Geite ein= räumen, woulte man nicht bemirten, baß fich bas patriotifche Berg Derer, benen biefe Beröffentlichung gu Geficht fommt, empore, angesichts ber Die erfte Seite schmildenben Tabelle? Dieje Tabelle zeigt, bag bie großen Ber. Staaten bon Amerika gu ben "weltbeberrichenden" Rationen nicht gahlen, fintemalen fie in ber Lifte ber Rolonial= machte nicht zu finden find, mabrend acht ber "entnervien" und "berfomme= nen" europäischen Staaten insgesammt über 22,110,056 Quabratmeilen fremben Landes herren find.

Englands Rolonien und Befigungen umfaffen nach ber Zusammenftellung bes herrn Meore insgefammt 16,662,= 073 Quabratmeilen mit einer Bebolferung bon 322,000,000 Geelen. Dann fommt Franfreich mit 2,505,000 Quadratmeilen und 44,290,000 Köp= fen; Deutschland bat Rolonien mit 1,615,577 Quadratmeilen und 7,450,= 000 "Geelen" aufzuweisen, Portugals Besitzungen behnen fich über 809,914 Quabratmeilen aus und merben bon 10.215.000 Menichen bewohnt; Gpa= niens Rolonien umfaffen 405.458 Quadratmeilen und gablen rund 9,= 800,000 Ginwohner Staliens fart gu- berichrift "Mein Bater" und protestirt fammengeschrumpfter Molonialbesit entruftet gegen bie verleumberifchen erreicht immer noch 242,420 Quabratmeilen und 195,000 "Röpfe" auf Rolonien Quadratineilen und 130,000 Röpfe, und bas fleine mingige Solland, bas felbit nur lumpige 12.648 Quadrat= meilen mißt, beberricht 783,000 Quabratmeisen fremden Landes und an die

34,210,000 "Geelen". Die Ber. Staaten, bas große Land ber Gegenwart und bas berrichenbe Land ber Zufunft, bat nichts - gar guten Pairioten follte fich nicht ber Musruf entringen: "Das muß annerich verben!", wenn ihm folde Zusammenfellung por Augen geführt wird? Rur damit der Munich, die spanischen Rolos nien, Die wir beim Bipfel, wenn nicht in ber hand haben, zu behalten, gemedt und befestigt merbe, hat man biejem "zeitgemäßen" Bericht unferes Weimar'schen Geschäftsvertreters offenbar Berbreitung und ben Ehrenplah in ber betreffenben Beröffentlichung gegeben. Wenn es nicht fo ift, fo fceint es boch wenigstens fo. Wenn unfere bministration biellusbehnungspolitif icht gerabezu auf ihre Fahne geschrieben bat, fo gibt fie ihren Mitgliebern und Beamten boch bolle Gelegenheit, für bie "imperialiftische" Politit Stimmung zu machen, auch ba, wo es nicht angebracht scheint. Rach ben Ronfularberichten zu urtheilen, herricht in unferem Staatsbepartement ber echte Singo-Beift, wenigstens icheinen bon ben Konfuln hauptfächlich bie Jingos gu Borte gu fommen.

Der philippinifche Bolltarif. Wenn auch noch nicht ficher ift, baß "wir" die Philippinen-Inseln behalten werden, so barf man doch wohl als ge= miß annehmen, daß diese Infelgruppe eine Zeit lang wenigstens unter ameri= fanifcher Militarverwaltung fteben wird. Damit wird natürlich auch das Bollmefen in amerifanische Bermaltung kommen, und in ber That hat man in Wafhington Die Frage "Bie?" auch ichon eingehend berathen und ent= Schieden. Die Enticheidung geht bahin, baf bie bestehenden fpanifchen Ginfulrgolle aufrecht gu erhaiten find. Das

urbe allerdinge noch nicht amtlich betannt gegeben, benn noch find wir ia nicht in der Lage, die Infeln militärisch berwalten au fonnen - bagu gehort

bie Rachricht, daß man an ben fpani= fchen Bollen fefthalten will, tommt aus guter Quelle, und ein folches Borgehen ift ja auch bas einzig richtige und na= türliche. Die Zollabgaben werben allerdings nicht als Bolle eingetrieben werben, sondern als "militärische Kontribution" gelten, die bon ben Befahungstruppen erhoben und für biefe bermenbet wird. Doch ber name thut ja nichts zur Sache. Die Abgaben merden meder briidender noch leichter, wenn fie als militarische Rontribution ftatt als Ginfuhrzolle zu machen find, nur wird burch jene Benennung gleich angebeutet, daß bon allen eingeführ= ten Waaren, gleichbiel, mober fie ftammen, bie Abgaben gu erheben find, alfo auch bon spanischen und bon ameritanischen Waaren. bie Philippinen bisher fpanischer Befit waren, fo waren spanische in spanischen Fahrzeugen eingeführte Waaren unter ber fpanischen Berrichaft von ben Rol-Ien befreit. Diefe Bergunftigung bes fpanischen Mutterlandes mirb unter ameritanischer Militarberwaltung na= türlicherweise wegfallen, wie fie ja fchon burch bas Aufhören allen biret= ten Sandelsberfebre Chaniens mit ben Philippinen inhaltlos murbe. Und bie Ber. Staaten fonnen, auch wenn fie bas wollten und fpater möglichermeife berfuchen follten, bem spanischen Beispiel - Die eigenen Waaren von der Abgabe zu befreien jett nicht folgen, ba die Philippinen, auch wenn fie vollständig in unsere Bewalt fommen, ja beswegen noch nicht ameritanischer Besit find. Das 3011-wefen ber Infeln tann bon Bafbington aus erft regulirt werben, wenn in bem Friedensichluß bie Infeln an bie Ber. Staaten abgetreten werben

Unterbeß wird man, wie gefagt, bie Bolle als "Ariegstontribution" anfe= hen und einziehen. Man fann bies er nur bann thun, wenn man in ber Merhebung von der Ginfuhr eine Bemerung ber Bebolkerung, welche die bergollten Waaren ber= braucht, sieht. Man wird es kaum wa= gen fonnen, fich gu ber DeRinlen'ichen Lehre: "Die Ausländer bezahlen bie Bolle", ju betennen, benn bann bieße bas Erheben ber Abgaben bon ben ein= geführten Baaren unter ben Umftanben, bem Muslanbe eine militäri= iche Kontribution zur Unterhaltung ber ameritanischen Besatungsarmee auferlegen. Unb bas brauch ten fich die europäischen Mächte nicht aefallen gu laffen. Es liegt allerdings feine Gefahr bor, bag bas Musland ben McRinley'schen "Wahrspruch" für ernft nehmen fonnte, aber es fcheint unter ben Umftanben boch beffer, menn man ihn bei biefer Belegenheit biibich ruhig, ohne Sang und Rlang in bem republifanischen Gebantenfriedhof bei fett. Dann wird er wohl auch in ber inneren Politit nicht wieber auferfte-

iollten.

Bum Schluffe mag noch bemertt fein, ber spanische Zolltarif für bie Philippinen eine mertwürdige Aehn= lichfeit mit unferem eigenen bat, nur bag er im Allgemeinen für Manufatturwaaren etwas niebriger iff als ber unfre. Es scheint alfo, bag bie Industrien ber Philippinen "Schuhes" meniger bedurften als bie ber großen Republit.

Zola jur Chrenrettung feines Baters.

Gin Artifel Bolas in ber Parifer

"Murore" bom 28. Mai trägt bie lie-Ungriffe auf bas Unbenfen eines tobten Menschen, mit benen man feinen Sohn treffen wolle. Rola führt aus: Grönland u.f.m.) umfaffen 186,614 Bas fein Bater in ber Jugend gethan habe, fei ihm in ber Gile jest unmög= lich, festauftellen, aber nach bem Bilb, bas er bon ihm bewahrt habe und bas feine Mutter bon ihm beipahrte, burfe er fagen, baf er fein Dieb gemejen fei. Bola ftellt fodann feft, daß fein Bater nach feiner Mudfehr aus Afrifa ale Rivilingenieur in Marfeille hobe Achtung genoß, und baß man Jahre lang nichts an freindem Befig! Welchem mit ihm über ein neues Safenprojeti verhandelte: bag er folieflich in Mir ben großen seinen Ramen iragenben Ranal erbaute, woran Thiers und Mignet besonderen Untheil nahmen. Mitten in ben Kanalarbeiten ftarb Bola im Jahr 1844. Beim Begrabnif murbe er als Wohlthater ber Stabt Mir gefeiert und noch 1868 theilte man bem Cohne mit, daß bie Ctabt einen Boulevard nach Francois 30la benannt habe. Bola fobließt: "Für ein Gefdlecht und eine Nation weiß ich nichts Unmurbigeres und Beschimpfenderes, als menn man bas Unbenten eines burch Arbeit und Intelligens bervorragenden Mannes aus bloger politischer Leibenschaft beschmutt, um feinen Cohn gu treffen. Und Diefe Ungeheuerlichteit gefchieht, ohne ban fich auch nur Einer entruftet. Unfer grohes Frantreich ift fo ichmachpoll aefunten, feit man bas Bolt mit Berleumdungen und Lügen nährt. Unfere Seele ift fo vergiftet, fo schimpflich er= briidt von ber Furcht, bag felbit anständige Menschen es nicht mehr magen, ihren Abicheu hinausgufchreien. Un biefer Geuche werben wir balb fterben, wenn bie, welche uns regieren, bie, welche es wiffen, nicht endlich Mitleid haben und ber Nation bie Wahrheit und bas Recht gurudgeben, bie Grundbedingung ber Gefundheit und Rraft eines Bolfes. Aus Gnabe, ihr regierenben Berren, handelt, handelt Schnell! Lagt uns nicht noch tiefer fin= fen im Ubicheu ber Welt! Wenn Wahrheit und Recht triumphirt haben werden, wenn bie moralischen Torturen zu Ende find, unter benen man meine Geele germalmen möchte. bann will ich Deine Gefdichte ergablen, eb= ler Vater, und Du wirst strahlend er= stehen aus bem Roth, mit bem man Dich heute beschmutt, einzig weil Dein Cohn fich im Ramen ber belei= digten Menschheit erhoben hat! Und

ner Jugend Fehler entbedte, ich werbe Dich reinwaschen, indem ich erzähle, wie gut, ebel und groß Dein Leben ge= mefen ift!"

Englands Sandel in China.

Im Jahre 1896 rüftete bie Sandels= fammer in Bladburn eine Expedition aus, um eine Forschungsreife in China gum beften bes ftabtifchen Befchafts gu unternehmen. Un ber Spige Diefer Gendung ftand ber englische Ronful Bourne, ber für bie Reise bom Muswärtigen Umte beurlaubt murbe. Er hat dann ber "Foreign Office" über bie Ergebniffe feiner Genbung in einem längeren Berichte Rechenschaft abgelegt, ber gegenwärtig als Blaubuch bon et ma hundert Geiten ber Deffentlichfeit mitgetheilt wird und febon wegen ber jungft bon England im Dangtfethale eingenommenen Stellung einige Beachtung perdient. Die Bladburn'iche Genbung fuhr

bon Changhai 1400 Meilen ben

Mangtfe hinauf bis Tichungting, im Sochlande von Szetschuan, machte in diefer entlegenen Proving eine Rundreife bis fast an bie Grenze bon Thi= bet, verließ bann bas Fluggebiet bes großen Stromes, manbte fich nach Münnan und Kugitschau und febrte burch Awangsai den Wesifluß hinab in Ranton an die Rufte zurück. Ihre Mitglieder maren fomit inftand gefett, bas gange geschäftliche Gebiet, bas von ben Hafenpläten des Pangtse aus bebient wird, fennen gu lernen und fich mit ben Bedürfniffen und Grundbebin= gungen des Geschäfts iiberall an Ort und Stelle bertraut zu machen. Ron= ful Bourne hebt hervor, bag bas fluß: gebiet bes Pangtje eigentlich bas Saupt lebensgebiet Chinas barftellt und bag bon jedem namhaften Buntte an feinen Ufern aus bas Geschäft burch Rebenfluffe auf hunderie bon Meilen nord= lich und füblich in bas Land binein meiter vermittelt wirb. Englische Baumwollfabritate aus Lancafbire und Wollwaaren aus Portfbire machen überall einen bedeutenden Theil bes Ginfuhrgeschäftes aus. 2013 ein befonbers gunftiges Weld für bie meitere Entwickelung Diefes Gefchäftes bezeich= net herr Bourne Die Brobing Sunan, bie füblich bes mittlern Pangtfelaufes liegt und mit ihm burch ben großen diffbaren Fluß Hffang gusammen= hängt; sie macht beute schon ein ansehn= liches Geidaft in englischen Baumwollmaaren, ift babei reich an minera= lifchen Bobenfchäten, landwirthschafts lich gunftig geftellt und bon einem Boltsichlage bewohnt, ber forperlich fraftig, arbeitfam und unternehmungslustig ift. Der neue Bertragshafen, ber bort jungst bem hanbel geöffnei wurde, follte baher eine gute Butunft

Intereffant ift, mas herr Bourns über mache ber großen Binnenstädte Chinas erwähnt. Die hauptstrafe ber Stadt Hfiangtan ift 5 Meilen lang. Weitere 700 Meilen ben Yangtfe binauf, im Sochlande von Szetichuan, liegt bie Stadt Tichengtu, Die noch 4-500,000 Einwohner jablt, eine gablreiche Rlaffe reicher Leute befigt, Die bebeutenben Aufwand macht und für gute Waaren gute Breife gabit. Den Abgefandten bon Bladburn murbe bier geftedt, daß die Industrie in Lancafhire fich die Sache etwas bequem mache. Wenn fie größeren Umfchlag erzielen wolle, fo miifte fie rühriger werben, weniger eintonig in ber Qualität und reichhaltiger in Muftern auftreten. In Die Ginzelheiten tednifcher Fragen lagt fich ber Ronful nicht ein. Er hat bas feinen Rollegen überlaffen. bie für bas Gefchaft ihrerfeits einen befonberen Bericht erstatten werben. Gebenfalls wird fich Lancafhire, wie es litäten verlegen muffen. Die gezingeren Magren werben bon Chaft, bem chinefischen Manchester, bezogen, und in ben ichon etmas befferen Magren und Breislagen macht bie indische Induftrie

bem Mutterlande bereits einen erfolgreichen Metthemerb. Augenicheinlich ift Konful Bourne iiberhaupt ber Meinung, daß die weitere bebeutenbe Entwidlung bes Geschäftes nicht fo einfach fein wird, wie bie Unfänge gemefen. Er läßt fich eingehend und recht bringlich über die befruchtenbe Rolle vernehmen, bie bas englische Kapital in ber Wiederbele= bung bes dinesischen Reiches Spielen miiffe. Ohne eine Bunahme in ber di nesischen Ausfuhr, die an eine Umwälgung grenge, fonne ber Sandel mit Thina qu feiner großen Entwicklung gelangen. China habe mit Inbien Alehnlichkeit, und bier wie bort miiffe fich England im Innern mit Rapital und Leitung bemüben, bie Gchate bes Landes zu beben. Engländer mußten sich wie in Changhai auch an geeigne= ten Buntten flugaufwärts in eigenen Settlements nieberlaffen und bort die Dampfichiffahrt leiten, bie Musfuhr heben, für bie Bertrieb und Bertheilung ber Ginfuhr forgen und babei je nach Bebürfnig und Belegenheit, Bergbau und große Unternehmungen betreiben.

Das Innungewefen in Deutschland.

lleber ben Stand bes Innungsmefens im Deutschen Reiche ftellt ber "Bormarts" folgende Daten gufam= men:

Die Bahl ber Sandwertsmeifter betrug anfangs bes vorigen Jahres ungefähr 735,000. Bon biefen maren innungsfähig organisirt rund 225,000, also noch nicht 31 Prozent. Die Bahl ber Innungen betrug nahezu 8000, fo daß im Durchschnitt rund 28 Sand= wertsmeifter auf eine Innung ent= fallen. 1408 Innungen befagen auf Grund bes §100e ber Gemerbe-Ord= nung bie Befugniß, Streitigfeiten gwi= ichen Sandwertslehrlingen und ihren nicht gur Innung gehörenben Meiftern gu entscheiden und die gur Regelung bes Lehrlingsmefens erlaffenen Bor= fdriften auch auf außerhalb ber 3n= nung ftebende Sandwerfer und beren Lehrlinge auszudehnen, eine Minder=

SCHLESINGER

Bargain-Freitag-Anfregung

in dem geschäftigen Bafement-Laden - außerordentliche Thatigfeit in jeder Gde und jedem Bintel beweift beffer, ale Worte es vermögen, dag Giwas fich ereignen wird - etwas, das an Ausdehnung, an Größe affe gleichzeitige Sandele-Unternehmungen in den Schatten fiellt - eine Thatigfeit, die zeigt, daß unfere aufmertfamen Dept.-Borfteber fehr wohl die Bortheile ju wurdigen wiffen, die diefes groffartige Wachothum zweifeltos fichert. Diretter Union-Loop-Bruden-Gingang - Babafh durch bis Ctate - Der einzige feiner Urt in gang Chicago.

Schuh-Aufregung: Oxfords, Promenaden- und Bicycle-Schuhe.

Bur 84 Soufe Jar \$3 Soube Bur 82 Soule

beiniden fich Bromenaden Coube für Damen, Tamen-Orfords, niedrige Bi-

encle Schuhe für Tamen, Schule und Schuhe für Knaben u. Madchen—ichwarz u. lohiarbig—reg. 82, 83 u. 84 Schuhe zu 89c.

Größter Edun-Berfauf der Saifon

nabe seves getat. Genne keis Spung und Erfords in Ichwarz, unibraun, loh und weintarbig 2e. handgewendet, welt und mittelichwere Sohlen—kid, Anch und fancy Seide Beiling Chertheil — kid und fancy Anche Berthail Licocle Schuhe—alle Größen

600 für 814 Minderichube - ichmarz und in- fandgewendet - Größen 5 bis 8.

3m Großen und Gangen tann, wie wir bereits andenteten, es nur ein Soub-Saupiquartier

Cloth und Rib Tops, neueite Beben und burch: aus tabellos-jede Große-mobiich, neu, gut gemacht, gute bauerhafte Orfords, gewöhn= lich verkauft gu \$1, 83 und \$2 - geben am Rreitag in bem geichäftigen Bafement Gouh-laden, mit einer großartigen Borbereitung für Raum und Berfaufspersonal, 3u \$1.39, \$1.19, 3u 89c und 3u

Linicom in The Fer. Biusin, Bellicher und Slips-aufregung

Gine riefige Zusammenfiellung aller übergroßen Bartien, ber fich schnell ausverkaufenden Bartien und aller Sachen, die beim Regensturm am vergangenen Freitag nas geworben find. Go mingig auch unfere Preife bisber maren, biefe find noch viel mingiger.

124e für 50e feidengeftreifte wollene Challies. 1210 für Ble eguptifche corbeb

7e für Ihr Chrwiots, niedliche Karrirungen, Streis fen, Blatos. 10e jut 3se Covert und Biopeles Zufrings.

Be für Lousdale, Senit of Loom und Standard geblechte Muslins-Achter. 40 für lie feit finis Unterseng-Comfrie. 50 für lege feit finis Longeloth, 12 Hos. Polts.

für Einpfons Lowns, Shirt Maift-Bercales und Melber-Brints - alle be-fonnte Cualitäten - gabrif-Refter. To jit 15c gemufterte Urr Denims und Grebonnes.

garben, feltene Ravies, Schwarz, Roth, Lohfarben usw. So für die besten engl. Galafen Snitings für Tomen, Madschen und Anaben TomistensTrachten.

für 26c Parifer Organdies-importirte Dimities corbed Lamus - 500 bubs iche Muffer jur Auswahl.

4000 Paar Orford Damen-Gaube,

bas Resultat eines außerordentlichen Gin-

faufs von berühmten Sabrifanten, umfaffenb

Damen Bici und Dongola Rid Orfords in

ichmar; und neuer Lobiarbe, gemenbete Cohle,

Aruchte Bettilicher und Kissenbezilge von der Aberichmennung am letten Areitag-glatte, gesäumte und bandgezogene badlersaumte, regul, und ertra Größen — Leanzutta, Lew Bedjord, Iwyahi, Andor, Gesaumt, Artaunte, litten, Keperen und Abreskoggin Muslin.
Ihre für die nach Lettrücker.
Ihre für die nach Letre für die nach Lettrücker.
Ihre für die nach Lettrücker.
Ihre f

Raffe Bettitider und Kiffen Uederzitge - Meiter, — von der Freirans Verberteithung getreiffen, ut wer niese als dem lathen Aries — 1.000 gute branch der Congen, alle Preiren. Maunitin. Verd Bed für Ide Ge Garend Rlanells.
19e für Ide Ge Garend Rlanells.
19e für Ide Ge fachliche Flenells.
12ke für Ide die flenells.
12ke für Ide die flenells.

Alle noch übrigen Bartien von Tischleinen, Sandtischer, Graifes und Weiswaaren, die unglücklicher Beise für uns und glücklicher Beise für Ench, au vergangenen Bergaintischen migmemengelegt und mit Gerlun zu Preise nordier, welche 3hr Ench zu Lube zu machen iehr wohl wiffen werdet. Ertra angenellte Vertäufer.

Ales den und nasses Leinenzeng – zu Preisen wie Leinenzeng nie zwor verstaust wurde.

für 5e den de Lamaet dan einder
ise dur 15e Kandricher. 10e für 20e
kandricher.
Le für 5e Klifter von Hate dan Lamaet den in Lamaet Dendrichter, de für 20e
kandricher.
Le für 5e Klifter von Hate
Lamaet Dendrichter, de für 20e
kandrichter.
Le für 5e Klifter von Hate
Lamaet Dendrichter, de für 20e
kandrichter.
Le für 5e Klifter von Hate
Lamaet Dendrichter, de für 20e
kandrichter.
Le für 5e Klifter von Hate
Lamaet Dendrichter, de für 20e
Lambet de für 20e
Lambet de für 20e
Lichten 1-4210 vara. Und Bart. Banblichicher, schwere Tereb 4Se für i ghiunte und befrante Bertbeden — Rene Roman Streifen und Cheefs, echtfarbig, alle Broben.

ift von der Befugniß gemäß ! 100f ber meg amifchen bem Jadion Bart und

Deschmuhte und nasse Pleismaaren zu Vereisen wie sie nie zuvor da waren.
jür Sie Sbeer Ergandies, 32 goll
treit.

Se für Die Kefter von Organs
dies. Ine für Ze feine Welt
dienes. Unertse die die gene Geste die Zeinen.

Lee für Ze feine Welt
dienes. The für Ic Judia Dimifies
wid Andia Chaens Alberthe dis zu
Lie für Ic für Ic To Judia Dimifies
wid 40 Feine Belt
Glotts.

nungsmeiftern überhaupt bas Salten

bon Lehrlingen gu berbieten. Dagegen

Gewerbe-Ordnung, ben Innnungen

das Recht zu verleihen, Nichtinnungs=

mitglieder gu ben Roften gewiffer In-

macht. Es gehörten mithin 17 — 18

Prozent aller Innungen zu den privile=

girten Innungen, beren Umwandlung

in Zwangsinnungen bas Drganifa-

tionsrecht auf ihren Untrag guläßt,

ohne bag es dazu ber Zustimmung ber

Mehrheit ber betheiligten Gewerbe-

treibenden bes Begirts bedarf. Die

Bahl ber Innungslehrlinge betrug et=

ad über 138,000, also wenig über 61

Prozent ber Babl ber Innungsmeifter.

Da eine größere Rabl von Meiftern

mehr als einen Lehrling halt, fo dürfte

nahezu die Sälfte aller Junungsmeifter

hr Gewerbe ohne Lehrlinge betrieben

aben. Da nach ber Gewerbezählung

von 1895 in Preugen im gangen 336,=

782 gemerbliche Lehrlinge vorhanden

waren, fo ergibt fich, bag bie Ennun-

gen nur etwa zwei Münftel aller Lehr=

inge in fich ichliegen. Den Innungs=

trantenfaffen endlich gehörten nur et=

wa 7 Prozent ber im Handwerk be-

schäftigten Gefellen und Lehrlinge an;

bie bei ihnen Berficherten bilbeten me-

Rrantentaffen gufammen Berficherten.

Lofalbericht.

Englisch : Deutsche Schule.

Morgen, Freitag, findet bie Geluß=

feier ber bon Fraulein Recca Dormeber

mit bestem Erfolge geleiteten beutsch-

englischen Brivatschule ftait. Die GI=

tern ber Boglinge und Freunde ber Un=

ftalt, befonders aber auch folde Eltern.

vie fich nach einer guten beutschen

Schule für ihre beranwachsenden Rin=

ber umfeben, find freundlichft eingela=

ben, ber Beranftaltung beigutvohnen

und fich bon ben Fortschritten gu über=

geugen, welche die Schüler mahrend bes

Jahres in allen Lehrfächern gemacht

gaben. Das Schullotal befindet fich

Ar. 557 LaSalle Abenue, und bort

Breis der einfachen Wahrt für die

Rundfahrt

findet morgen auch die Feier ftatt.

Str., Chicago. Telephon Dain 3388

nig mehr als 1 Prozent ber bei allen

* Die Partverwaltung ber Gübfeite

läßt einen gepflafterten Berbindungs=

South Chicago berffellen. Bu Diefem

10e für 35c meife Biques - ichmere Belte und

3mede mird die Bond Abe. verlangert. Zwede wird die Bond Ave, verlängert. Man hofft, mit der Arbeit bis zum 4. nungseinrichtungen mit Beitragen ber= Juli fertig zu merben. Das "Owl Tent Nr. 46, R. O. Leichenbestaller. begeht am Samitag, ben 25. funi, in der Albine Halle, Dr. 169 bis 171 Center Abenue, fein erftes

Jahresfest, bei welchem ein reichhaltiges Programm gur Durchführung gelan= * Die Farbige RojaBladburne, welche Dienstag Ubend in felbstmörderischer Absicht in ihrer Wohnung, Nr. 172 esplaines Sir. eine Dofis Karbol-

fäure verfchludte, ift geftern im County= hafpital gestorben. Die Veranlassung zu der berzweifelten That ist unbefannt. * Der 45 Jahre alte Wm. Matignit

murbe geftern Nachmittag in einem Bimmer bes Saufes Mr. 190 Dilmaufee Abe. bewußtlos im Bette lie= gend borgefunden. Der Raum war mit Gas angefüllt, welches einem offenen Brenner entströmte. Der Lebensmilbe - nach Unficht ber Polizei handelt es fich um einen Gelbfimorb= berfuch - wurde nach bem Counth-Hofpital gebracht, wo die Merzte feinen Buftand für fehr gefährlich, jedoch nicht für hoffnungsloß erflärten. Dagig: nit foll längere Zeit arbeitslos gewefen fein, worin wahrscheinlich ber Grund gu ber bergmeifelten That gu juchen ift.

Todes-Mingeige.

Freunden und Befannten bie traurige Rachricht, bag unjer geliebter Gatte, Bater und Bruber Louis Rieft

Route Rieft

der den Gabren sam Mittwoch, den Alter den 58 Jahren sanft in Herrn

Tie Beerbigung sindet statt am Juni, 19 Uhr Bornistags, dem 39 C. North Abes, Shood Clace, Gottesacker, Um sisses Ecited bits den hinterbliedenen:

Joa Mieft, Gattin, Gruft, Mobert, Otto, Cohne. Gugenie, Tochter. Joa, Mathilde, Schwiegertöchter. Franz Rieft, Bruder. nebp Familie.

Todes:Mingeige.

Dermandten und Freunden bie traurige Rach-richt, daß unfer liebes Sobnichen Malf Juhi

n Alfer bon 2 Monaten 4 Lagen am 15. Juni unt entisklafen is. Beerbigung findet katt am reftiga, den 17. Juni, vom Teauerspaufe, S216 Ju-ine Str., um 11 Uhr Motgens, mit der Grand rund Lahn nach Monate Greenwood. Um fille heilnahme bitten die transenden Eliern: Johann und Louife Juki,

nach Buffalo, It. D. und gurud gur Berfammlung ber Jugenb-Bereine ber Baptiften am 14. bis 17. Juli. Rahtvreis billiger als auf anberen Bahnen. Begen genauer Ju-formation ichreibt ober wendet Euch an J. P. Geftorben: Fran Gefcha Segelfen, im Salahan, General-Agent, Ro. 111 Abams

Geftorben: Edna, geliebte Endter bon

30i und 303 Larrabee Str. Alle Auftrage punktlich und Billigft beforgt.

9. großes Pianik und Sommernachisfell Bairifd : Elmerifanifden Bereins Sairisa : Limertian et al., Ju., bon Cook County, Ju., am Countag, den 19. Juni 1898, in OCDENS GFLOVE.

Ciphourn und Shetrield Be. Um II Uhr Bormet tags wird ein gegher Bethau von 214 Ciphourn ... und Bladhawt Str. arranglet, verkere tauf wie erre Erreien der Norrierte nach dem Gerere mar fight. ... Lidets Loc. ... Alle Bauten und Kadtenfreunde ladet hoflicht im: Doja Brauer! Aufgeschaut!

Große Erfurfion und Bifnit

Broner- und Malger-Union Mo. 18 von Chicago, am Zonniag, den 26. Juni '98.

m CENTRAL GROVE GROUNDS.

Tideis 50c & Berfon, giftig für die Jahrt bin und
guridt und Gentritt jum Grove. Der Jug vereicht das
Zend un Darriftin Art. und S. Der. Tevot an Sarrison Sie, mos Ave, mit Ass Norgens und hist on Hills Ert. Und Johns Athand und Chen Ave. Din goline Athand und Chen Ave. Din und ymid. Berlonick mousen die Elevaten Mond bis St. Eft. und von dart die Elevate Mond bis St. Eft. und von dart die Elevate kant Carlie zum Erreisfeseltz und Preisspiele.

Bar-Verfleigerung!

Am Freitag, ben 13. Juni, Abende allier, finbet in Jungs halle. 106 Ranbothh Etrafe, bie Berfteigerung ber Bierftande an ben Merfibieten. i ftatt das am Conntag, den 17. Juli, in Ogbens ove stattfinbende Plknik fämmelicher Logen des Crdens der Hermanns-Zöhner, wogn biers durch eingeladen wird. \$100 in Baar als Anjahlung wird berlangt. John George, Groß-Seft.

Theater: Boritellering :
jeden Abend und
Somning Nachmistag
in SPONDLYS GARTEN
M. shart Sir. 1 Bird
mörkich hom Zeries Albert. De neue Befellichaft jede Boche. janli, Emo

Fick's Sommer-Garten. 1890-1396 M. Salfted, Gde Abbifon Str.

Elegantes Kongert: und Familienlofal, Ronge ben Abend, Countags Nachmittags und Abend Mitgliedern bes Thomas Orchefters. 28

. Kaiser-Carten . . Jeden Abend Rongert. B. bon der Ball, Gigenthumer.



verbient nicht ben Spott ber Rhobefi=

fchen Organe über bie Unbebeutenbheit biefes Bugeftanbniffes, anderfeits auch

nicht bie Fanfaren, mit benen es bon

Das Schnapstarouffel.

"Det will id nich ftreiten, bet et Leite jiebt, bie bie Möbel an bie Band malen un bann noch fagen: Aujuft, ftoff' Dir man nich ans Alavier. Aber gu bie powere Jefellichaft jebore id, Gott fei Dank, nich. Bei mir wird nich an die Wand jemalt, nich an die Wand jeschrieben un nich jepumpt. 3d habe Bennunse un bezahle baar, wat id fculbig bin."

Der Ungeflagte, Goneibermeifter Wilhelm Sch., blidte Die Beugen, Die mit ihm in ben Saal gerufen worben maren, berausforbernd an und wiederholte bann mit Rachdrud: "Bennunfe hab' ict. In meine Urne jeht die Afche nich aus."

Borfigender: Bas follen benn biefe Bemertungen? Warten Gie boch, bis wir in bie Berhandlung eingetreten

Die Beugen erhalten bie üblichen Grmahnungen und verlaffen ben Gaal, worauf bas Berbor bes Ungeflagten beginnt. Diefer ift ber Rorperverletung angetlagt, beftreitet aber feine

Borfigenber: Es handelt fich um eine Wirthsbausichlägerel, bei ber Cie fich befonders rabiat benommen haben follen. Erzählen Sie boch 'mal ben

Lingetlagter: 3m "Jelahmien Rrotodil", mat unfere Stammineipe is, hatte ber Wirth mat jang Apartes in jerichtet - een Schnapstarouffel. Det is nämlich auf bie Schante ein Jeftell mit 'ne runde Platte, wo bie berichiebenften Conapfe un Litore bruffteben, un mat fich immer in be Runde rumbreff'n tann, jang wie n orbentlichet Rarouffel. Wie id na Abende rin Tomme in Die Stneipe, is Die jange Stammtifdiefellichaft beifammen, un Senappe, wat ber eene Beije is, feblägt bor, bet mir an't Genapstarouffel ranjeben un etliche Rifeene binier Die Binde jiegen. 3d wollte erft nicht recht, aber wie ber Wirth mir poch 3urebele un fagte: Ra, mat moen'n Ge well, wie fesund bet is, ba jab id nach un fagte: Da, benn immer man rin in Die Riepe. . .

Borf .: Es murbe tiichtig getren-Icn, ichlieflich aber tam es bei ber Be-

gablung zu Streitigfeiten. Angefl.:" Herr Zerichtschof, daran war nur Knappe fchuld. Der is, obwohl 'n Sprittlopp, 'n oller Bouificftengel, der fich immer por ber Reilnerin intereffant machen will un andere Leute ugt. 3d batte feche Conapfe gu bezahlen. Anappe meente aber, es maren fechgebn. Mee, fagte id, et find nur feche. - Soren Ge mal, Jette, wandte fich ba Knappe an bie Schantmamfell: Ceche Conapfe bei ber loos! Un bann fang er mit fo'n jewiffen hobnischen Aplomp: Die Roos, die Roos, bie wird er nich mehr los. Ru werbe ich benn ooch fuchtisch, un obwohl fich ber Wirth hineinmischte un sagte: Ru, mees merich benn? rief id ihm nor gu: Gie olles Gumpfhuhn, laffen Gie fich man Ihren Papiertragen waschen. Un fo jab een Wort bet andere . . .

Borf .: Es ift alfo ziemlich lebhaft gugegangen. Bum Goluf follen Gie nicht nur Anappe, sondern auch mehrere andere Berfonen, Die ihm gu Silfe eilten, geprügelt haben?

Jeprügelt habe id ibm nich im Minbeften, fonbern id fagte ihm, als er mir auf ben Leib riidte, jang höflich: Em. Gnaben, Berr Bichbottor, treten Ge mer nich uf be Siihneroogen, un schubbste ibn nur fo'n bisten fort. Dat er fich barauf in eene Couffel mit Beringsfalat, bie bie Schänfmamfell eben auf eenen Ctubl jefegt hatte, niederließ, dafor fann id buch nich.

Es wird nunmehr ber Beuge Anappe bernommen, ber fich folgenbermaßen äußert: Wir waren an den Abend fo jemietlich beisammen, un et lag ooch nich bet jeringfte Bebirfniß gu einer Reilerei bor. Wir tonnten ooch beite noch bie beften Freinde fein, wenn ber Unjeklagte bamals nich fo viel bon bet Schnapsfarouffel injenommen batte. Alber teenen Unichluß hat er berpaßt. 3d warnte ihm un fagte: Willem, fagte id, nimm Dir in Acht vor bet Rarouffel, gulett fällft Du bon 't Se länder. Aber er hörte nich un trant je länger, je lieber.

Borf .: Die gange Ctammtifchgefellicaft bat mobl geborig getrunten. Ergablen Gie nur, mas Ihnen paffirt ift. Beuge: 3d möchte ja am liebsten jar nifcht fagen . . .

Angekl.: Ja, Knappe is verschwie-jen wie 'ne Litfaßsäule. Bors.: Unterlassen Sie solche Bc-

mertungen, fonft werbe ich Gie in eine Orbnungsitrafe nehmen. (Bum Beugen): Es fcheint Ihnen leid gu toua, baß Sie ben Strafantrag gegen Ihren ehemaligen Freund gestellt haben? Wollen Sie ihn nicht gurudnehmen? Reuge: Die Reile tonnte id ja allen-

falls verschmerzen, aber bat er mir in ben heringsfalat jefest hat, wo id boch meine jute Sofe anhatte, bet hatte nich Borf .: Das war boch wohl nur ein

ungliidlicher Zufall? Renge: Bat - wo er boch borber

fagte: Saste mal 'n halbet Johr Zeit, un mir bann rinstubste? Un wo er bann nachher fagte: Da hafte lange mat bran. Borf .: Bielleicht erffart ber Unge-

Magte, ber ja Schneiber ift, fich bereit, neue als Erfat zu geben. Diefer Bermittelungsborfcblag murbe von beiben Geiten beifallig aufge-

nommen - Anappe gog feinen Straf= antrag guriid, und ber Gerichtshof erfannte auf Ginftellung bes Berfah-

Du," fagte ber Coneiber gu Anappe, als fie ben Gerichtsfaal verliegen, "außer ber Sofe will id ooch noch eene Fahrt fchmeißen - auf'm Conapsta-

- Rafernenhofblüthen. - Rittmei= fter: "Rerl, wie figen Gie wieber im nen Bahnen eingufchlagen. Diefes Gin-

Franfen. Ueber bie Bortheile ber Bertehrs

Erleichterung, Die auf ben Schweizer

ben Regierungsorganen als eine Groß= Gifenbahnen burch Ginführung eines that in die Welt posaunt wird. Es ift preiswürdigen Generalabonnements gum 1. Juni bevorfteht, wird aus Buein bescheibener und auter Anfana, ber jeboch nur Werth erlangt, wenn Fortrich Folgendes geschrieben: Die Benefetzungen folgen. Deffen ift man fich ralabonnements, auf bie Berfon aus= auch in ben maßgebenden Kreisen vollgeftellt, find mit einer Giltigfeits= bauer von 15 ober 30 Tagen, 3, 6 ober auf bewußt. Go billig tann man fich 12 Monaten gu haben. Gur Touriften meder bie Bufriedenheit ber Muslanber, noch den Aufschwung ber Goldin= Bergnugungereisenbe tommen buftrie ertaufen; bagu gehört mehr, wohl nur die furgfriftigen Abonneund bies wird nun in Aussicht gements von 15 ober 30 Tagen in Betracht. Der Breis für Die lehigenann= einer offenbar bon Pretoria ten ift nicht zu hoch bemeffen. Er benfpirirten Melbung fündigen bie ofträgt bei 15tägigen Abongements 30 figiofen "Standard and Diggers Franken für die dritte Klaffe, 423ran= News" an, baß bie 10 Schillinge nur ten für die zweite und 60 Franken für ben erften tleinen Schritt auf ber neuen die erfre: bei 30tägigen Abonnements Bahn bedeuten, die Präsident Krüger 50 Franten für britter Rlaffe, 70 Franten für zweiter und 100 Franeinzuschlagen entschloffen fei. Er merbe im Boltsraad eine liberale Politit ten für erster Alasse. Man tann also nunmehr bie Comeig für 30 Franten | und ber Golbinduftrie gegenüber Bugeständniffe anfündigen, bie es ermognach allen Richtungen hin burchfahren, lichen werben, auch bie goldärmeren ift an feine Billetrunde gebunden, Flose aufzuschließen und Gruben gu tann eine und biefelbe Girede gwei, eröffnen, die jett ben Betrieb einguftel= drei, vier Mal ober jo oft man will, len genöthigt waren. Es hat unftreitig befahren, fo lange nur bie Giltigfeitsunter bem Bufammenwirfen bes Beauer bes Generalabonnements läuft. thanen und bes mit fo großer Be-Wir wollen bie Unnchmlichteit und ftimmtheit Beriprochenen augenblidben Bortheil, welchen ein folches Genelich eine zuberfichtlichere Stimmung ralabonnement bringt, an einem Beiplatgegriffen. Der Glaube an eine spiel beweisen. Angenommen, es tritt neue Mera" hat Wurzel geschlagen, Jemand von Bafel aus eine Comeiund zu hoffen fteht nur, bag bas garte erreife an. Er tann bann folgenben Bflänschen nicht unter ben widrigen Weg machen: Bon Bafel über DI= Ginfluffen ber fübafritanischen Gon= ien nach Colothurn, bon bier iiber ne verborrt, ehe es noch Beit gehabt hat Biel nach Neuenburg, bann ben Neuemporzufproffen! Wird der Boltsrath enburger Gee entlang nach Pverbon, mit ber Politit ber hemmung brechen, bon ba über Boffigny nach Morges bie Entwicklung ber Naturichage bes am Genferfee und bon Morges nach Landes ermöglichen, und bamit bie Benf. Bon Genf gurud über Morges Schleufe bes Wohlftanbes öffnen? nach Laufanne - wenn ber Reifenbe Mit ber füdafritanischen Liga und ber es nicht vorzieht, um ein Billiges ein Khobesischen Presse im Lande, die nicht Schiffsbillet nach ber Laufanner Hamübe werben zu predigen, daß Trans fenstadt Ouchu zu lofen - von wo aus vaal unter die britische Flagge tom ber Reisende iiber Montreur, Terrimen muffe, hat Prafident Rruger metet einen Abstecher nach bem Wallis nig Unlag, bas Ginftromen feindfelimachen fann, bas er bie Rhone entger Glemente zu forbern, mas mit ben lang liber Ber, St. Maurice, Marin Musficht geftellten Bugeftandniffen tignn, Gitten, Leut, Biep bis Brieg an bieGolbinduftrie unbermeiblich berpurchfahren fann. Will man noch bunben mare. Die Finanglage beslan-Matterhorn und Monte-Mosa in ber bes ift auch noch nicht berart, um ihn Cabe feben, fo foftet ein Babnbillet bon gur Umfehr zu zwingen. Allerbinge Bisp nach Bermatt auch nicht alles find die Staatseinnahmen gefunten (Seld Die Richfehr aus bem Maffis aber mit 85 Millionen Mart läßt fid erfolgt auf bemfelben Wege nach Launoch immer austommen, und Grund fanne, bon wo fich ber Reifende über gur Beunruhigung liegt in biefer Rich Freiburg nach Bern menbet, um bon tung nicht bor. da über Thun und ben Thunersee nach Inierlaten (Berner Oberland) und on Interlaten über ben Briengerfee nach Meiringen zu gelangen. Meiringen gent es bann ifber ben Brilnia nach Lugern, bon Lugern (filt Rigi, Bilatue Extrafoften) per Babn über Arth-Golbau auf bie Gottharbbabn, die den Reisenden dann über Gofchenen burch ben Tunnel nach Locarno fowie nach Lugano und Chiaffo bringt. Mus filblichen Gefilben reift man wieber burch ben Gotthard bein

gesellschaft Wäbensweil befahren. Von

Birich wendet fich ber Reifende, nach

einem Abstecher in's Glarnerlanb

(Klönthal) und einer Fahrt längs bem

Walensee nach Ragaz (Tamina), wie-

ber ber Rudreife gu. Er fahrt entme-

ber birett nach Schaffhaufen (Rhein-

fall) ober zuerft, wenn er ben Boben-

fee noch mitnehmen will, nach Ro-

manshorn und bon ba über Monftang

nach Schaffhausen, von wo er nach Ba-

fel, feinem Ausfahrtspuntt, gurudge-

langt. Go bat er mit 30 Franten bei

Fahrt britter Rlaffe mahrend 15 Ta-

gen die Schweig nach allen Richtungen

bereift. Für Reisende aus Dentsch= land wird es sich empsehlen, das Abon=

nement bei ber Billettaffe ber Nordoft=

bahn in Schaffbaufen gu beftellen.

QBir führen noch gur naheren Drien-

irung die Bahn- und Dampfboot-

ftreden bei, welche mit Generalabon=

nements befahrbar find: Die Gemei=

gerische Rentralbahn (einschließlich

Margauische Giibbahn und Moblen-

Bremgarten, aber ausschlieflich Basler

Berbindungsbahn); die Bereinigten

Schweizerbahnen (einschlieflich Toa-

enburgerbahn und Wald-Rüti), bie

Töfthalbahn, bie Schweig. Norboft-

bahn (mit Bögbergbahn und Balds-

jut = Robleng), Die Giiboftbahn,

Schmeiz. Geethalbahn, Langenthal-

Suttwolfahn, Suitwoll = Wohlhufen-

babn, Emmenthalbabn, bie Jura=

Simplonbabn mit Briinigbahn (einige

fleine Rebenfireden ausgenommen),

bie Gottharbbahn (ausichlieflich Bino=

Grenge Quino), die Giblibalbabn und

inige tleinere Streden in ber Beft-

fchmeig; ferner berechtigen bie Gene-

ralabonnements zu Fahrten mit ben

Nordoftbahn-Dampfbooten und ber

DampfbootgefellichaftDatensweil auf

bem Riirichfee fowie ber Dampfboot-

"Chlechte Beiten" in Johannes:

burg.

Der "Röln. Big." wird bom 1. Mai

aus Johannesburg geschrieben: Die lang erwartete Herabsehung bes Prei-ses von Dynamit ist erfolgt und tritt

nit bem heutigen Tage in Birtfam-

feit. Die Rifte (50 Rg.) wird um 10

Schilling billiger abgegeben werben,

mas für bie Golbinduftrie Transpaals

eine Erfparniß von rund 100,000 Bfb.

St. im Sahr bedeutet. Bei Betriebsan-

agen, bie fich um 10 Millionen Pfb.

Sterling bewegen, bedeutet bas nicht

febr viel, es ift aber immerhin eine

Babe, werthvoll badurch, baß fie eine

gemiffe Willigfeit ber Regierung be-

fundet, ben Beburfniffen ber Goldin-

buftrie entgegengutommen und bie bon

bem Induftriellen-Musichuß empfohle-

gefellichaft Thuner und Brienzerfee.

Auf ber Borfe berricht bei großen Schwanfungen bennoch mehr Zuvericht und mehr Leben. Das Geschäft legt aber unberändert barnieber. 30 annesburg muß mahrend ber letten 18 Monate in feiner weißen Bevolte rung um minbftens 8000 Berfonen ab genommen haben; und bas macht fich fühlbar. Ueberall fteben Wohnungen und Laben leer. Dabei eine Menge Urbeits= und Obbachlofer! Berr Gillie bat in feinem Birfus freie Mittags mabigeiten für Bedürftige eingeführt, Norden gu und gelangt über Arthund zu biefen brangen sich taglich an Golban lange bem Bugerfee nach Bug, 2000 Menschen, bie früher in ausbon too bie im borigen Jahre neu er= tommlichen und fehr guten Berhältnif öffnete Strede Bug-Thalweil- Burich fen waren, nicht nur Arbeiter, fonbern ben Reisenden an die lieblichen Geftabe auch felbstffandige Sandwerter und bes Bürichfees und nach Bürich führt. tleine Geschäftsleute. Der Erobus Den Bircherfee fann ber Inhaber währt babei fort, und nicht nur Die eines Generalabonnements bann mit Leute gieben fort, bie nichts gu berlieben Dampfbooten ber Nordoftbahn ren haben, fondern auch folche, und fie ber mit ben Booten ber Dampfbootbilben fogar bie Mehrheit, bie bermo

Den Grund bilben nicht fo fehr bie fchlechten Zeiten", als bie Furcht vor fommenben Greigniffen, ber Rriegsteufel, ber beständig an bie Wand gemalt wird. Die Lage Johannesburgs mare allerdings in einem folden Fall eine verzweifelte. Die Wuth ber Buren würde fich zuerft gegen biefen Sort bei "perdoomten Hitlanders" richten, und an Schutz ift von feiner Geite gu ben ten. The eine britische Armee auch nur der Grenze Transvaals nahe fame fonnte Johannesburg mit allen umliegenden Grubenwerten bom Erbboben verschwunden sein, auch wenn das "zu einem Schutg" erbaute Fort nicht mitgilft. Transvaal ift außerbem mit feinen Nahrungsmitteln fo gut wie gang auf bie Ginfuhr von außen angewiesen und ber hunger murbe baber, bei Sperrung ber Bufuhren im Kriegsfal-, was gang in ben Sanben ber Enganber liegt, zuerft in Johannesburg ühlbar werben. Das erflärt ben Musug ängstlicher Gemüther, bie bem Canbfrieden nicht trauen. Hoffentlich öft fich alles in Wohlgefallen auf, ba nicht anzunehmen ift, baß bie Regie= rung es gum äußecften treiben und England einen Borwand gum Ginichreiten bieten wirb.

Die unfideren Fattoren im Gee: fampic.

Man erinnert sich, daß nach bem ,Maine"=Ungliid vom 15. Februar bie Stahlpanger beim Bolte in Miftrebit geriethen, bas Torpedoboot bagegen gur Schredens-Mutorität bes leibhaftigen Satans aufftieg.

Man bezeichnete bie Rriegsfoloffe als Menfchenfallen, nannte fie Sphing=Un= geheuer, beren Unficherheit mit ber Dide hrers Pangers und ber Schwere ihrer Geschiite fich fteigere.

Und wie lobte man bagegen bie Sol3= schiffe von anno bazumal, welche wenn auch in Bezug auf Leiftungs: fähigkeit Pangern gegenüber fich wie Kinber gegen Manner ausnehmend - boch wenigstens fo rafch nicht fan= fen, falls ein Unglud ihnen wiber=

Was nüben uns - fo ging bas Rai= fonnement - bie größten und beftge= bauten Stählernen, wenn ein leichtes, fleines Torpedoboot im Nu fie aus bem Dafein ichaffen fann?

Sierauf antwortete ein Fachmann,

Bra Relfon Sollis: Allerdings ift burch mehrfaches Unglud, bas in ben letten Jahren mächtigen Rriegsichiffen guftieß, unfer Bertrauen in Diefelben gefchwächt worben: ber "Capitan" fenterte im britischen Ranal, bie "Bictoria" fant infolge eis ner Rollifion, und unfere "Maine" burch eine fubmarine Erplofion.

Cattel-Cie beplagirter Anfanterift!" lenten ift aller Unerf. mung werlig; es | Ciber man vergift: gur felben Beit, bermearen legen ben Gebanten nabe,

als ber "Capitan" fenterte, erlitt bas hölzerne Segelichiff "Gurndice" bor ber Infel Wight bas nämliche Schidfal: und ebenfo rafch wie die herrliche "Bic= toria", fant bie holzerne Fregatte "Cumberland", nachbem fie bom "Mer= rimac" angerannt morben; und mas unferer "Maine" miderfahren, ift nur eine Wieberholung bes Schidfals bes tonfoberirten Widberichiffes "Albemarle" bon 1864.

Das Gefahr-Glement - meint ber Berfaffer - ift an ben Schiffen feien fie aus Solg ober Stahl - nicht mefentlich berichieben. Die Theorien bes mobernen Geefrieges beruhen auf ben Erfahrungen aus 4 Rriegen: un= ferem Bürgerfriege, mit feinen gahlreichen Beifpielen von "Monitor" = Mt = tion; ber Schlacht von Liffa zwifchen Italienern und Defterreichern; ben Geetüfte-Gefechten amischen Chile und Beru; ber japanischen Entscheibungs= schlacht am Yalufluß. Diese Praze= bengfälle haben die Zwedlofigfeit bolgernen Rumpfes iber alle Bibeifel erwiesen, und gelehrt, wie ein Schiffsthurm gu bauen und bie Gefchutg-Mannichaft zu ichligen ift. Der Rampf am Palu namentlich hat ge-zeigt, daß Schlachtschiffe mit fcwerem Banger nicht fo leicht in ben Grund gebohrt werden fonnen, felbit burch Un= ariffe bon weit frarterer Gemalt, Rreuger und Kanonenboole aber in großei Befahr fcweben, wenn fie in Flotten= Aftion gebracht merden; Holzsplitter und Holzbrand über ber Wafferlinie waren für die Mannschaft immer verhängnikvoll.

Rein Kommandeur wird heute Schlachtschiffen mit Rreuzern begegnen wollen - es fei benn in auferfter Noth, wo Naschheit und Kühnheit Die Enticheidung bringen; aber gur Blo= fade genügen Kreuger mit Kanonen= booten, eventuell gum Gintritt in feind= lichen Safen, wenn beffen Befestigungen nicht geniigend bemannt find.

Much Die Torpedo-Gefahren, welche ben Rriegstoloffen broben, merben meint unfer Berfaffer - pon ber Breffe arg übertrieben. Die nur mit Rücksicht auf Schnelligleit, d. h. fehr leicht gebauten Torpedoboote merben, wenn bon ben großen Rriegsschiffen gesichtet und in beren Schufgweite, im Ru un= schädlich gemacht. Unfere "Jowa" 3. B. fann in ber Minute 120 Schuffe auf jeber Breitfeite abgeben. Gin Tor: pedoboot mag allerdings bie Leute au bem Schlachtschiffe nervos und angfilich machen; aber das Risito, ihm auf Schufimeite fich zu nähern, ift bei ber Treffficherheit unferer Gefchüte und Mannichaft fo groß, daß die ameritanischen großen Kriegoschiffe in Diefer Beziehung nichts ju beforgen haben.

Man wolle beachten, bag bie befann: teften Falle von Berftorung mächtiger Schiffe burch Torpedos folche bon anternben Kriegsfahrzeugen find, fo ber chilenische Gifenpanger "Blanco Encalaba", gur Beit als feine maffer-Dichten Cootten ungeschloffen maren und bie Mannichaft fchlief, alfo nicht ber geringfte Berfuch ftattfanb, bem Torpedoboote aus bem Bege zu gehen. Alehaliches läßt fich vom "Liquidaban" fagen, ber bei nacht in ber Santa Catharina Ban burch Torpedos gerfort wurde. Für anternbe Schiffe ber, welche mit Spaher= und Wacht ooten berfeben find, fowie gum Rampi gerüftete, fich fortbewegenbe, ift bas Torpeboboot "eine Gefahr in ber Gin bildung mehr, als in der Wirklichkeit.

Co bie Unficht von Gra Relfon Sol lis, in beffen junaftem Auffate: "The uncertain factors in Naval Conflicts. "Weftt. Post."

Befampfung amerifanifden Wett-10 C 310 C 8 10 C.

Offigios wird mitgetheilt, bag ber reußische Sanbelsminister an ben Rentralborstand des beutschen Schuh nacher-Innungs-Berbandes eine Auf forberung gerichtet hat, welche fich auf vie Befämpfung ber ameritanischen Ronfurreng in Schuhmaaren begieht. Es wird bariiber berichtet:

"Es ift befannt und wird auch vom Minifler betont, baf neuerbings amerifanische Schubwaaren, fogenannte Schleuberforten, Die foliden beutichen Schuhwaaren bedeutend nachstehen, sich aber burch Glegang ausgeichnen, mit machfenbem Erfolge in Deutschland eingeführt werben. IIm ber Ginfuhr entgegenwirfen zu tonnen, empfiehlt ber Minifter ben Innungsberbanben, Fabrifanten und Gefchäfts-Inhabern, fich Proben bon foldem Schubwert tommen gu laffen, feine Beichaffenbeit burch Berlegung, Trennung bes Lebers vom Papier und ber mit Bindfaben und mit langen Stichen aufgeiähten Sohlen bom Oberleber festgut= ftellen und bas Ergebniß in ber Breffe gu verwerthen und ber Kundichaft vor Mugen gu führen. Der Minifter ftellt ichlieglich bem Bentral-Borftanbe bes beutichen Schuhmacher = Innungeber= banbes anheim, Schrifte nach biefer Richtung hin bei ben betheiligten Krei= fen in Unregung gu bringen."

Das ift ein iiberaus fpezielles Gin= geben eines Minifters auf Die Gingel= heiten eines Gemerbebetriebes. Bezeich= nend ift es, bag an die Mittheilung von ber ministeriellen Anordnung in ben "Berl. Bol. Rachr." folgende Bemer= fung gefnüpft mirb:

"Wenn Diefes Mittel geschicht gehandhabt wird, fo ifi es gang fraglos bag ber ameritanifchen Ronturreng in Schuhwaaren auf dem beutschen Martte entgegengetreten werben fann. Schon einmal überfluthete Amerita, wenn auch nicht in Lebertvaaren, fo boch im Leber ben beutschen Martt, und zwar in die siebziger Jahren, als bas hemlodleber auftam. Die beutiche Zollpolitit machte biefer Konturreng ein Enbe. Roch heute fommt trot ber ausgebehnten beutschen Gohl= leberprobuttion, bon Gubamerifa bas fogenannte Balbiva-Leber in folden Mengen auf ben beutschen Martt, baß bie Cohlleber-Ginfuhr bie Ausfuhr überfteigt. Diefe Berhaltniffe auf bem Gebiete bes Sandels in Leber und Le-

BROTHERS

Freitag-Bargains.

Aroßer Alles übertreffender Verkauf von Selz-Musterschuhen.

Großer Schluß-Berlauf — vielversprechender Abschluß des größten Schuhverkaufs, der je in Chicago abgehalten murde — der Rame Selz gilt nur für die feinüen Schuhwaren, die gemacht werden und in eine vollitändige Garantie für unübertreifliche Dauers hattigkeit. Seit zahren ist dieser große jährliche Schuhverkauf ein hervorragendes Ereigniß — eine Geldersparungs-Gelegenheit, die von allen iparjamen Käufern mahrgenommen wird - genügend Sipplage - ertra Berfäufer.

Selz Muster: Schuhe

Gels hand-welt-Gels hand gewendet-Sels McRan genahte Schube-gute Nagons-jum ichnuren, fnopten und Oriorbs-Schuhe bie bei anbern Sandlern zwei und brei Mal iheurer verfauft werben als wir verlangen-in vier große Partien getheilt1.98, 1.75, 1.50, 1.60-jebes Paar ift Sel3 gestempelt.

Muire-Schuhe-Obbs und Ends in Schuhen und Orfords für Lamen und Kinder—in lohfarbig und in ichwarz — große Auswahl, einige werth bis zu \$3.00—zu 50c.

Soul: Schuhe-Gatin Malbleber und Dongola Rib 950 Rudden . Schnürichute für Knaben und Mädchen, lohfarbig und schwarzein Gloth Tops und ganz aus Leber—alle Größen—2 Bartien—81.25 und 95c.

Rester von Kleiderstoffen.

Großer Raumungs Bertauf von Commer Rleiberftoffen-tausende von Langen von den iconien und neueiten glatten und Rovelty Rleiberftoffen, die fich mabrend unjeres riefigen Bertauf angehauft haben- rein, Iconie Stude für Aleiber. Baite und Rode und bie vom Ctud für brei bis vier mal fo viel vertauft murben als wie unfer Freitags-Bafement Breis beträgt.

Mefter bon feinen Borifer Robitaten. Mefter von leichten Chepiots. Refter bon feinen frangofficen Gerges. Refter von mobernen ichotriichen Blatts.

Wurden für 50e perfauft.

Refter bon frangofiiden Big-Boos Refter bon frangofifden Beneier

Reffer von hochfeinen schwarzen Stoffen.

Mittiommer-Raumung - bie große Pajement-Raumung - bas regulare fruhe Bargain-Greigniß - alles, von glattem Gerge bis jur frangofischen Rovelto umfaffend, wo Langen von hochfeinen ichwarzen Stoffen zu fo lacherlichen Breifen losgeschlagen merben, wie nie nicht wieber porfommen buriten.

Refter bon mobifden Bebble Clothe. Refter bon feinen Bigard Fancies. Refter bon groben Sturme Gerges.

Refter von feinen frangofiiden Gerges. Refter von ranben englifden Chebiots.

Burben für 75c unb \$1.25 perfauft

Burben fur \$1.25 und \$1.50 perfauft.

Reffer von ausländischen Waschfloffen und Challis. Refter von 30e Cheer frangof. Organdies in Blumen und Foulard Effetten. Refter von 35e echten Irfib Dimities, in febr bubichen Inpfen und Muftern Refter von 40e Mulls, betunften Swiffes und frangofifchen Cawns. Refter bon 25c wollenen Challis, in bunffem und bellem Grund.

Seidenstoffe=Rester—Importeurs. Proben.

1500 fruse Seiden Broben von den Bebftuffen in Baris, Inon, Burich und Arefetd, die von den Importeuren als Muffer gebraucht wurden, den erften Ibhofefale und Lietailhaudfern ihren Sommer-Bedarf an Seidenfloffen ju verftaufen, flommen am Freifag jum Berkauf — fie Brauchten fie nicht mehr, und wir kauften fie für weniger als ein Piertel ihres Wertses — noch nie wurden End Seiden-Margains wie diefe geboten.

Seidenstoffe=Rester=Verkauf — Importeurs=Proben.

Das große Mitte Caifon Raumungs Greignif-ein Berichleuberungs Bertauf von allen Reftern und lleberbleibieln. Importeurs Mufter und angebrochenen Partien vom regulären Lager hochfeiner bies: jabriger trangofficher und ameritanifcher Rovelty Geibenftoffen - bie größte Auswaht von Reftern, bie für 50c je jum Berfanf gebracht murbe und jo marfirt, wie 3hr fie noch nie geschen habt - mobijche hochfeine Seidenftoffe.

Ceibennoffe in paffenden gangen fur Rleiber, Rode, Baifts und Befat - elegante Blod : Ched Taffetas - Cameo Bontille Raye - Glace Taffetas - einfache Stirting Taffetas - bebrudte Foulard-Ceibenftoffe-geitreifte und farrirte Baid Ceibenftoffe-einfache meife Saburai, u. f. m.-merben am Treitag perfauft in bem Bajement Ceiben-Departement, mit ertra Raum für Labentijche und pergrö-Seidenfloffe. Bertem Berfaufe Berjonal, um eine ichnelle und prompte Bedienung beffer zu ermöglichen.

45C für \$2.00 Seidenstoffe.

33c

für \$1.50

Seidenstoffe.

Rester von schwarzen Seidenstoffen.

Gin feltenes Angebot von hochfeinen glatten und fanen Rleiber-Geibenfloffen biefer Caifon - taufenbe von brauchbaren Langen für Baifin, Rode, Rleiber und Bejat, einichlieflich jeber einzelnen gange aus angebrochenen Bartien vom regularen Lager von ben popularen frangoffichen und ameritanischen Rleiber. Geibenftoffen biefer Caifon.

196 für 50c Seibenftoffe — tausenbe von Yarbs von neuen waschbaren Seibenftoffen — welche spät antamen — bie seltensten und elegantesten Muster biefer Saison —

Leinen und Weißwaaren.

Wrofer Rlimar von Chicagos unerreichbaren Juni-Befanf von Leinen und Weismaaren; endgiltige Ausraumung von allen leicht beidmubien und gerfnitterien Reitern, einzelne Tijchtucher, Gervietten, Sanbtucher, Sanbtuchzeug, Bettbeden, alle merben mit einem Rabatt von 33 Brogent verfauft.

für Refter pon weißen Stoffen für Rester von weisen Ctossen -5c für 10c weise Stosse-10c für 15c weiße Ctoff Mefter-1,500 gangen von allen Qualitäten meißen Stoffen-Heberbleibfel v. Reitern und Rabrit = Enden ber Gaifon.

für \$1.50 Bettbeden-150 hohlgesämmte Betts beden birett von der Fa: hrit — Markellen — alle brit - Marieilles - alle muffen mit einem Rabatt von 381 Brog. losgeich lagen werben.

für 12c Raptins - 1500 Fabrit-Refter von Damaft Naptins — alle aus dem besten Leinen — alle voll gebleicht — ber beste Werth der jemals offerirt wurde.

für 85c Tisch - Damast Refier—250 Refier von allen Sorten gebleichten fitr 85c Tifch = Damast und cream Tiich Damast alle besten ichottifche und trifche Stoffe-

pon 2 bis 4 Parbs. für \$3.50 hohlgefaumte Tifchtücher - 250 Tiichtucher - ichwerer ichottiicher Camast - volle 22 Parbs lang - beite Cualität ichottischer Leinen - ihre gute haltbar-

fabrik-Refler, Waschstoffe, Belluchzeug,

gemuftert.

Unerreichbare Bargains, welche bas neue tageshelle Bajement jum großartigften aller Bargaingeber ftempeln. Buverläffig in Qualität, torrett in Mobe.

für Refter von Gambries, Ltgandies, Auntings und vielen beliebten Stoffen—aber nur ein tleiner Pruchtheil der Kostens
ife ichmutlich bis zu 123e die

4c fur Refter b. Simpfons feibenappretirte Coulards, echtichwarger gem. Brint. 5c für Refter bon 12je Rieiber-Ginghams, 12je Camns, 12]c Organbies, 15c Shirtings,

20c Mufis, 12je Graft Suitings u. f. m. 7c für Refter von 20c ichwargen Ergandies, 15c fanen Chepiots, 20c frang. Bephpr: Ginghams, 20c Bique, 15c Covert Suitings.

15c für 25c Bique, Corduron und Matelaffe Refter. 9¢ für 12gc Duds - marineblau, einfach und Cloth, 25c Mulls, 25c Organdies.

für Refter von gebleichtem Muslin guter Qualitat, in Wirflichfeit weniger als Die herftellungs-Roften - ein topifcher Manbel Bargain, jemals erwarten fonnt.

25c für 40c bolle Große gebleichte Bettilicher für bobbelte Bettingemachte gebleichte Riffen:

371¢ für 60c extra Qualität boppelte 70 fir ibc gemiichte Partie von Riffenbezugen, - gemacht von Dwight finchor, Gruit of the Loom, Lequot, Pepperell und anderen Sorten

für echtfarbige, gemufterte für weiße leinen-appretirte Somns - vericiebene wichtige Ein-faufe von Baichftoffen, um gabrt-fanten ausgubeifen, Die fich in ber Duds - politib ber großte fais fongemage Bargain in unferem Bafe ment-ein Bargain, ben 3hr nich ment-ein Bargain, ben 3hr nicht Alemme befanden - geben alle gur Balfte-ein mabres Bargain : Geft. nochmals ben uns erwarten tonnt-

paffend für Touriften: u. Commer Trachten. 3¢ für 10c echtfarbige gemufterte Rleiber: 70 für 15c Plaid Chebiots für Chirt: Waifis. 50 für 123c Organdies - in fünftlerifden Gattourfen. 10c für 15: Covert Suitings - all bie neuen Schattirungen.

5¢ für loc Dimities - mobifche Effette -7¢ für 15c gemufterte Lawns und ichwarge Organdies.

9¢ für 18c Plaid Organdies und gemufterte Timities.

10c für 20c Mouffeline D'anbe-leichte

für Leinen - Refter — ungefähr ein Viertel des wirllichen Werthes — eine einmol in der Woche vorsom-mende Borgani-Gelegenheit, um aufzuräumen mit den Reftern 1. Ueberbleibieln von Zaffetas, Silefins, Bercaline, Canavas, Saircloth, Moreen - brauchbare Langen.

5¢ für 10c Bercaline -7c für 15c fanch

9c für 20c feine Roman Stripe

15e für 25c Gilt Abmiral - ber beliebtefte neue Gutterftoff.

ob nicht auch in ber Geftaltung bes | Musfuhr von ber Ginfuhr überwogen Bolltarifs für fünftige Zeiten Für- wird, fo fonnte bas recht weit fuhren. forge gegen die Ueberschwemmung bes Lebers haben ohne Zweifel zahlreiche beutschen Marktes zu treffen fein beutsche Gewerbetreibende ein Intemerbe."

Wenn bie Bolle für jeden Artifel er=

- Darum. - Frau: Warum ift Ihnen benn Ihr ehemaliger Schat, ber Infanterift untreu geworden? - Rochin: Weil ich ihm ju wenig Gelb geben tonnte, er geht jett mit einem Fabritmabchen, miffen Gie, Mabame, ber schaut auf's Gelb!

bolht merben follten, in welchem bie Pefet bie Sonntagebeilage ber Abendpoft.

Bergnügungs-Wegweifer.

Soolens. — The Circus Girl. Mc Biders. — Shenandoah. Grand Opera Souic. — Bouffe Cafe. Great Northern. — Beld by the Enemy. Bijou. — Uncle Jon's Cabin. Sopfins. — Ancomito.

jon, — Uncle Tom's Cabin.
oblins. — Aucomito.
etca go O bera Goufe. — Laudeville,
etca go O bera Goufe. — Tāgliche Ronzerte
es Bunge-Techetees.
nifer — Garten. — Jeden Abend Ronzert Cunublibe Bart. - Jeben Abenh Militar:

Renger. de Terrace. — Jeben Abend Konzert des bestidsamertianiichen Orcheters. id's Sommers Garten. — Jeden Abend Konzert von Mitgliedern des ThomassOrchetes.

Die Bant der Celbitmorder.

Es ift ein ftilles, laufchiges Plag-Gen, bom buntelrothen Laub ber Blutbuchen und bem frifden Grun ber Linien umraufcht. Auf bem Rafen fchieft bas Bufdwert fo üppig empor, als menn es mit ben burren, verworrenen Raeigen den himmel erreichen wollte. Bon obenher flingt bas Jubiliren und Bwiffchern ber Bogel, und wenn bie Abendbammerung hereinbricht, flagt und jauchst die Nachtigall bem einfa= men Banderer ihr Sehnfuchtslied.

Die Bant, Die auf bem einfamen Wege gur Erholung einlabet, fonnte manche erichitternde Beschichte aus bem Leben ber Großstadt ergahlen. Im Berliner Thiergarten, auf den gerbor= ftenen Brettern, bat manch Giner ge= ruht, bevor er am Grabe ber letten hoffnung, bergweifelnd am Glud, im Tobe Frieden fuchie.

Bor Jahren fpielte fich bier ein Tobestampf zwischen zwei Liebenden ab. Gie, ein junges, beigblütiges, fcmarmerifches Wefen - Die Tochter einer Erzelleng, er, geiftboll, mit taufend genialen Ginfällen, mit einem funterbunten Buft moderner 3deen im Ropfe und toller Liebe im Bergen - Er, ein Student, ein armer Schluder. Gie trafen fich täglich, bis es einen Familien= ffandal bei "Erzellengens" gab.

MIs fie fich gum letten Dale hier an ihrem Lieblingsplätichen ein Stellbich= ein gaben, wollte er fich por ihren Mugen erschießen. Gie berfuchte ihm die Baffe zu entwinden, er war ftarter und blieb Gieger - er brudte los und bie Rugel brang in feine Bruft. Das Mabchen lief fort, um Silfe zu holen: als Schukleute und Reugierige berbei= tamen, mar es fcon gu fpat - man fanh eine Leiche --

Etwa givei Monate fpater lag eines Morgens bor ber Bant ber entfeelte Rorper eines anftanbig gefleibeten Mannes in ben vierziger Jahren. Das Beficht mar bergerrt, Die Sande wie im Rrampfe geballt. Der Unglüdliche hatte fich vergiftet.

In einer fleinen Stadt Weftpreu-Bens hatte er Weib und Rinder gurud= gelaffen und mar nach Berlin getom= men, eine neue Erifteng gu gründen. Der lette Grofchen mar weg und feine Mussicht auf Stellung ober Arbeit. Der Mann bachte an die Geinen, bie hungernben Rinder, Die fummervolle Battin - er nahm eine wingig fleine Dofis Chantali und alle Roth hatte für ihn ein Ende. Un feinem Mermel war mit Stecknabeln ein Zettel befeftigt: "Bitte, forgt für Weib und Rinber - gute nacht!" -

Bor einigen Wochen erft brachte ber Polizeibericht bie Melbung: Auf einer Bant im Thiergarten hat fich ber 17 Jahre alte Ghmnafiaft Rurt B. er= Schoffen.

Sinter ber icheinbaren Lappalie in bem gewaltigen, - an Tragifden, Ro= mifchen, Unmuthigem und Graufigem überbollen Treiben ber Weltstadt ber= birgt fich ein Studchen Zeitbild, eine Antlage gegen bie Schule, bie moberne Erziehung und - . Doch etwas Underes möge beutlicher fprechen.

Rurt B., ber einzige Cohn eines reichgewordenen Kaufmanns, fand bor bem Abiturienteneramen; er fühlte, baß er ber Priifung nicht gewachfen fei, und jagte fich eine Rugel in die rechte Schläfe. In ber Rodtafche fand man folgenden Brief:

Liebe Eltern! 3ch fann beim beften Willen nicht mehr arbeiten. - Die Buchftaben tangen mir bor ben Angen, ein Efel über=

tommt mich, wenn ich in ein Buch febe. - Du, lieber Boier, haft Mes nethan, mich gum Arbeiten anguhalten. Jebe freie Minute, den wingignen Beitvertreib mußte ich mit Vorwürfen und Ermahnungen biigen. Immer hübsch bie Beitsche geschwungen. Bielleicht haft Du's aus Liebe gethan - wenn ich auch menia bavon verfpürte. will nun bas befte Wert meines Lebens bollbringen und fo gute Eltern bon ei= nem fo fchlechten Cohn befreien. Lebt mohl! Bergeiht Gurem

Gladftone und fein Freund

Döllinger. MIS fein Lebensfreund Ignag b. Dollinger noch lebte, war Gladftone ein häufiger Gaft in Deutschland. In ben Erinnerungen, Die Frau Louise b. Robell ihrem heimgegangenen Gonner, bem Stiftsprobst, widmete, fpielt auch Glabftone eine wefentliche Rolle. Dem englischen Premier bot ber Tegernfee einen Ingiehungspunkt, hier hatten fei= ne und Lord Actons Freunde, ber Graf und Die Grafin b. Arco-Ballen. eine idhilisch gelegene Billa. Die edelfte Gaftfreundschaft wurde da geübt. Auch Lenbach verfehrte im Arco'ichen Saufe; er lernte bei ben Arcos Gladftone fen= nen; und in feiner Gallerie führenber Beifter ward des britischen Staats= mannes Porträt balb aufgehängt. Es eriftirt eine weniger befannte Photo= graphie, die Lenbach an einem schönen Berbstnachmittage 1887 in Tegernfee aufgenommen hai, eine Art natürlichen Genrebilbes: Um ben Theetisch find mit ber Grafenfamilie Dollinger, Gladftone und Profeffor Schlottmann aus Salle vereinigt; bas bedeutfame Gefprach fcheinen Dollinger und Gladftone gu führen. Dollinger ift gegen Glabftones beutschfeindliche Gefinnung nie blind gewesen; den Charafter und ben Geift Glabftones aber bertbeibigte er aus voller Ueberzeugung. "Ich tenne ihn feit breißig Jahren," fagte er ein= mal zur Frau b. Robell, "und möchte

mich für ihn berburgen, benn er ift ein ausgezeichneter Mensch und eine feltene Arbeitstraft. 3ch entfinne mich, bag er mir, ich glaube im Jahre 1871, eines Abends gegen fechs Uhr einen Befuch n'achte; wir fprachen über Politit und über Theologie und vertieften uns ber= maßen, daß es zwei Uhr Rachts war, als ich ein auf unfer Thema bezügliches Buch in meiner Bibliothet holte. Nach einigen Minuten fehrte ich mit biefem zurud und traf Gladftone in einem Wert ftudirend, bas er aus feiner Za= Sche gezogen, um nur ja bie Zeit meiner Ubwesenheit nicht urbenütt verftreichen gu laffen. Rachis um zwei Uhr!" Die beiden Polphistornaturen verband berfelbe Gifer für bie Wiffenschaft. Für Gladitones Berbienfte um Grland hatle Döllinger ftets nur Musbrucke ber höchsten Bewunderung; fonft aber sagt er: "Ich weiche in vielen von Gladftones politischen Anschauungen ab, und es ist schwer, ihn zu einer an= beren Unficht gu befehren, benn er ift brei= und vierfach gepangert." Glad= ftone, der einmal Döllinger "ben Deut-Schesten der Denischen" nennt, erfreute fich an bes Stiftprobst ftarten Sympathien für englische Rultur, Wiffenschaft und Erziehung. Er schrieb einmal: "Döllinger hatte eine fo hohe Berehrung bon bem Berufe Englande für die Zivilisation, baß er fast angst lich por großen Menderungen in Diefem Lande gurudschreckte, aus Furcht bor ber Möglichteit, Englands Thatfraft daburch gelähmt zu feben."

Durch Gladitones Weber auch ift bie folgende Döllinger-Anetbote in die Welt gelangt: "Gines Tages machte ich einen Spagiergang mit Dollinger im englischen Garten. Bei ber Biegung eines Weges fliegen wir auf einen gro-Ben, würdigen Beiftlichen bon auffallendem Meuferen, beffen Begleiter, Der ibm mehr folgte als gur Geite ging, fein Raplan gu fein ichien. Döllinger hielt, wie er an warmen Tagen gu thun pflegte, feinen but in ber Sand hinter bem Milden. Der hohe Geiftliche gog feinen Sut hoch über feinem Saupie ab, ftarr bor fich binfebend und ohne Dollinger ein weiteres Erten= nungegeichen gu geben. "Wer ift biefer Beifiliche?" fragte ich. "Diefer", ent= gegnete Döllinger, "ift ber Ergbischof von München, durch welchen ich extom-munizirt wurde." "Aber", so fügt Glabstone bingu, "weder jest noch gu einer anderen Beit verlautete bon ihm ein hartes Wort ober eine Mlage, mund= lich ober fchriftlich, gegen ben Ergbi= ichof, gegen ben Bapit ober gegen bie romifch-latholische Rirche." Glabftone war in England ber eifrigfte Interpret bes Schriftstellers Döllinger.

- Gefellichaftsregel. - 3m Denfen barfft Du guriid fein, aber nicht in ber Rleibung.

- Chefreuben. - Mann: Was, bas ift Deine Borjahrerechnung? - Fran: Gindeft Du das fehr viel? - Mann: Ra, ich bante, ba bleibt für mich ben Sommer fein Glas Bier übrig.

- Rafernenhoflüthen: - Ger= geant (zu einem jungen Schriftfteller): "Ginjähriger, Gie bewegen noch ben rechien Urm. Merfen Gie fich: nach "ftillgestanden" werben tein Feuille= tons mehr aus bem Mermel geschüt= telt!"

- Much ein Geschichtsfundiger. --M.: Weefite, wie fiele Rriege d'r Raif'r Muguftus gefiehrt bat? - B .: Ru, fo ihr'r finfe war'ns fein. - 21 .: 3ch fann D'riche alle uffgahl'n. - B .: Das gloow' ich nich! Lege 'mal los! — 21 .: Gens, zweee, breie, fiere, fimfe! - B .: Nu, - bas fann'ch ooch!

Lofalbericht.

Heirathd=Lizensen.

Die folgenden Heiraths-Lienien wurden in der Office des County-Cierfs ausgelecti:

Timethn Heran, Catherine Brodn, 31, 30.
Charles H. Booge, Charquerit Red. 33, 24.
Rebert F. Googe, Chung R. Enger, 25, 22.
Addin W. Katti, Heien F. Feigher, 21, 18.
John J. Grealis, Barbara E. Hinger, 25, 22.
Rilliam L. Gieafon, Metgoret Cibbons, 24, 24.
John Googe, Margania Cantil, 28, 23.
Jered M. Statt, Catric Edifon, 39, 28.
Statiam L. Gieafon, Metgoret Cibbons, 24, 24.
John Boogs, Marsania Cantil, 25, 23.
Jered M. Statte, Catric Edifon, 39, 28.
Statuel Jehup, Notherine G. Weibel, 29, 23.
Joseph Mahoner, Lillie Mathelbos, 25, 22.
John Cellins, Neute L. Broots, 31, 24.
Advice Nochet, Frances Meidel, 34, 24.
John Standoner, Lillie Mathelbos, 25, 22.
John Cellins, Neute L. Broots, 31, 24.
John Standoner, Lillie Mathelbos, 25, 19.
Henger M. Lacath, Coulb N. John Standoner, Lillie Waldinstaniato, 25, 19.
Hengen L. March Googh N. John Standoner, Lillie Waldinstaniato, 25, 19.
Louis G. Hurns, Glaia Coultinger, 25, 20.
Smill Renk, Clara Coultinger, 25, 20.
Smill Renk, Clara Coultinger, 25, 20.
Smill Renk, Chara Coultinger, 25, 20.
Special Cherth, Mary Jang, 35, 20.
Special Cherth, Mary Jang, 35, 20.
Joseph Scienter, Chara Canabett, 32, 21.
Schamit Sagan, Marcha Canabett, 23, 21.
Schamit Sagan, Marcha Canabett, 23, 21.
Smadel Cohen, Anna Kido, 23, 21.
Schamit Sagan, Marcha Canabett, 24, 23.
Mandel Cohen, Anna Kido, 25, 21.
Seman Redert, Aune Weild, 23, 21.
Schamit Sagan, Marcha Canabett, 24, 23.
Mardel C M. Mielaticus, Marie Hollt, 21, 25.
Bermain Mehde, Marie Hollt, 21, 25.
Blatel Cunat, Georgie Lemas, 23, 21.
Loloph M. Michalth, Libbie C. McMadter, 27, 23.
George A. Louis, Califfe G. Michaelt, 23, 19.
Grand B. Holl, Laid G. Gelbart, 33, 25.
Lames F. Dobuch, Gun M. Boutes, 24, 22.
Laines F. Dobuch, Gun M. Boutes, 24, 22.
Laines F. Dobuch, Gun M. Boutes, 24, 22.
Lolophy Geburt, Guitte Stofaret, 23, 19.
Mier, Hinday, Mary F. Gorffains, 29, 27.
Malter Ford, Gunna Anney, 21, 25.
Malter Ford, Gunna Anney, 21, 22. Asiehv Jehurt, Guttie Stotaret, 23, 19.
Miter. Kindah, Marth & Garlinins, 29, 27.
Watter Ford, Gunna Runge, 21, 25.
Georga K. Machead, Gitzabeth Atthion, 24, 22.
Georga K. Machead, Gitzabeth Atthion, 24, 22.
Georga K. Machead, Gitzabeth Atthion, 24, 22.
Georga K. Maler, Minnie Stefanan, 30, 28.
Frant Gilleipt, Sattie Levery, 30, 23.
Albert Gonrad, Annaba Chiefe, 56, 26.
Chouns G. Lughes, Private Chrien, 42, 42.
John & Lughes, Private Chrien, 42, 42.
John & Varjon, Frances B. Luffe, 29, 22.
Lincent Bismirveli, Marth Bastife, 24, 21.
Eteben J. Barnenart, Vizite Canton, 29, 33.
Millian T. Missim, Mire M. Evnahne, 26, 19.
Middael Aujanesti, Annie Teola, 48, 38.
Millian Thurber, Annie Ceola, 48, 38.
Millian Thurber, Mina Ceola, 48, 38.
Millian Thurber, Mina Ceola, 48, 24.
Franc S. Ginders, Alma C. Calinde, 29, 20.
Mibert M. Euramed, Man E. Gleice, 32, 24.
Frant Edminader, Pertha Gadom, 40, 28.
Germard S. Merner, Carbarine M. Edmint, 25, 21.
Mibert M. Humanel, Man B. Heder, 33, 19.
Marrid Veaben, Mary Schl. 27, 25.
Marrin R. Marl, Gilla Maidaesig, 39, 22.
Millian Martil, Anna Elden, 21, 18.
Frant S. Reeler, Tora G. Zadón, 26, 24.
John G. Fola, Anna Debm. 21, 20.
Mobert Thempion, Mana Bastiffert, 25, 25.
Mobert Thempion, Mana Bastiffert, 40, 28.
Ghartes E. Groves, Mof Morper, 21, 22.
Versi S. Mallace, Gilberth Scheme, 40, 28.
Ghartes E. Groves, Mof Morper, 21, 22.
Sear Andersen, Celma Einanion, 26, 25.
Mourte Steinrich, Villian Eddaria, 28, 21.

Der Grundeigenthumsmartt.

Die folgenden Grundeigenthums-liebertragungen n ber Debe von \$1000 und barüber marben amtlich

Suigingten Abe., 1883 fing nördt, von Zadfon Barf Terrace, 50%, 5, Gaten Gousser an Peter 6. Penhi, 22,500.
Eincoln Abe., 142 July süböstt, von Lauvence Ave., 25 gut bis Weitern abe., P. 3. Segton an Maggie Stener, 81,780.
Flournop Str., 48 July westt, von Koman Ave., 25,5124, Geo. R. Sooraberger an Menhael Myan, 81,200. Bajhington Ave., 1983 Fuß nördt, von Jadjon Bart Lerrace, 50×75, Gaten Gouser an Peter

\$1,200. panlbing Abe., 195 Gub nordl. bon 25. Str., panlbing Abe., 195 Gub nordl. bon 25. Str., 245 125, John Majanec an Nenty Sanna, \$1,500. annonaire Abe., 351 Gub nordl. bon Aingie Str., 25) 2125, 3. C. Ann Erjen an hermann Reis , \$4,000. Blace, 275 Guß öftl. von Jefferson Str., 25, , Cammercial L. and B. Affn. an harry o, Galimerian C. and S. Agn. an Gurty nebaum, \$2,500. n St., 26 Jun weftl. von Nodwell Str., 1.00, Geo. B. Thorpe an Margaret B. Bople, 5,600. 8, 12, Ave., 216 Juli nöröl, von North Ave., 25× 125, I. Trocojon an A. Meih, 185, 100. 127, I. Trocojon an A. Meih, 185, 100. 127, Each Eriored an Vena Cenn, 165, 100. 128, Each Eriored an Vena Cenn, 165, 100. 150, 150, Indicate an Waggie Shumafer, 151, 125, Ioc. Phattice an Waggie Shumafer, St. 120. St., 191 3uft nöröl, von Avotion Str., Zi-125, John H. Anderjon an Chas. L. 29eft,

Dumbeldt &n., 166 Jug nordt, von Addison &tr., Bir 125, John &. Anderson an Chas. L. Wift, Willem Str., 53 Bug oftl. von howe Ave., 25.881. 57 Jus oftl. von Drerel Abe., 50 (125, f Guganion an Glara Gaftanion, S1,009, 306 Just oftl. von Grand Boulevard, jur Alley, M. in C. an Albert C. But-R.S.T., Uds., 125 Fah dit, von Albann Abe., 25 R. Aremer an A. S. Baltar, \$2,500. L. Abe., "77ap flot, von Fleicher Ave., Altred S. Balter und fred an Albans

\$4.032
North Wise, 120 Auft bill, von Campbell Ave., 24
125. Mirro Trebbin an A. Mitherane, \$5,000.
For Marc, 112 Auft ont. von Mobie 2 ft., 25,74,
Ariem Pearsh an Anna Transel, \$2,000.
Of 2 ft., 24 Auft nofth bon Millen Ave., 24,84,
Mithael Emecand an S. Emerich, \$1,845.
Mithael Emecand an S. Emerich, \$1,845. a de pung wein, don detten ave., 24,884, i. Eweened an S. Broccett, 81,807.
Abr., als doub werel, was Chicago Ave., Frederid 3. Weber on 3. 3. 5. 89, 22,500.
Inc., 216 July weil, von Laffin Str., 21x.
Edworder an A. W. Aleinle, 31, i50.
Ave., but pulk morel, von 2. 5tr., 2, C. S. defee an C. M. Side, 81,200.
obsuiching D. M. Side, 81,200. \$1,200. Aprhofit fe 30. Etc., 50 (126, T. the transport of the transport o m L. B. Agin, \$2,000. Grundftud, L. B. Agin an L. G. Begel, ima Str., 197 F. norel von 57. Str., 52 5. M. in G. an G. Herry, \$1.643. enter Str., Z.C. (Fd. 57. Str., 48-124.7, Y. Kirtvatrid an Gd G. Nibitia, \$1,800. Abe., 147 F. ivbl. von 61. Str., 50-173, rry Macel n. A. an Abiliam S. Znith. TN.

1. 1. 25 A. fübl. von T. Sit.. 25×140,
Spila an A. Volenesti, \$1.300,
Sit.. 18.7 A. fübl. ven 57. Str., 25×
eter Seten an T. Anderson, \$1.300,
Str., 173† A. öffl. von Belecht Str.,
A. Stiedel an S. Proppi, jr., \$1.201,
C., 175 A. woft, von Cheedin Str.,
25 annet 3. Christen an Villan M. Stropen
(19). Mue., S. O. Ede 110, Str., 250 125, Berion an die Stadt Chicgo, \$4,500, v., 136 %, jüdt, von Grand Ave, 50 dah von M. E. McDowell au Julia

(180). Str., R.-C. Gde Ban Buren, 25×121, Garb Baron u. A., burch M., in G. an Samuel James, \$14,018. 11 Abc., 371 S. (18d). von 30. Str., 25×121, trid Ford an Pridget Waldole, \$5,500.

Rachfolgend verölfentlichen wir die Lifte ber Deutlichen, liber deren Iod dem Gefundheitsamte wilchen gestern und bente Meldung zuging: Anna Lenien, 95, Aebrosfa Ane., 97, 22, Annah Bider, 1231 Ciffon Abe.
Adam Khilipp Shamar, 189 Alifond Str., 36 J.
Covin Beolius, 166 A. Hairfield Abe., 2 J.
Peter Pichl, 16540 Avenue R, 56 J.
Louis Uk, 44 Selfield Abe., 9 J.
Hermann Karg, 2012 A. 10, Str., 40 J.
Harp Gob, 1814 Armour Abe., 35 J.

* Mer beutsche Arbeiter, Haus= und Rüchenmäden, beutsche Miether, ober beutsche Rundschaft wünscht, erreicht feinen Bwed am beften burch eine Un= zeige in ber "Abendpoft".

* Der Dampfer "Birginia" von ber Goodrich Linie wird vom Sonntag an wieber täglich Ausflügler von bier nach Milmautee und gurud beforbern.

* Wegen gu ichnellen Fahrens find geftern in ben berichiedenen Boligeige= richten ber Stadt nicht weniger als ein= undzwanzig Radler zu Ordnungsftra= fen verurtheilt worden.

Chicago, ben 15. Juni 1898.

Preife gelten nur für ben Grobbanbel.

Leben des Gefiliget. Sühner, 7-74e das Pfund. Truthührer 5-7e das Pfund. Gnten, 6-31, per Bfund. Banfe, \$3.50-\$4.00 per Dutend.

Befte Rabmbutter, 16c per Bfund.

Gier. Frifche Gier, 9te bas Dugenb.

Ediadtbieb.

Weie Stire, 1300-1700 Rfb., \$1.90-\$5.35.

Kine, 400-800 Afb., \$3.25-\$1.60.

Rather, 100-100 Rfb., \$4.75-\$7.00.

Schutz, \$4.30-55.20.

Schwine, \$3.30-\$5.24.00.

Grildte. Bananen, 60c-\$1.25 per Bund. Apfelfinen, \$1.50-\$3.50 per Kifte Arpfel, \$3.00-\$4.00. Bitronen, \$3.25-\$5.00 per Kifte.

Sommer . 2Beigen. Juni 88c; Juli 793c. Binter: Beigen.

Nr. 2, hart, 78-82c. Nr. 3, roth, 80-84c; Nr. 2, roth, 88-90c.

Mr. 2, 321-331c. Berfte. 31-34c.

Roggen. 42-43\t.

Cafer. Rr. 2, meiß, 27-27gc; Rr.3, weiß, 24g-24gc.

Den.

Bau-Grlaubniffcheine

aben Sbelben Company, 2ftöd. und Basement Brid Flats, 2177 %, Seeten Abec, \$2,000. (. Raddag, 1stöd. Brid Anban, 1030 N. Lincoln Str., \$1,500. (. Ph. Crowley, 2stöd. und Basement Brid Flats, 1215 Bartield Box, \$1,000. (. Klonge, 2stöd. und Basement Brid Flats, 3314 Auburn Abec, \$1,000. 2. Artolisc, Attod. und Bajement Brid Flats, 3313 Andennen Wee, 91,200.
Denry Walfer, Ive. 91,200.
Denry Walfer, Ive. 91,200.
Matfon Hill, find 1 find. und Bafement Brid Stores, 1113 bis 1121 C. 61. Etr., 85,000.
The Clandard Predictio, Affad, und Bafement Brid Averbaux, 200 93. Etr. 85,000.
A. C. Bruhn, wee Hild, und Bafement Brid Matts, 1313 und 6138 Mathinaton Moc., \$12,000.
Chrift Relfon, Third, und Bajement Brid Flats, 1702 Augusta Err., 85,000.
Disting Poller, 1804, und Bajement Brid Flats, 1504, 600 E. May Etr., \$1,500.
Sourad Vay, thei Indea and Bajement Brid Flats, 6757 und 6758 Benthvorth Ave., \$5,000.

wurben ausgestellt au:

Scheidungoflagen

n eingereicht von Annie L, gegen Sb. Bob Trunfincht und Berlaffung; Edward gegen is Wollkow wegen Berlaffung; Nard A. T. Robert W. Melflarin wegen Gebernachs; Es gegen Genaces B. Poof wegen Schefungs; te gegen Christ Nion wegen Trunflucht; Anna

Aleine Anzeigen.

Berlangt: Dtanner und Anaben. Angeigen unter Diefer Mubrit, 1 Cent bal Wort.)

Berlangt: Ein guter Butcher, ber auch Grocerb fiebt. Man bolufich fprechen. Ede Lufter Abe. d R. Roben Str., nahe Anllerton Ave. Berlangt: Gin junger Butcher, welcher an be prige arbeiten fann. 382 Cortland. Che Modwel tr. Nehmt Milwaufee Abe, Kabel bis jum Ende Berlangt: Dritte Sand Brotbader. 109 Milwaus Bweite Sand Cafe Bader, 554 &.

Berfangi; Gin junger Mann, erfahren im Grocern Store. 665 31. Etr. Berlangt: Gin junger regiftrirter Militeut-Ang

Berlangt: Tuchtige Agenten für Bithergeichaft Gaib ober Abjahing, Guter Berdient, 268 ? munfee Ave. 2111 Bentworth Ave. 846 Lin

Werlangt: Ein junger Monn für allgemeine Ar-beit. Much auch ein Pferd treiben fönnen. 160 Plus Zelangt Ave.

Berlangt: Gin Mann jum Saloonreinigen, bei auch etwas vom Bartenden verfiedt. Martin Guß Radzufragen 172 E. Ban Buren Str.

Berlagt: Gin Junge, ber etwas bom Butcherge ichaft berftebt. 417 26. Gullerton Abe. Berlangt: Gin Bader als fünfte Sand, ober ein ftarfer Junge jum Gelfen. 403 Wentworth Apr. Berlangt: Gia junger Mann, an Brot ju arbei ten. 151 R. Clarf Etr. Berlangt: Guter Burftmacher. 276 B. Dibifion Str., Goldberg.

Beriangt: Gine britte Sand an Brot. 498 28. Chi-Berlangt: Gin Junge an Cafes. 151 Centre Etr Beriaugt :Buchagenten, 312 Clobourn Mpe.

Berlangt; Ginem Manne, ber gute Friebrung im Butter und Gier-Geichaft bat, wird gute Gelegen-beit geboten, das Gelchaft telbstüdnig zu fübren; mit Leb um Berligung baben. Reine Mierhe, gu erfragen 4890 E. Aibland Abe. Berlangt: Ein beutider Butder: friid eingewan-erter bergezogen. Albs &. Aihland libe. Berlangt: Junger Butder für Meat Marfet,

Bu verlaufen: Pferd und Wagen. 4833 Coomis Berlangt: Erfahrene Carpet Aug Weber. Stetige rbeit. 3149 State Etr. bmbe Berlangt: Dentiche und polnifche Agenten, Orders Berlangt; 50 Farmbands; \$20 und Board; gute Plage, 1st Cifenbalm Arbeiter für Joma und Alli-nois Compann Arbeit, Freie Fahrt. Abs Labor Agence, 31 Marfet Str.

Berlangt: Agenten, Guter Berdienft. 226 Mil-wauter Ave. 13julio Berlangt: Agenten und Ansleger für nene Bii-cher. B. M. Mai, 146 Wells Str. 10julm Actionat: Das Arbeite Site. 10julto Beutichen Geiellichaft von Chicago, 50 La Salle Etr., vermittelt festenfrei Arbeiteen aller Art Be-chäftigung, soweit Aufträge reichen. Arbeitgeber ind erfucht, Anfträge mündlich ober ichriftlich ab-ngeben.

Berlangt: Manner und Frauen. (Angeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Bort.)

Stellungen fuchen: Dlanner. (Angeigen unter biefer Aubrit, 1 Gent bes Bort.)

Bejucht: Junger Mann incht Stellung als Bar-ender; ift Willens, alle portonmenbe Arbeit im

Place.
Geincht: Mann fucht Blan als Barfeever, war 15
abre felbitiandig. Abe.; 3-715 Abendpost.
Geincht: Ein junger, ankändiger, lediger Mann
lucht irgendvelche Beichältigung. Laar Buriche bei einem Laksoffisier in der deutschen Armee. Ave.:
3-711 Abendpost.

Seingt: Erher Righe Gatebäder such stetige Arbeit. Art. B. 333 Abendopen.

Ich Sidere Demicnigen S.5 311, welcher mir einen stetigen Plan verichafts. Bin stadtbefannt und fann gut mit Pferden umgehen. Adr. B. 813 Abendooft. Gelucht: Onter felbiffindiger Prothader jucht ferfigen Plat, Abr. B. Son Moendooft. oft Gelucht: Gin erfter Rlaffe Cafe Vader und Konbitor findt Stelle, Radjutragen 52 Burling Str., Lop Flot.

Gejucht: Stelle als Rainter und Calciminer. — Carl Stied, 615 R. Salfted Str.

Satte Stra, 615 A. Sattes Str.

Gefucht: Ein Mann in den Her Zahren, noch fräftig, welcher alle Farmarbeiten verrichten fann, anch mit der Bodenarbeit vollständig vertraut ist und, weum verlangt, die Führung einer Farmveirteligdet selebiskandig übernehmen faun, jucht Stellung. Abr.: 1744 R. Leavitt Str. Geiucht: Befferer junger Mann, von Deutschland tomment, febr arbeitiam, jucht unter beicheibenen Aufpruchen Beichaftigung. Abr. 6 512 Abendpoft.

Berlangt: Frauen und Dadden. (Ungeigen unter biefer Rubrit, I Cent bas 2Bort.)

Laben und Gabrifen. Berlangt: Frauen und Mädchen, um das Zu-ichneiden und Anpaffen zu erternen. 454 Lincoln

Berlangt: Gute Sandmädden, erstes Sandmädden, das Röde umbaisten fann. 9, 17. Place, nahe Saliko Ert.

Berlangt: 2 Mädden, das Aleidermaden zu erziernen, und eines das schon gelernt hat. Zuschneis den frei. 101 Canalport Ave.

Rerlangt: Anstein

Berlangt: Majdinenmabden und Baifters an Beiten. 127 Sabbon Abe. Berlangt: Majdinenmadden. 77 Elifton Ave., Gingang an Garfield Ave. Berlangt: Maidinen Dperators an Rnaben bofn. 417 20. 14. Str. boft

Roden. 417 29. 14. Str. boft Damen fönnen das Juschneiden erfernen dann ihre tegenen Aleider moden. Areis des Syttems um §10. Unterricht unbeschränft. Schülerinnen moden, web-rend kie lernen, ihre eigenen Kieider. Weit felzen das richtige Schneider-Sohlen. Unfer billiger Preif. Bezaht nicht Son, das ist zu diel. Sprecht der und heht es Ench an. Potter Zuschneidente, 182 Stote Etr., neben der Fait. Berlangt: Erfahrene Majdinenmbachen an hojen. Dampifraft. 447 R. Afhiand Abe. mbo Berlangt: Majdinenmabden. 232 Southport Mbe.
Merlangt: Overators an Shirt Maists. Stetige Arbeit. Guter Lohn. Part Side Mfgr. Co., 86 E. Chio Str.

Chio Str.

Berlangt: Madden an Röden, ju baisten. 293 Tanton Str.

Merlangt: Ersabrene Overators an Dampffrast.-Rähmaschinen. Rachzufragen 24 Market Str.

13jnlw Berlangt: Sand- und Maschinenmädchen an Man-teln. 193 Seminary Abe. 11inlu

Berlangt: Frauen und Dladden. (Angeigen unter Diefer Aubrit, 1 Cent bas Wort.)

Laben und Gabrifen. Berlangt: Madden, um bas Aleiberma rnen. Mrs. Rlein, 20 Mohamt Str. Berlangt: Handmädden an fleinen Shopröden. 311 N. 28000 Str., nabe Rorth Abe., bei ber Allen. Berlangt: Maichinen: und Sandmadden, 558 R. Baulina Str. Berlangt: Erfabrene Sofen- und Rod-Arbeiterin nen, Guter Lohn, Stetig, Geo. & Connor & Co. 171 Canal Str.

Berlangt: Aufgewedter Andben als Kaffirerin; außerbem Madden für Abrahping Department im Dru Goods Store, Cde Rorth Abe. und Salfted Str.

Dansgrbeit

Berlangt: Biefe Marchen, Stellen frei. 199 B. Divipion Str. Berlangt: 2 Rüchenmäden, Swarh Restaurant, 106 E. Ban Buren Str. Berlangt: Junges Mabden für Sausarbeit. -Berlangt: Gin Madden für leichte Sausarbeit. Friich eingewandertes vergezogen. Rachzufragen im Saloon, 101 Abells Str. Berlangt: Morrfaffige Berfon, über 20 Sabre alt, für allgemeine Saufarbeit, Guter Lobn. 225 Roband Str.

Berlangt: Gin junges Manchen für leichte Saus arbeit. Muß ju Saufe ichtagen. 53 Burling Etr Berlangt: Gin gines Marden für gewöhnliche Sansarbeit. 2212 Meder Abe, Bertangt: Madden für allgemeine Sausarbeit. -Bis 48. Str. Berlangt: Madden für allgemeine Haubarbeit. 1918 55. Str., nabe Morgan.

Berlaugt: Junges Madden jur Stiche ber han ran. §2.30. 49 Sabben Ave., Gde R. Afplan dace, Late Biem, Berlangt: Rodin für Conntrne hotel, Dilbmaider femmifetochen für Commerplag, so Dearborn Gir. Berlangt: Denifdes Matchen für allgemeine Hausarbeit. 40% Einte Str., Saloon. bifa

Berfangt: Gin gntes Mabden für Mehaurant. -Berlangt: Saushalterin in mittleren Jahren, be ce Kinderin, 4-9 Jahre alf. lips Bremen Str. ibe Leabitt Str., 2. Floor. Berlangt: Gelaffenes älteres Röbdhen für allge-neine Sausarbert in fleiner Familie. Bertrauens-verthe Perjon. Weil, 800 R. Claremont Ave., 2

Berlangt: Ein gutes Mabden, welches in allen auslichen Arbeiten bewandert ift, 953 Milmantee

Berlangt: Madden für allgemeine Sausarbeit, 1275 Wilcor Ave.

Verlangt: bin Madden für allgemeine Arbeit. lug etwas vom Kochen verkehen, Lobu \$1 pro koche nud Board, 485 LB, Madifon Str. doft

anngt: Ein dentsches Madchen in geseutem Muß willig sein und allgemeine Hausarbeit en. Lohn \$4 per Usoche. 235 Michigan Ave. t: Madden ober Frau für allgemein t, beim Lag ober bei ber Woche. 370 W Bertangt: Madden in Boret, für Chamberwort. Berlangt: Rädchen für allgemeine Hausarbeit. — 96 A. Paulina Etc.

Berlangt: Santhafterin für Bittwer, mit fin ein, Guter Lobn. 49 Sanden Ane., Gde R. Ufb Bertangt: Dienstnadden, 53 Mohawt Str.

Beriaugt: Micoden für allgemeine Sausarbeit. -guter Lohn, 571 f. Dibifion Etr. Berlangt: 6 Madden für allgemeine Richenan m Reftourant. Lobn \$4, 586 R. Glarf Str. Berlaugt: Gin Madden als porite Rochin in feftanrant, Lohn \$5 bis \$6. 586 A. Clart Ste Berlangt: Ein Möbchen für Hausarbeit in fleiner jamilie: Scherreichertn borgezogen, Guter Lohn. 96 N. Clarf Str.
Berlangt: Gutes bentiches Mädchen, 16 bis 18 dabe, jur Stine ber Haustran; fatbolisches vorstzogen, 1670 N. Halbed Str.

Berlangt: Grau, weiche gut fochen fann und et-vas Arbeit mit übernimmt. 758 R. Parf Mbe., Warlangt: Ein älteres Dieuftmädchen oder Frau Perlangt: Ein älteres Dieuftmädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit, 667 Sedgwid Str. Berlangt: 25 Madden für Sansarbeit. - 195 Berlangt: Madden für allgemeine hausarbeit. — 350 Mohamt Str.

Berlangt: Maoden für gewöhnliche Hausarbeit. 271 Chhonten Ave., 3. Flot. Berlangt: Manden für Sansarbeit, fincoln Etr., 1. Glat.

age Grove Ave. Berlangt: Gutes bentiches Mädchen für Rehau-ant, das zu Haufe ichlafen fann. Keine Sonntags-xbeit. Zu erfragen 3417 Tearborn Str. Berlangt: Mrs. Abipple, 3705 Cottage Grobe Ane, verlangt dentsoe Madoen für allgemeine Dansarbeit, jeden Tag.
Perlangt: Gin gutes Mädsen für allgemeine Sansarbeit, 3650 Foreft Ane. Berlangt: Eine erlier Rlaffe Rochin für Reltau-cant, Keine Sountagearvill, Ming gute Empfeh-ungen haben, Abr. B IS, Abendpoft. mibo Berlangt: Gin zweites Madden, ein anfandiges mges Madden, welches gut englijch ipricht. 456 a Salle Ave.

arbeit. 36.1 K. Alblanto ube. Bertangt: Ein Mädchen, um einem Babn aufzu-paffen. 373 Kreuwood Place. Nertangt: Ein gutes beutiches Mädchen für allge-Bertangt: Ein gutes beutiches Mädchen für allge-eite.

Berlangt: Gutes beutiches Madden für allge-meine Hausarbeit, meine Familie. gobn \$1 ver LBoche. Nadunfragen 3760 Lafe Avenue, Cliviette,

dintide Refung! Tas größte erste beutlichsamerstamilde weibliche Bermittlungs Institut befindet sich jest 3-53 R. Clarf Str., früher 515. Somntags offen. Gute Räse und gute Wädchen prompt beforgt. Telephen Rorth 455. Corth 455. Bertangt: 75 Möbden. Beite Familien. Bords-eite und Lafe Piew. M. Brice, 427 Divilion Str., Bweig-Diffice 1668 R. Holfteb Str.

Berlangt: Sofort, Köchinnen Madden für Saus-theit und zweite Arbeit. Aindernadohen und ein-emanderte Madden für bestere Plane in ben fein-en Familien an der Sudfette, bei hobem Loon. mit helms, 215 - 32. Sir., nabe Indiana Ave.

Berlangt: Mödden für Hausarbeit. Guter Cobn.

516 Balbington Boulebard. modimido
Perlangt: Ködinnen, Mädden für Kausarbeit und yweite Arbeit, Hauskälterinnen, eingewanderteMäd-den erbalten infort gate Sellen bei höhem yöhn in feinen Pilvatfamilien, durch das denfiche Armitt-lungsburen, jeht 479 R. Clarf Str., früher 5-9 Reckle Str., Mrs. C. Munge. Berlaugt: Röchinnen, Madochen für Sankarbeit und weite Alrbeit, Sanshalterinnen, eingewanderte Madben erbalten seiner bei boben Tohn in einen Privatianischen ber bothen Tohn in einen Privatianischen, burch bas beutiche Kermittungsbureau. 479 K. Clarf Str., früher 599 Pecks ftr. Mrs. E. Runge.

(Angeigen unter Diefer Aubrit, 1 Cent bas Wort.) Gefucht: Frau jucht Blag, um Möchnerin zu bifes gen ober für Restaurant-Arbeit. 250 R. Marfet Str. mbfr

more Gefucht: Fran wilnicht Stellung als Sausbälte-in in bestere fleiner Jamille oder bei einem Geren. lor, B 332 Abenopost. Abr. & 332 Abenapott. Gesucht: Fran in mittleren Jahren münscht Stel-lung als Haushälterin ober zum Officereinigen. — Mrs. Rampe, 5186 State Str., I Trepve. Befucht: 10 Morden fuchen Stelle für Sausar-beit. 195 Rorth Abe.

Beirathegefuche. (Jebe Angeige unter Diefer Aubrit toftet für eine ein malia Einichaltung oin en Dollar.) mito
diftratt.

Deiratbsgeiuch. Aniehnlicher Mann, Garpenter,
mit angenehmem Haus und 4 Alder Gartenland,
13jnlw
die Befanutschaft eines afteren Maddens wder
litudw
Priefe erboten unter H C 266 Cbendynicht.

Befdaftsgelegenheiten. (Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

Bu verfaufen: Bader Bigen, Bjerb und fammt: liches Zabentac. Store Ginnahme \$25-\$40 täglich. Muß in wenigen Tagen verlauft werden. 195 UB. Huron Str. Bu verlaufen: Mildroute; G Rannen. 119 Front Ju berkanfen: Sofort, billig, ein gutgebendes Schmiedragelichaft mit Pferdebeidgagen; auderer Geschafte balber. 1158 63. Str. bofrig Ju verkanfen: Archantant und Buffer, feinfte Lage, folibbes Geichatt, wegen Tweskall istort ju verkanfen. Benig Geld nötbig, Abr.: B 352 Abends pot.

3u verfaufen: Gutachende, in befter Geschäftstage gelegene Boderet und bunderum, bogen anberem verfauft, totott, tur 25cd, winder Wittibe, Gelt, Diferten unter 2 325 Abendoge.

Ru verfaufen: Gine Baderei, tägliche Ginnahme, bis \$20, positiv nur Storetrade. L. R. St.

Bu bertaufen: Aaneb Grecery, Jabat, Zigar-ru- und Caudy-Store, febr billig. Zu erfragen 195 lubourn Abr., 3. Flat. Dinne Geschäftsmaller, 88 Baibinaton Etr. --erfaufe Geschäfts jeber Art, beforge Geschäftsicheil-iber, ichnell und reefl. fabibe 23in

Ju verfanfen: Zaloon und Renaurant, im Ben-um Chicagos. Billig, wenn gleich genommen, br. I 723 Abendvoft. mibo mitge Gelegenbeit für Löder, auf eingerichtete lerei, nur Ertre Trabe, mit guter Lages Ein-nig, in zu verfahren. Melieftirende wollen ihre effe unter J. 713 Abentvohl abedeut, keine Aben-

Patente verwerthet, Ginger, 56, 5. Abenne. *

(Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

Bu bermiethen: Meat Market mit Firtures. — imbecher Bros., S.D Blue Joland Ave. bofr A Buremet, cos and a grander, mit Padofen an Abhaning. God B. North Ave. Radhiatranen 22 U. Nerth Ave. Radhiatranen 22 U. Nerth Ave. Radhiatranen 22 U. Nerth Ave. Radhiatranen 23 U. Nerth Ave. Richt 107-571 Sells Zir., 2, 3 und 4 Jimmer Plats, neu tapes irt. Toppis optien. Nur 88. L. F. Klein, 107 Cascharn Str.

Rimmer und Board.

Bu bermiethen: Mobilite Simmer mit ober ohne Boord. 1050 Milioanfee Abe., 3. Floor. Berianat: Louibers, Gute Sausmannstoft. 667 Seogwid Str. Ba beimielben: Front Beitzimmer. 319 G. Rorth

Pferde, Bagen, Sunde, Boget te. (Mageigen unter biefer Rubrit, 2 Cents, bas Wort.) Bu verlaufen: Edburd Pierd und Erpichwogen; fowie eine gute Sartholy Fisbog, Borguprechen 227 Habion Ave., hinten. mido 820 niumil einen Bäderwagen, neu angesteichen, ce in Taufch für Pferd, 1145 A. Pauliga Ste.

Bu berfanien: Bebblermagen und Pferd, biffig. U. Edjerner, in Gry Ste. unibo Biencles, Rahmafdinen ze.

Raufs- und Bertaufs-Ungebote.

Berfontides.

(Mngeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Milegan ber 8 Geheim - Bolizet Staentur, 50 mb 95 With Mbc., Simmer 9, bringt from the thoos in Georgia and prinden seed, marchist alle manifolishen Samiltanbers baltniffe, Gehands folken in, and faminel Megical Company of the Marchen may Samunostica.

mer off. Renn John Loh nicht innerholfe I Tagen seine Bertrauge von Iste D. Linkerlu Str., abholt, werden beielben für die Unfoten verlauft werden. Charles Eurste,

(Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Berlangt: Bartner mit eiwas Kapital, um ein utgehendes Geschäft anzusangen. — Abr. B 339 bojr

Berichiebenes.

(Angeigent unter Diefer Rubrit, 3 Cents bas Wort. Berlaufen: Great Tone. Gute Belohnung. 30 Mes omince Str., nabe 2Bells Str.

Unterricht. Angeigen unter biefer Aubrif. 2 Cents bas Wort.) Ferienichnie für Anaben u. Mabchen, som 5. Bull bis 1. Sept.; alle Ander ber öffentiden Schulen geleber; auch Leutich, Unmelbungen eint erbeten. Gugliche Berach, Auchstlie etc. ür Gerten und Lamen wie gewöhnlich. Gollege, 29. Reifungen 22 Milmaufe Ane, nabe Paulina. Prof. George Jenffen, Prinzipal.

Bir lebren Mönchen, welche Erfahrung an Damof-Rähmaschinen baben, an Dud Clothing an arbeiten. Geo. D. Connor & Co., 171 Cana Str. 16julm

Medisanmalte. (Angeigen unter Diefer Rubrit. 2 Cents bas Bort.)

Freb. Plotfe, Rechtsanwalt. Auf Mentsjaden preintt beforgt. — Silie 844—818. luith Bultbing, 79 Dearborn Str., Wohnung 105 Dägood Str. India Goldzier. Yulius Goldzier. Angers, Rechtsanwälte.

Suboft:Ede Bafbington und LaSalle Str.

Grundetgenthum und Saufer. (Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bal Bort.)

Seht Gud geitig bor; bier ift Gure

Kein Abenmatismus, fein Ahbma, fein Aatarch, fein Bronditis im nordboltlichen Theil bon Floiba. Das Paradies der Erde, das gelündelte flina der Bett. Zwei nene deutsche Settlements verben bon der Gisenbahn-Geschlichaft angelegt: Rein Kanorias und Jürth Wispards. Das Land vird Guch bereitwilliaft ichriftlich ober

B. 28 e i h o f e n, Mgr. für bas beutiche Deparent. Jur Bequemfickfeit des Publifiams in die ice offen jeden Sonntag von 10 Uhr Morgens 5 Uhr Nachmittags, justidigsmo

Garmland! - Garmland!

40,000 Adec fruchtbares Sartholyland! Bu verlaufen in Parzellen von 40 Ader ober mehr, m billigen Beeisen und anherst günstigen Zahlungs.

ngungen.
ebein faufer bon 80 Alder oder mehr werden bie bar Sturgle guruderftottef. und Mitimodis von 2 Uhr Nache D. Rochfer, 142 G. Porth Abe., - Beim Schreiben ermahne man brite 4jun,bofa"

taufden gefucht: Grocery Store ober fonftige? Beichaft für gute Lotten, Gaber, 175 C. Sal-

Bu vertanien: Guter Topwogen, Pierd und Gestigte. 796 Globourn Abe.

17mabbia1m

Beate, welche Säufer und Lotten faufen, verfau-fen ober vertraufden wollen, werben bei und ihmell und reell bedient. And Azunen vertauf bt. Enfan Jernbenferg & Co., 198 A. Divipon Str., poifden Rilwanfer und Affiland Abe. In verfanfen oder zu vertauschen: Große und fleine Farmen sier Baer oder auf leichte Abzahlunger — Ulleich, 1469 — 190 Basbington Str. 27ab*

elb. (Ungelgen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

in heren Lefth,

in heren Lefth,

Left haben bas
g rößte be ut i die Geichäft
in der Stadt.

Alle guten ekritigen Teutigen, fommt zu uns,
wenn zur Geld durgen woll. Ihr werdet es zu
Eurem Bortbeil linden bei mir verzuigerden, che
Ihr anderwarts dungelt. Die sichertte und zuverlässigste Ledienung zugeschert. 10aplj 128 La Salle Str., Bimmer 1.

Chicago Mortgage Loan Company, 173 Teathorn Str., Jimmer 18 mid 19. Chicago Wortgage Loan Company, Jimmer 5, Hammerte Heatre Buiding, 161 B. Madijov Str., meiter Floor.

Wir leiben Gud Gelb in großen ober fleinen Besträgen auf Piauns, Middel, Pferde, Phagen ober igend melde gute Sicherheit zu den billigiten Besdingungen. Darteben Genarn zu jeder Reif aemacht berben. – Theiliaddungen meden au jeder gett aus genommen, wodurch die Roften der Anteibe vertingert merben.

inerben. G Dortgage Loan Company, 17.5 Tearborn Etr., Limmer 18 unt 19. Hufer Eleftheite Chie ift Blends his 9 Ufor ge- Bifnet jur Bequemlichfeit ber auf ber Meftjeite Habtunden.

Masu nach der Südfeite geben, wenn Ihr billiges Gelb baben könnt auf Ma-bel. Pianos, Pferbe und Wagen, Lagerhausscheine, bon der Aorthvockern Mortgae Loan Co., 468—467 Mithaulee Abe., Ede Chi-cago Abe., über Schreber's Tugltore, Ihmmer 33. Liften die Ellis Webnds. Rebut Clebator. Geld rüdgablbor in beliebigen Betragen. 11juli

Braucht 3 hr Gelb?
Wir haben Gelb zu verleiben in Summen von \$509 aufwarts, auf Erundeigenthum, zu billigsten Katen. Bir versunfen und verteniden dönige und Votten ichnell und zu Eurem Bertheil. Bun. Freu-benberg & Co., 167 Dearborn Str., Zimmer 510. 185andola*

Brivatgelber ju berfeihen, jebe Summe, auf Grundeigenthum und jum Bauen. 3n 5 und 6 Prozent. G. Freudenberg & Co., 192 23. Tivifion Str.

Ett. 20ag, fod*

Louis Freudenberg verleiht Geld auf Spoethefen bon ist Prozent au, theils ohne Konnnisson Er. Jimmer 1614 Unith Pulibing. O Carborn Str. Nachmittags 2 Uhr. Kelidenz 3.77 Korth Dopne Inc. Bachmittags 2 Uhr. Kelidenz 3.77 Korth Dopne Inc. Borth of the Admittags 2 Uhr. Kelidenz 3.77 Korth Dopne Inc. Berth of the Ammission Charles Charles Inc. 23ag*

Geld ofne Kommission. Gine groke Summe zu Gurgent zu verleihen. Gbenfalls Gelb zu 5 und 5½ Arozent. Paus Anleisen zu gangboren Raren. D. C. Stone & Co., 206 LaSalse Str. 15m*

Geld zu verleiben zu 4 Prozent Zinsen. L. F. Ulrich. Grundeigenthums: und Geichaftsmaller, Zimmer 1497, 100 Washington Str., Steuerzahler: Schuberein. 17fe*

Bu verleiben: Geld ohne Kommission zu 5½ und C Krozent. Chos. D. Fleischer & Co., 79 Dearborn Str., M. 431—436. 29jansint

Anteihen auf Grundeigenthum zu 5 und C Prozent. Rade Bediemung. Bauanseihen. W. All. Dinalm

Wir verleihen Geld von \$10 aufwörts an Angestellte bessere Firmen. Rüdgabe nach Belieben.
U. S. Juveitment Co., 411 Afbland Blod, Ede Clark und Nandolph Str. 27malm

Geld zu verleihen auf Möbel, Pianos und sonkige gute Sicherheit. Riedrigste Raten, ehrliche Behand-lung. 534 Lincoln Abe., Zimmer 1, Lake Diew.



Control of the contro

Roman aus bem Englischen von David Chriffie Murray. (Forifegung.)

Biertes Rapitel.

Daß feine Comefter Scereifen nicht vertragen tonne, wußte ber Bijopf. Deshalb überließ er fle ibrer Jungfer, und nachbem er fich überzeugt hatte, ban fein Bebienter mirflich gurudgeblieben mar, begann er mit feinem neuen Freunde auf bem Berbed auf und ab ju geben. Diefer gemanbte und angiebende Miffelhater mar einmal Rommerbiener bei einem länblichen Deran gewesen, und ba er feine scharfen Augen immer offen, feine guten Diebsohren ftate gelpist und feine funf Ginne immer beifammen bielt, fo hatte er eine Menge Meinigteiten aufgeidnappt, wovon Laien nie etwas boren. Ueber bie beiben Richtungen, Die fich in ber mobernen Rirde betampfen, hatte er feine eigenen Unfichten; er war um Beifpiel in Begiebung ouf ben Ornat Sachtenner und mit ben Kunfiausbrilden volllommen vertraut. Der Bifdof war gang entzüdt von ihm, und Iom theilte biefe Empfindung, benn James beidäftigte ben Bifcof ausid,lieglich, bag Iom eine volle, wenn auch angfliche Stunde mit Luch

"Wier ift benn ber Freund Deines Batere?" fragte er.

Der herr iff mir fremt," antwortete Luch, "aber es muß Jemand fein, ben er genou fennt, denn Bapa ift fonft febr gurudhaltend. Jeboch, mer es nuch fein mag, ich bin ihm fehr bant-

Och besgleichen," entgegnete Tom Inbrunit, mabrend er im Schufe Duntelheit Luchs Sand briidte, und fie ben Drud ermiberte. Diefes gewagte Stellbichein unter ben Magen bes Orachen war so entziidend. Ents vor, assein es war viel schlimmer als züdend? D. gliidliche Jünglinge und bas. Kleinigkeiten haben manchmal Jungfrauen, ihr allein wißt, wie suß eine große Aehnlichfeit mit wichtigen ein verftohlener Blid ift!

Liber magrend bas jugendliche Barden fich feiner unbeachteten Ginfamfeit ericente, ging irgend etwas auf bem Berbed por, mas ben Bifchof und feinen Begleiter veranlafte, von bem Luege, ben fie fich ausgesucht hatten, abjumeiden. Dabei gingen fie ein paarmot fo bicht an Luch und Tom borbei, bel Stode und Regenschirme machte och fie fich thatfachlich ftreitten. Bu= ben Befchlug. Tom horte ihn wieder fallig hielt James beim erften Borüber= fprechen, und wieber fragte er fich begeben eine langere Bebe, und feine troffen, mober ihm die Stimme fo be-

"Den Menichen muß ich tennen," brach Zom bei fich. "Wer fann es nur

Mie ber Bifchof und James gurudfamen, fprach biefer noch immer. feiner Stimme lag etwas Bemertensmerified. Gie war meich und einfcmeidelnd, aber fie hatte ihre befonbere Gigenihumlichleit, einen gemiffen Beigeschmad, eine ausgeprägte Phyfingnomie. Tom war fich bewußt, bog er fie fannte, aber er gerbrach fich ber= geblich ben Ropf, wo er fie ichon gehort

"Bo foll ich fie hintbun?" fragte er "Un wen erinnert fie mich?"

Dichts greift ftorenber in ben Bebanfengang ein, als folde nicht feftguhaltende Blifte ber Erinnerung. Wenn man einmal angefangen bat, barauf gu ad ten, mifbrauchen fie bie ihnen er= wiefene Berablaffung in ber fcham= lofeften Weife und nehmen eine lächerlich michtige Miene an. Gie besteben barauf, bag man fich mit iknen be= ichaftigt, felbft gum Cchaben viel wich= tigerer Dinge, als fie find.

Jom faß bort im Duntel und bielt berflohlen Luch's Sand in ber feinen, aber für den Augenblid batte er fie ber= geffen. Der Bifchof und Mortimer waren noch ihrem urfprunolichen Dege, ber wieber frei geworben mar, gu= rudgefehrt, aber Toms Dir mar noch immer von ber unfaftbaren Mehnlichteit ber Stimme mit einer onberen, Die er icon irgendwo gehort batte, erfüllt, und er befand fich in dem Gemuths: guftanbe, in bem bas Dentvermogen eines Menfchen mit ber Frage, "Bo, gum Rudud?" anfängt und aufhört.

Mein Luch, Die mit ihrer Sand in ber feinen neben ibm faß, hatte ben fernen Schimmer bes Leuchtthurms von Calais ichon erblict und mußte, bof bie Stunde ber Trennung nahe war. In bemfelben Augenblid, mo ihr Geliebter gerftreut neben ihr fag und fich ihrer Rabe faum bewußt mar, war ihr Berg von Bartlichfeit und Muth er= füllt. Es stromte in guchtigem füßem Wogen über und flüfterte fein einziges Geheimniß in fein Ohr.

"Ja, mein Liebchen," antwortete Tom in jo nuchternem Zone, als ob fie ihn gefragt hatte, wie viel Uhr es fei. Satte er ihr einen Schlag berfeht, fo murbe fie faum mehr überrafcht und berlett gewesen sein. Jah entzog fie ihm ihre Sand und erhob fich.

"Saben Gie gehört, mas ich Ihnen gefagt habe, Dir. Find?" fragte fie

"Ja, Liebchen," entgegnete Tom ber=

mirrt. "Rein, Liebchen, ich -" Raich manbte fie fich ab und ent= fernte fich, und er ermachte aus feinen Traumereien und fprang in außerfter Befturgung auf, als ibre Stimme mit einem leichten Beben barin an fein Dhr

"Run, gefällt Dir Dein Spagier=

gang, Bapa?" fragte fie. Jest flieg eine unflare Monung in ifm auf, bag er etwas Furchtbares ber= brochen haben miffe, benn es mar feine Gelbfiliberhebung, menn er fich bewußt mar, bag in ihren Mugen feine Befellfchaft ber ihres Baiers, mit bem fie fich um feinetwillen überworfen hatte, bei weitem borguziehen war. Gich ihr gu nabern und eine Erflarung berbeiguführen, war unmöglich, benn er hatte ausbriidlich verfprochen, fein Beftes gu thun, um unfichtbar ju bleiben. Der Leuchtthurm bon Calais war ichon gang nabe und marf feine ungeheuren fich langfam brebenben Strahlen auf ben Rebel, wie ein großes, trages Feuerrab. Durch eigene Schuld hatte fich Tom um feinen Abichied gebracht, bas Lebewohl, bas mit fortzunehmen er hierher gefommen mar. Absichtlich hatten fie es bis auf ben letten Mugenblid berichoben, bann follten bie Worte: "Du haft mein Berfprechen, und ich habe bas Deine," trop allem und allem ben Bund ihrer Bergen noch ein= mal besiegeln. Wie ein unachtfamer Geinschmeder, beffen Teller ploglich meggeriffen wird, noch ebe er feine bonne bouche beendet hat, fam er fich

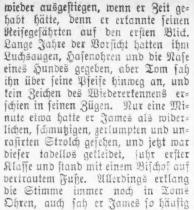
Dingen. Ingwischen war auch Mrs. Raimond, in Chamls gehüllt und bon ihrer Jungfer begleitet, an Ded er= ichienen. Gie und Luch überschritten Die Landungsbriide gufammen, bann folgte ber Bifchof, und Dr. Mortimer mit feiner Sandtafche und feinem Bun=

"Sol' ihn ber Benfer, wer er auch fein maa." bachte ber junge Berr arger= lich. "Wenn ich nicht angefangen hatte, über ihn zu grübeln, murbe ich Luch

nicht beleidigt haben." Aber mit biefem unaufgelöften Digflang tonnte er fich nicht bon ibr tren= nen und wollte bas auch nicht. Rafch eilte er gum Schalter, nahm fich eine Fabriarte nach Baris und verbarg fich in einem Coupé für Raucher, wobei er meder bom Bischof, noch bon Mers. Raimond gesehen, wohl aber von Luch bemertt wurde. Daburch mar ber Friede fofort wieder bergeftellt, und fie ereute, baf fie fich vom Merger hatte fortreißen laffen. Während ber gangen Fahrt nach Paris schwelgte fie in bem Bebanten, baß Tom in ihrer Rabe fei, obgleich ber Bischof und Mrs. Rai= mond fcmeigfam und feierlich wie ein paar Gögenbilder maren und ihr ganges Befen ihr ungemilbertes Miffallen über Quche Berhalten ausbruden follte. Das gange Abenteuer mar fo anregend und brollig, ber Bebante, daß Tom nur menice Schritte bon ihr fige, mahrend Rapa fo abnungslos mar, beluftigte fie. fo baß fie trot ihrer Bemühungen, ihre Rube gu bewahren, lachen mußte. Bei biefem Musbrud ber Beiterteit ichaute ber Papa mit fo fteinerner Beiligfeit auf, baß fie wieder lachen mußte. Raum hatte fie fich beruhigt, fo blickten fich Bruber und Schwester mit großen Mugen, emporgehobenen Mugenbrauen und herabgezogenen Mundwinteln an und faben fich babei in fo tomifcher Beife ähnlich und erschienen fo einfältig und verwundert, daß Luch allen weiteren Widerstand aufgab und lachte, bis ihr Die Thränen über bie Bangen liefen. Die Drei hatten ein Coupe für fich, fonft batte biefer ungehörige Musbruch ber Beiterfeit nicht ftattgefunden. Db= gleich ber Bifchof nicht fireng orthobor mar, batte er boch ernste Rweifel, oh es fich hier nicht um einen Fall von Befeffenheit handle, und war nahe baran, feinen bisherigen Unichauungen untreu gu merben, fo ungliidschwanger und

Ingwischen fpielte fich in Tom's Raucherabtheilung ein Borfall ab. ber für unfere Geschichte von größerer Bebeutung ift, benn hier hatte auch Mr. Mortimer mit feinem Bunbel Stode und Regenschirme in aller Ginfalt fei= Empfang die Erprestoften ju jablen | nes herzens feinen Plat gemählt. Uls er Tom erblidte, mare er gerne fofort

urchtbar erschien ihm feiner Tochter



und prüfend an, bag Diefer fich eines

Gefühls des Unbehagens nicht erweh=

ren fonnte. Nach einiger Zeit gewann bie Neugier die Oberhand in Tom Finch, und er berfuchte, ein Gefprach mit feinem Reifegefährten angutnupfen. Bunachit bat er ihn um Feuer und zwar in engli= Scher Sprache, benn in biefer hatte er ihn mit ber Leichtigfeit und Betonung eines geborenen Englanders fprechen hören. Deshalb mar fein Erstaunen groß, als Mortimer mit emporgezoge= nen Augenbrauen antwortete: "Plait-

Mun wieberholte Iom feine Bitte auf Frangofifd, und erhielt auch Feuer, aber Diefer Borfall fette ihn in noch größere Berwirrung. Batte James gewußt, daß ibn ber junge Mann mabrend ber lleberfahrt langer als eine Stunde beobachtet hatte, fo murbe er biefe Täuschung nicht versucht haben, aber er wollte natürlich bem Strolch bon vorgesiern fo unahnlich als nur möglich fein.

"Bitte um Bergeihung," fagte Tom in feinem besten Frangofisch; "allein ich habe Gie englisch angeredet, weil ich Sie auf bem Boote Dieje Sprache fprechen zu hören glaubte."

"Gin fleiner erreur," entgegnete Mr. Mortimer mit bolltommenem Ernft. "3d fein eine große Bewunde= rer bon Ihre icone Sprad, aber id fie nicht fpreden."

(Fortsetzung folgt.)

Bibbden's Bricgeberichte.

Der ipaniid-ameritaniiche Ronflift

herrn Wippchen in Bernau.

Ihre Ginmischung Englands und anderer Mächte Europas in bem bor= liegenben Rrieg fagt uns nicht zu, wenn wir auch zugeben muffen, baf wir ei= ne folche nicht für ausgeschloffen halten. Aber bebor fie thatfachlich nicht ftattfinbet, mare es boch leichtfertig, bas Bublifum baburch zu beunrubi: gen. Wir finden, baß Gie gu schnell ind, und wir haben auch biefes Borgeben immer an Ihrer Thätigfeit ausjufegen uns erlauben muffen. Go in Diesem Augenblid. Rein Diplomat bentt unferer Meinung nach heute baran, fich zwischen die fampfenben Rationen zu ftellen, und ba follen wir 3h= re Nachricht berbreiten. England interpenire? Dazu tonnen Gie uns aber nicht bereit finben.

Inbem wir Gie bitten, etwas mehr mit ben Greigniffen Schritt zu halten, grüßen wir Gie

ergebenft Die Rebattion.

Bernau, ben 28. Mai 1898. 3ch bin nachgerabe einer ber nilften Abmirari geworden, die überhaupt im Bereich ber Möglichkeit liegen, und Gie brauchen baber nicht zu glauben, bag mir, als ich Sebren geehrten Brief las ber Berftand ftill ftanb. 3m Gegen= theil, er ftand und larmte. Alfo, rief ich, die Redattion findet, baf ich gu schnell fei! Ica, tann benn überhaupt ein Berichterstatter, ber nicht fo nar= rifch wie ein Bubel ift, gu fchnell fein? Er fann nicht schnell genug fein, nie aber gu fchnell. Wenn er feinen Stiepel babinicheeft, barf er alles machen, nur nicht Salt, und barf nicht fragen, ob er fein Wort, rafch an's Biel gu tommen, ober gar fein Benid brechen fann, wenn er fo barauf lostobt, bag Ries und Funten ftieben und Die Bruden fo bonnern, wie bies fonft nur bie Bewitter thun. Surre, burre, breimal hop! Der Reiter Wilhelm, wie er mit seiner Lenore — berzeihen Sie bas harte Wort! — in's Brautbett eilt, ift bas Mobell eines Berichterftatters, ber feiner Feber guruft: "Lag faufen, Rind, lag faufen!" Wenn aber, wie Gie mir, Lenore ihrem Wilhelm quaerufen haben würde, er fei gu fchnell, bann fonnen Gie fich benten, mas Wilhelm ihr geantwortet hatte. Er murbe ficher ober ahnlich gefagt ha= ben: Langfamer geht's nicht, mein Bferb ift teine Schnede, fein trodener Schleicher, bor allem fein Saumthier, weil es fein Gaumen fennt. Befchwinbigfeit, bas ift eben bie Bererei bes Be-

Frei für Männer! Das merfwürdigfte Mittel des Beit-

alters für verlorene Araft.

Gin freice Brobebadet ber Boft gefandt an Alle, welche barum

Freie Brobepadete eines auherordentlich merkwüre bigen Mittels werden von dem State Medical Justitut. Fort Weden Jud. ausgetheilt. Sie daben is diele Männer gebeilt, welche jabrelang gegen geitiges und physikas Leden infalge berlovener Manneskraft angekamst hatten, daß das Juditut besichtlichen das, freie Krobenadete zu verheiten an Alle, melde darum spereben. Es ist eine Hausdebandlung, und Alle, welche trgendorte an gescheiten an Alle, melde dexum spereben. Es int eine Hausdebandlung, und Alle, welche trgendorte an gescheitlicher Schnad der instale ingendorte an Bedadtnisse, Aliasnischen Leiden. Es inter und des Bedadtnisses, Aliasnischen Gestung in der Angelen der Verlagen der Angelen feiden, kannen sich nun zu Kantie selbt kurken. Das Mittel hat eine eigenehmmichte Ertele zu wirten und kraft und hie geminichte Ertele zu wirten und Araft und Kuntvidelung das zu gewähren, wo solche nach den den Angelen der Beröffentlichung daburch baben mied. Die Leicht werden, zu erreichen, und das Freie Bedoe geseheit zu werben, wende eine freie Bedoe ausgelend bestehen erfundt, ohne Bernung zu solcheften. Das Anstitut eine Kreisen gegett in einschen Madeen, jorgfältig verrfiegelt in einschen Madeen, jorgfältig verrfiegelt in einsche mehre. Das Anstitut eine Kreisen gegett in einsche machen in der Kreisen gegett in einschaft werden. idreiben.



Radman's Reabn Relief wirtt ficher nb ift auverlöffig in folge feiner stimulirenben ttion, welche fich auf die Netben und vitalen Arafre es Körpers erkreit. Es kraftigt die einen rent ie schungenben Stimulität der philialischen Strukur au enneuter uns erhöter katigkeit an und vermoge befer gefunden Stimulation und erhöhter litten wird die lerfache des Ech merges bestiebt nuch ner gelicht er gefunden bei Ech merges bestiebt nuch den netwickse Auftigen beständ bestättlich Es ift febr wichtig, bag jede Gamilie einen Borrati) von

DADWAY'S MEADY RELIEF fers an Sand hat. Der Gebrauch diese Seilmittels urrd sich stere, wenn Sie Schnerzen empfinden oder frant find, als fegensreich erweisen. Es erstier nichts in der Melt, das Schnerzen behöte doer dem Fortigkeiten der Krantheit jo rasch Einbalt gebieter, wer Wood Melter

Fortidreiten ber Krantheit jo raid Einhalt gebietet, wie Meady Melief.
Gigen Kobinch (ob Migrans ober ben Nervolität berrührend), Jahnvech, Merselajet, Khenmatismus, Sahnvech, Merselajet, Khenmatismus, Situvoh, Schnerzen im Maden, der Arbeitäule aber den Kieren, in der Lebergegend, Aleurifis, Ansiquellung der Glende, und ihrerbaupt Schnerzen ieder Art bewerffieligt die Applitation von Andioand Ready Artischen Gebrache wahrend und wird bei fortseleften Gebrache wahrend einiger Tage eine vollftändige Heitung erzielt.

Gine Aur bei allen

Summer Complaints.

Ein halber bis ein ganzer Theelöffel voll Readn Relief in einem halven Glofe Caffer, wiederhole so oft als der Ducchfall andalt, und ein Mancal-Rappen getrauft mit Keado Kelich auf die Ragenczend und ben Leib gelegt gewährt wordtige Erleichtrung und bewerffelligt eine baldige Aus. Innecich — Ein baldige Aus. Innecich eine baldige Sien ganzer Theelöffel well Reado Kelief in einem halben Glabe Mofter be-geitigt in benig Minuten Aramipt, Schmidbelaufalle, fauten Magen. Lanfen, Erberchen, Sobbrennen, Ker-volfall Shafen, Erberchen, Erdburgen und alle innecichen Beigwerben. eniar, Conalongfeil, Migrone, Babungen und alle nuerlichen Beignerben. Es eribtet tein heilmittel in ber Weit, bas Fieber ind Bechiefieber und alle anderen malariichen bilidmund anbere fieber im Bereine mir Rabin auf fille iften for aich inte Rabinan's Reaby Cellief bebebt.

Preis 50 Cents per Glafche. Bu haben bet allen Upothefern. TO ADWAY'S

jur Beilung aller Störungen bes Magens, ber Tar-me, Ricren. Plafe, nerbojer Arantheiten, Schwinbel-anfalle, Berfiopfung, Samarchoiben ufm. Migrane, Biliofität, Dyspepsie,

D

Frauenleiden, Unverdaulichfeit. Berftopfung

--- 61111 ---Aller Leberleiden.

Man bechtte die seigenden Sommtene, welche sich bei Erfrankungen der Bechauungs-Organs einstellen: Berfichtung, innere Samoreborden. Blutandrung im Koof, Samer im Wogen, Hebelfeit, Soddenenen, Abneigung agen Swiser, Schwere im Wagen, saured Muster, geichwachter oder verfürfter Serzischung, Empfindungen zum Auffreingen oder Erfricken dem Viegen, geschwächte Beutraft, Fieden aber Einebe von den Augen, Aicher und dumpier Schmerz im Koof, Athmungsbeschipnerden, gelbe Saur und Augen, Schneizzen in der Seite, Kurth und dem Eineren plonisches Auftrecken von Sie und Arennen im Pleiche Auftrecken von Sie und Arennen im Pleich Fieigo. Amige Tofen von Madway's Pillen fe-freien das Syftem von allen den obigen Beschwerden. Breis 5 Cents per Schachtel. Zu haben bet allen Nonthefern

Breis 5 gents per Schachtel. In baben bet allei Pootbetern.
Rer fan dit der Aoft.
Manmende fich an Dr. Rad wan & Co., Post effice. Bog 365, Rew Port, um eine Projedure mi Rethfologen.

richterftatters. Collten Gie mir noch ein einziges Mal eine zu große Schnel= ligfeit vorwerfen, fo fende ich Ihnen gu ihrer Beruhigung einen Bericht über Die Schlacht bei Materloo, wenn Gie es nicht vorziehen sollten, ihn bem Brodhaus zu entnehmen. Ich werde ihnen jest mit einer Festina schreiben, beren Lente nichts zu wünschen übrig laffen burfte, bie Gie fich aber felbit zuzuschreiben haben.

Ginliegend mein zweiter Aufenthalt in Washington. Gie feben, baß ich mir alles gonne, nur feine Rube. Das liegt aber nicht an Ihnen, ich liebe ben Schoof nicht fo, baf ich meine Sanbe hineinlege. Rafte ich, fo lautet mein Wahlfpruch, fo bin ich ein alter Nagel, er ich nicht fein möchte. ieber etwas anderes fein, 3. B. bantbar und bescheiben. Bu biefem 3mede bitte ich Gie um einen Borfchuf bon 50 Mart. Der Commer ift bor ber Thiir, morgen hoffentlich ber Gelb-

brieftrager. Washington, ben 25. Mai 1898. Diesmal wohne ich im "Golbenen Mantee Doodle", da es mir im "Grüs nen Reger" nicht fonberlich gefallen hat. Es gab ba Wangen und einen Oberfellner, ber ein großer Batriot mar und mir aus biefem Grunde als Strafe alles boppelt aufschrieb, weil er fagte, ich unterftilitte Gpanien, ob= icon bies absolut nicht ber Fall mar und ift. Der Patriotismus botumen= tirt fich in Amerika überhaupt in ber überfpannteften Beife. Bei ber Menge bon Milliardeuren, welche in Umerika wie biamantene Pilge aus ber Er= be schiefen, ift es natürlich begreiflich, af es eine Ungahl bon Gobnen berelben gibt, welchen nichts weiter febit als ein Portemonnaie, bas groß ge= nug ift, ihr Tafchengelb zu enthalten. So ein Springsinsfeld und Nabobchen hatte nichts weiter zu thun, als fein Leben zu geniefen, fo bag es balb bis auf einen tleinen Reft aufgegehrt mar. Mis aber biefer Krieg ausbrach, faben fie plötlich ein, baß berfelbe nicht al-lein von folden Golbaten geführt werben fonne, bie nicht von Renten lebten, und fo ichloffen fie fich benn gufam= men und bilbeten ein Rrofusregiment, bas fich felbst ausrüstete. Auch bie Munition laffen fich biefe Haber (Krieger fann man fie nicht nennen) aus ber eis genen Tasche anfertigen. In jeder Sil berschmelze werben Rugeln für fie gegoffen, und einige Offigiere muffen ihe Degen von ihren Dienern tragen lafen, weil fie berart bon Gbelfteinen überfaet find, baß fie felbft fie nicht beben tonnen. Der Reichfte ift gum Rommanbeur erwählt. Er befigt mehrere Milliarben und ift mit einem gang

armen Mädchen verlobt, bas bochftens 20 Millionen Dollars hat, er folgte al= fo gang feiner herzensneigung, weß= halb fich fein Bater, ein gemiffer ban ber Doppelbilt, bon ihm losfagte. Er fährt in fechsspänniger Equipage an ber Spite feines Regimentes binter bem Mufitforps, beffen Blechinftrumente bon Gold find. Giner ber Trommler ift ein gemiffer Barnum, ber täglich etwa 10,000 Dollars per= trommelt, weil er feine Unternehmun= gen ruben laffen muß. Golder Gin= gelheiten fonnte ich biel mittheilen, en ich ben Refer ermiiben, ober mit

Rummer barüber erfüllen wollte, bag er nicht in biefen Regimentern aufge= nommen wurde, weil ihm hierzu Gelb wie Heu fehlt. Wichtiger ift bas Fol= gende: Es ift geradezu gefährlich, dreibt bie Regierungspreffe, Diefes Regiment bem Feinde auszuseten, und zwar beshalb, weil Spanien nur fünf biefer toftspieligen Golbaten qu Ge= angenen zu machen brauchte, um burch das Löfegelb die Mittel zu erlangen, ben Krieg noch ein volles Jahr führen zu tönnen. Ferner steht fest, daß ber Tob einiger biefer Golbaten biefer un= datbaren Truppe in ihrer Gigenschaft als Tabritbefiger Taufende brotlos machen wurde. Es muffe alfo alles geichehen, ben Weind bon biefem Regi= ment fernauhalten. Dlan fieht bieraus, baß namentlich ben reichen Umerifa-nern ber Tag nicht leicht gemacht wird, an ben fie ihren Patriotismus legen mollen.

Besonders fanatisch geberben fich bie Damen. Gie wollen absolut nichts bon Spanien miffen. Gie meifen jebem Urgt die Thur, ber ihnen eine fpaniiche Fliege verschreibt, und haben es ben Lehrern ftrengftens unterfagt, bie Rinder mit einem fpanischen, ftatt mit einem ameritanischen Robr zu guchti= gen. Alis neulich bier "Egmont" aufge= führt wurde, war bas Theater bamen= leer, weil Camont feinem Rlarchen beriprochen hat, einmal fpanisch gu fommen. Alls ob Goethe hatte ahnen tonnen, bag Amerita einft mit Gpanien anbinden würde! Auch gegen Frankreich wendet fich der weibliche Patriotismus, weil es mit Spanien ihmpathisiirt. Dadurch tommt es qu ben rüdfichtelofesten Rundgebungen. Gine Dame, Die Gattin eines viele Millionen in Schweinen umfegenben Spetulanten, ließ fich alljährlich um Dieje Zeit ein Dugend Rleiber aus Paris fommen. Aber in biefem Friihjahr bestellte fie in ber schönen Seinestabt nur neun! Geftern Abend murbe ihr bom Berein ihrer früheren Berehrer ein Ständchen gebracht. Sier herrichte große Unruhe bar=

über, wo bas fpanische Geschwaber bes Abmirals Cerbera fich befindet. Es fonnte also sein, baß es plöglich ir= gendwo aus dem Meerschaum em= portauchte, wo es Amerika nicht er= wünscht ware. Die Wuth gegen Spa= nien wächft baburch gang enorm, bag es mit feiner Flotte Beimlichkeiten bor Amerika hat, ba dies illegal fei. Ame= rita verlangt völlige Offenheit, um rechtzeitig berhinbern zu fonnen, baß irgend eine Festung ober ein Safen über= undüberrumpelt merbe. Prafi= bent McRinlen wird bei ben europäiichen Großmächten mit aller Bitterfeit barüber Beschwerde führen, bag Spanien alles verftedt thue, und bie Striche, Die es Umerifa burch Die Rechnung mache, faum mehr zu gahlen feien. Dies beweise jede Landung, welche auf Cuba verfucht werbe. Bei je= ber biefer Gelegenheiten ftelle es fich heraus, daß Spanien an der betreffen= ben Stelle mit ber größten Beimlichfeit für allerlei Schangen, Batterien und Mannschaften gesorgt habe und so je= ben Berfuch, feften ameritanifchen Fuß zu faffen, burchtreuze, von ben Torpe= dos nicht zu fprechen, welche bas Wel= lenreich unficher machten. Hiergegen miiffe protestirt werben. Werben bie Umerikaner bei ihren Landungen qu= riicigeschlagen, so tofte bies nicht nur Menschen, sondern auch theures Staatseigenthum, und es fei boch wirtlich schabe um bas schöne Gelb, ba es doch sehr die Frage sei, ob Cuba es erfegen tonne, wenn es erobert ift.

Aber auch Spanien ift ungufrieben. beute fprach ich einen fpanischen Bfeferhandler aus Mabrid, ber gu Thranen gerührt wurde, als er von dem al= ten Spanien sprach. "Da mar boch ales anders", rief er in feiner blumen= reichen Muttersprache. "Sol' ber Teufel die moberne Gefühlsduselei! Un= fere Feinde haben heute feine Furcht nehr por uns. Mir find lieber heute ein Wolf wie Buttermild mit Schlagfahne. Die Inquifition fehlt uns. Wie beneide ich Pofa. Der auf verbrannte nenfchliche Gebeine ftief! Wenn man heute aufstößt, so ift es teine Menschen= afche. Wenn wir heute wie früher mit Scheiterhaufen und Folterenach Ame= rifa famen, fo murben fich biefe Dan= fees ichon hiten, uns feindlich gu be= gegnen. Die Torquemaba und Arbues fehlen und heute, es gibt wohl noch Bodshörne, aber bas, in meldes mir bie Menichen burch bas Autobafe jag= ten, ift abhanden gefommen. Es ift aus!

Und erging in eine Bar, um fich bor Rummer zu betrinfen. (Berl. Rleines Journal.)

Tägliches Waschen Glenn's

Schwefelseife

entfernt thatfadlich jene Rinnen und Commeriproffen, melde bie iconfte Befichtsfarbe entitellen und Gefichter haftlich machen, bie in anderen Fallen Modelle meiblicher Schon: beit jein murben. Die bagegen empjohlenen Rosmetics perbeden und pergrößern nur bie Gehler bes Befichts und ber Sanbe, mahrend

Glenn's Schwefel: Seife

biefelben bauernb entfernt und beren Bieber: fehr verhindert. Berfauft von Apothefern.

Sill's Saar- und Bart-Farbe,

EIN OFFENER BRIEF AN MUTTER.

WIR BESTEHEN IN DEN GERICHTEN AUF UNSEREM AUSSCHLIESS-LICHEN RECHTE AUF DIE BENUTZUNG DER WORTE "CASTORIA" UND "PITCHER'S CASTORIA" ALS UNSERER TRADE-MARK.

Ich, DR. SAMUEL PITCHER, in Hyannis, Massachusetts, habe "CASTORIA," zuerst verschrieben, dasselbe, welches stets getragen hat und noch auf jedem Chartt. Flitchers. Dieses ist das ächte "CASTORIA" welches seit dreissig Jahren in allen Familien Amerikas von den Müttern gebraucht worden ist. ACHTET GENAU auf den Umschlag und sehet zu, dass es dieselbe Sorte ist, welche Ihr immer gekauft habt, und welche

die Unterschrift von auf dem Umschlag trägt. Niemand ist Calffeliters von mir autorisirt, meinen Namen zu gebrauchen, ausser The Centaur Company, deren Präsident Chas. H. Fletcher ist. 24, März 1898.

Amuel Pitcher m. D.



NEW YORK DENTAL PARLORS 182 State Straße.

Bis 3um 15. Juni 1898, Unfer bestes Gebiß



Richt mehr! Richt weniger! Jest bietet fich Ench bie Getegenheit, die hochfeine Arbeit ber Rem York Tental Parlors zu diefem bittigen Preife zu erwerben. Kommt bringt Eure Freunde mit und felt Ench unfere Arbeit an. Wir werben Ench zuferben ieffen. Bilinge Breife für alle andere gabnärztliche Arbeit. 19mgent, fob Aronen und Brudenarbeit eine Spezialität.

Schuty Carautic für 16 3abre. Stunden 8 Borm. bis 0 Abends. Sonntags 10 bis 4.

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE.

INSTITUTE.

84 ADAMS STR... Zimmer 67 und 68, gegenüber ber hat. Dezter Building.

Die Vierzie dieser Knindt sind erlathene deutline Svegialissen und betrachten es als eine Chre. ihre leidenden Mitmenschen 10 sind ihr erlathene deutline Svegialissen ich ihre des eine Chre. der deiter nicht deutlich miter Garantie. Alle gebeinen Knantheiten der Männer. Frauteur leiden und Menstruationsstörungen ohne Everation, Hauftrantinesstörungen ohne Everation, Hauftrantheiten, Wolgen vom Schistelledung, derforene Mennbarkeit er. Derationen von erfer Klasse Luraren, für raditale Heining von Erstellen, Krede Immoren, Particotel (Debenfrantheiten) z. Kontattri uns bevor ihr beitrattel. Benn nobig, vlateren von Franceurgt Ernvatholität. France werden vom Franceurgt (Dame) behandett. Behandbung, intt Wedigmen,

nur Drei Dollars



WUPTURE

Dein nen erhaden von fammflichen bentichen großipren enabloblen eingeführet nehrbeiten eines Brachband, von fammflichen bentichen Armee, ist für ein jeden Bruch zu heiten bas beite. Keine fallche Berhrechtingen, feine Geffristat, teine Unterbrechung von Sechält; Unterlächung ist tein, berwer alle anderen Secken Bruchdauber, Gendbauchen für Edwarden. 0 0

Beiboinben für ichm

Cine glückliche Che

injugeben und gefunde Kinder zu zeugen, ferner alles Wissendersche über Gerässenkankreiten, jugendliche Beiserungen, Imporens, Unfruchts darfeit u. in. entwäll das alte godegene, beutigte Buch: "Ser Fertungs-Linder", 45. Aust., 250 Geiten, mit vielen tehreringen Widstumpen. Ge ist der einzig zwerässenke Nachgeber für Kranke mit Gefunde und namentlich nicht zie entwigten die Gebert wie Leute, die fich verbeitartet für. Auften and Gehande und ansentlich nicht, alt entwöhen für Leute, die fich verbeitartet für. Auften and Gehande und Seits. in Volt-Stannen forglam verbackt fert zugefandt. Deutschles Hellt-In-VIII-T.

No. 11 Clinton Flace, New York, N. V.

"Der Mettungs:Anter" ift and ju haben in Chicago, 3A bei Chas. Salger, 844 R. Salfied Str.





BORSCH, 103 Adams Str., DR. HOLTHUSEN. 302 D. North Abe.
Behandelt mit bem beften Erfotg alle chronischen ber einigen, Aieren, Ragen Berbeit bei Engen, Berenstein ber Engen, Der ein Graucufranibeiten. Reth frei. Sprecht. 9-11, 2-4. 6.30-8. Sonntags 10-12.



Dr. Albrecht Heym, Merven-Aryt. Langichtig ipezialitiich ausgebildet an bentichen Kron-tenhaufern und Unwerftiete-Klinften, gelegt bei Krof. Erb. Derbelberg. 103 Mandolph Str., Schillers Gebeinde, Lieiphon Man 2019, Jimmer 1012. Sim Den 10—3, anger Sonntags.

Dr. J. KUEHN, früher Aniteng-Aryt in Berlin). Spezial-Aryt für Haute und Geschlechte-Krante betten. Striffuren mit Eleftrigität geheilt. Office: 78 State Str., Room 29—3 prech funden: 10—12, 1—5, 6—7; Sountags 10—11.

DR. EUCENE MARTIN, Deutider Arit, 3919 Indiana Ave. - Sprechftunben: 5:59 Dorm., 12-2 Rachm., 6-8 Ubds. - Tel.: Caf. 50 L.

Brudbander au Taufen u. geht nach bem Kirk Medical Dispensary,



ben und fangtizirrensammen.
Merlich ber Ranneskraft, vorzeitige Jerrutium, and alle Kompitationen, die durch jugendliche Sünsen oder Erstelb berbeigeführt find, werden durch unseen der Erkarde berbeigeführt find, werden der eine Auftragen eine Megaritantschaften zur der Verlandung unschlob gefährlich und durch Ertersichten geheime Kranibetten jeder Art und alle Franz geheime Kranibetten jeder Art und alle Franz erheime Kranibetten jeder Art und alle Franz erheime Abriell under Gedandlichen ihn abeit.
Menn In erhandlung au treten, belähre nicht auf, und in Prhandlung au treten, be lähr auf durch nicht abhaten, wir kelfen sich ge günftige Bedingungen, das leiß der kernste fich in uniere Behandlung den, das leiß der kernste fich in uniere Kehendlung begeben sonn.
Alle an Bruch leidende Matienten mußen nach uniere Schendlung begeben sonn.
Errecht von oder ihreibt. Office-Stunden 9 bis 8:30.

Bichtig für Danner und Frauen! Reine Pegahlung, wo wir nicht kurtent. Trient weiche Urt von Gefcliechistrantheiten beider Deigliechter; Samenfüg; Bluvergeltung jeder Art; Pionatsübrung, soner dertorene Mannestraft und jede geseine Kranfteit. Mit unfere Prüdarationen find des Plangen entinommen. Wo andere aufdbren zu fürze kan anantiren vor eine Heing. Freie Kominitation mindlich doer briefild. Drechfundben 9 Upr Worgens die Die Prechfung. Bereichte Vorgensches in der Aberliebe. Private Edvechgunmer; brechen Sie in der Aberliebe des Curredis dessische Excellen.



Gifenbahu-Fahrplane.

Burlington: Linte.

Chicago. Burlington: und Cuinch-Eisenbahn. Tet. 20. 3321 Main. Schlaftwagen und Tickels in 211 Elarf Eir, und Union-Bahuhof. Canal und Phams, Juge Whigher Anfant Kofal nach Galesburg. 18.30 B + 6.10 P. Ettana, Etreutor und La Salle. 18.30 B + 6.10 P. Mackels Modison V. Sarretton. 18.30 B + 6.10 P. Mackels Modison in Sarretton. 18.30 B + 6.10 P. Singe Lotal and Getekburg Litalia, Etrealor und La Salle. Hodielle, Rodford und Forrelton Emaha, Denter, Colo, Springs Volal-Punits, Junois u. Jowa rotat-Pinnitz, Itimos a Joina 11.30 y 2.05 y Gatesburg and Lainch 11.30 y 2.05 y Gatesburg and Lainch 11.30 y 2.05 y Gotton Potine, knot Island 11.30 y 2.05 y Gott Viadrion and Keoful 11.30 y 7.00 y Gatesburg y 7.00 y 7.00

Blinois Bentral-Gifenbahn. Mile durchfahrenden Buge verlaffen den Zentral-Bahn-nof. 12. Grr. und Barf Rom. Die Zuge nach bem Guben lonnen (mit Ausnahme bes R. D. Boftjuges)

CHICAGO & ALTON-UNION PASSENGER STATION.

Tidet Offices, 232 Clarf Strafe und Aubitorium. Ubgang. Antunft. Undianapolis u. Cincinnati 2-245 Um. 12.00 M.
Valdette und Considuale ... 2.45 Um. 12.00 M.
Valabette und Considuale ... 2.45 Um. 12.00 M.
Valabette und Considuale ... 2.55 M.
Valabette und Considuale ... 4.500 Um. 5.55 N.d.
Valabanapolis u. Cincinnati 8.30 Um. 4.840 N.d.
Valabanapolis u. Cincinnati ... 3.20 N.d. 10:45 Um.
Valabette Ucomodation ... 3.20 N.d. 10:45 Um.
Valabanapolis u. Cincinnati 8.30 N.d. 7:23 Um.
Valabanapolis u. Cincinnati 8.30 N.d. 7:23 Um.
Valabanapolis u. Cincinnati 9.300 N.d. 7:23 Um.
Valabanapolis u. Cincinnati 9.300 N.d. 7:23 Um.



Baltimore & Ohio. Bahnhof: Grand Bentral Baffagier-Station; Stabt-Office: 198 Clark Str. Reine ertra Fabrukreis berlangt auf ben B. & D. Limited Lingen.

Plem Hoft und Waddington Beligger.

Plem Hoft und Waddington Beligger.

Plem Hoft. Washington und Bittsburg Beflibuled.

Burg Beflibuled.

Burg Beflibuled.

Burg Beflibuled.

Burg Beflibuled.

Burg Beflibuled.

Burg Beflibuled.

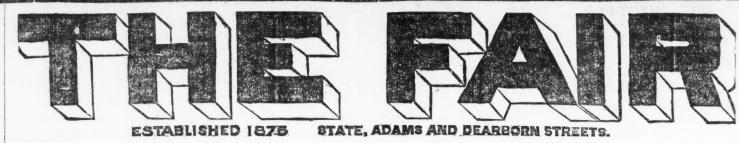
CHICAGO GREAT WESTERN RY.

"The Maple Leaf Route." Frank Central Station is Abe und darrifon Strake.
Gird Office: 115 Abams. Aeleddon 2380 Main.
Taglich. fausgen. Soundings. Allohair Antonicis. I Kanil Arbaneus, († 6.45 B † 11.00 K Analas Cith. Et. Joseph. Des (6.30 R * 9.30 B Mortes, Martheliton ... (* 10.30 R * 2.30 K Eleanore und Byron Bocal ... * 3.10 R * 10.25 B

Ridel Plate. - Die Rem Bort, Chicago und Et. Louis: Gifenbahn. Bahnhof: Ban Buren Str. & Pacific Abe.

Strumpfwaaren:Bargains. berippte schwarze baumwollene Strümpfe für Mädchen—zweifädig, doppel vliced Fersen und Zehen, ganz nahllos. Teines Gauge Hermsdorf ichwarze und lohfarbige baumwollene Strümpfe für 15c Damen—doppelte Ferfen und Zehen, extra Splicing, jedes Paar 21c werth . . . dernisdorf ichwarze baumwoll. Damen-Strümpfe-high-ipliced Ferien, bopbelte 1 9c Sohlen, auch lohfarbig, jehr feines Gauge, beftes Maco Garn, reg. 25cStrümpfe

ermsborf fcmarge Liste Zwirn Strumpfe für Damen-boppelte Ferfen und 21c



Band:Reiter.

Kurze Längen, einzelne Yards, zc., von leisten Montags koloffalem Geschäft — eine größere Linantität und mehr verschiedene Sorten als jemals gezeigt wurden — begeb-renswerthe Längen in ichmalen, mittleren und dereiten Weiten, einkaches Satin wis Grosgrain, Taffeta und Morre, die neien sanen Etribes und Checks, in weiß, chwarz, lanender und sieder anderen guten Farde, die in den besten Vandhorten vordes reg. Preises 1-Boll breite Fanch Saarbander-bie nenen Plaid Effecten, werth 10c bie Yard, 5c

5-Yard Caffies — von febr brachfvoll geftreiften Commer-Banbern ge- \$1.00

Ein weiterer Bargain Kreitag, wo jeder Känfer absolut zufrieden gestellt wird — kein Urtikel in dieser Unzeige, für den Ihr nicht gerne den dafür verlangten Preis zahlt—eine Unzeige von wahrheitsgetrenen, unnachahmlichen Bargain-Chatsachen—wer Uebertreibungen sucht, muß anderswo suchen. Wir offeriren unsere Waaren in den Departements, wohin sie ordnungsgemäß gehören—reichlich Raum in diesem Caden und höchste Rücksichtnahme auf Bequemlichkeit und Unnehmlichkeit des Publikums. Wir halten "Bargain-Basements" nicht für angenehme Einkaufsplätze, besonders nicht an einem heißen Sommertag.

Refter von Waschstoffen.

5000 furze Enden feiner Bafditoffe, bas Refultat eines ber größten Bochen Berfäufe im Jahre, muß ausvertauft werben, fehr feine Ligandies, Lawns, Dimities, Mulls, ge-blumte Swig, Madras und Cheviot Chirtings, Ca-

teens und Ginghams, fehr populare Wafchiefe ber 5c, 7c & 9c

Rester von Aleiderstoffen.

Das große Geschäft am letten Montag hinterließ uns manche Nards von einfachen und Noveltn Kleiberstoffen, passend für Biegele Eliets, Cuting Efirts und Bains, in Cheviots, Seide und Bolle Mitchungen, ganzwollene Coverts, Bigoreaur Poplins, von 50c bis \$1.50 die Yard werth, 45c, 35c & 25c

Sommer:Unterzeug.



39c

39c terbofen-Gute Corte Cambrie- oder Muslin-terbofen für Tamen, breiter Zaum, Clufter ds, Cambric Muffles, Joch Bands, reg. 19c



einige Roman gestreifte feidene Gur-werth bis 19c, Auswahl 90

Aleiderröde.



gefanft, ju ungefahr ber Salfte ihres wirtliden Werthes und bementiprechend jum

\$1.98, \$2.98, \$3.98, \$4.98, \$5.98

69c, 98c, \$1.24, \$1.49, \$1.98

Lederwaaren.



beruntergejest auf .

Seit drei Wochen wir Schuhe für diesen spesiellen Werkauf zusammengekaust. Jeder Schuhsfabrikaut von Alus in diesem Lande war von uns auf-

gefordert worden, uns einen Breis von Bir erhieften viele hochseine Bartien feinen einzelnen Partien und angebrochenen Größen munichenswerther Schube zu machen. ju riefigen Ermäßigungen. Bir legten dieselben bei Seite und warteten, bis alle Waare hereingekommen war, nu einen großen Wargain-Berkanf daraus zu machen. Anogen ist der Tag. — mehr als 4000 Baar Schufte für Damen, Gerren, Sinaben und Mädchen, — Sagons und Größe, um Alle zufrieden zu fiellen, — werden in zwei großen Wargain-Gruppen offerirt, — dieses

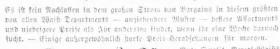
Seine Dongola Edube für Damen, Coin Toe, handgewen-bet feine Sand woll und Mr Kay Knöpf- und Eduitr-leps, Potent Livs, favour, lobjarbig, orblood und cocolate, Damen

Jackets und Capes.

Mile 82.50 bis 83.50 Edube

Schwarze Dongela Rid Conuridube f. Damen, Coin Toe, Damen —

ben — Schwarze Satin Calf, lohfarbige Aussia Galf, echte Lee berfchule für Reine Anaben — werth bis \$1.50. Gemischte v. Knaben= und Zünglings-Größen—\$1.50, \$2.00 u. \$2.50 Werthe. Mäddien=





31 29¢ Gute Cualit. PercaleBailis für Tamen-bübiche Mufter - wolle Bront lofe Rragen, reguldre 50c QBerthe. 31 490 Mobifde Baifts für Damen -in einfach farbigen Bercale, und hubiden Etreifen und Rarrirungen, febr bolle Fronts, regular The merth.

311 69¢ Glegante Waifts für Damen —aus febr feinen Ginghams und Madeas — in bubichen Muftern, febr bolle Gronts, regulare \$1 bis

311 98¢ Geinfte Mahras-, Gingham und Bercale-Baifts fur Da men-in tuded ,ruffled und eine fpezielle Partie bon feinen Piques und einfachen Fronts, bübiche Muster, ebenfalls Lawns — tuded und einfache Fronts — regul. \$1.50 bis \$1.75 Werthe.

31 \$1.25 Seine chtfarbige Bercale Waffes für Damen bellen und duntien blauen u. roja Garben — Fronts ganglich tudeb — ebenfalls fpezielle Bartie bon febr feinen Lawns, tudeb u. einfach - regul. Breis \$1.75 bis \$2.00.

\$1.49 feine weiße Marfeille Wolfts- ebenfalls feine Piques fancy bestidte Fronts — toeifie Edwis und feine Ma-bras in neuen Lapabere-Effetten—regul, Breis \$2.25.

Refer von Flanellen.

Mefter von gangwollenen Stanellen, in weißem Baby Flanell, grauem und fancy 56 Arcitag nur, Die Barb-19c, 10c und

Reker von schwarzen Stoffen.

die Yard zu.....

n Längen von 2 bis 5 Pards, eine prachtvolle Ausstattung von einigen ber werthvollen und elegantesten Stolie, die bisher in diesem Jahre gezeigt wurden—lichwarze Sturms erges, ichwarze Sturm-Cheviots, schwarze französische Serges, schwarze französische Soptius, ichwarze englische Grevous, schwarze gemusterte Wohairs, u. s. w. — um rand damit aufzuräumen, haben wir diefelben martirt zu, die Yard. 49c, 39c und 25c

Commer-Aleider.

Dir jeigen eine orone Colleftion bon ben neues



93.98

\$4.98, \$5.98, \$6.98,

\$7.50, \$8.75, \$9.98.



Jud Suits unter dem



\$7.50 \$9.98 Mors \$12.75 Berthe bis 31 \$10, mors gen . . . \$12.75

Matten.

9c 13c



17c

Das Belium perfliiffiat. Endlich ift es gelungen, auch bas zweite ber beiden neuentbedten Baje, bas Selium, in ben fluffigen Buftand bineinzugwängen und damit der Bor= ftellung fogenannter permanenter Gafe. Die bis in Die neuesten Beiten binein in ben Lehrbüchern ber Phpfil fputte, meniaftens foweit bie uns betannten Stoffe in Betracht tommen, ein Ende gu machen. Zwar hatte ichon bor einem Sahrhundert ber große Faradan in ei= nem, bon feinen Unschauungen über Die "Raturfrafte" gefragenen Unlauf burch gleichzeitige Unwendung ftarter Ralte und ftarten Drudes bie Berfluffigung offer Gafe bis auf vier erzielt: Cauer-Roblenorid, Stidftoff und Wafferftoff hatten ihm widerftanden und wurden nun lange Beit als beftandige, "bermanente" Bafe aufge= führt, bis endlich im Jahre 1877 bie beiben Phyfiter Bictet und Cailletet gleichzeitig und unabhängig von einan= ber ben Zauberring ber "permanenten Bafe" burchbrochen und wenigftens baseine berfelben ben Cauerftoff, in bie fluffige Form bineingwängten. Allein es nahm noch acht Jahre, ehe es bem Rrafauer "Rältephpfifer" Wroblowsti gelang, auch das Rohlenornd und ben Giidftoff zu unterwerfen, und es blieb ben allen (por ber Entbedung bes Argons und bes heliums) befannten Bafen nur noch ber Wafferftoff als permanentes Bas übrig. Die Soff= nung, letieres ju berfluffigen, mar um fo geringer, als fogar ber große Ma= Mematiter und Phyfiter Marwell aus theoretischen Grunden die Möglichkeit beftritt, ben Bafferftoff jemals verfluf= figen gu fonnen, und nur eine gweifel= ofte Ericeinung bes . Wafferftoffes in Dampfform über einer anscheinenben Bluffigfeit blieb blieb bis vor Rurgem fibrig, um auch für ben Bafferftoff bie Biltigfeit bes allgemeinen Gefetes gu beaufpruchen. Als ein großes miffen= Schaftliches Greigniß murbe baber De= war's Antundigung in der "Ropal In-Stitution" zu London begrüßt, daß es ihm am 10. Mat gelungen war, ben Wafferstoff in eine "flare, farblose Fluffigteit mit einem beutlichen Menis= lus zu verwandeln", d. h. mit der nach

oben ober unten gewölbten Dberfläche,

burch die fich wirtliche Fluffigfeiten

To gwar, bag eine benegenbe Wliffigfeit

fich an der Band in die Sohe gieht,

mahrend eine nicht benegenbe Fluffig=

feit fich an ber Wand gurudgieht.

gegen eine ftarre Wand abgrengen, -

um die zwei neuentbedten Elemente Argon und helium bermehrt und die Frage nach dem Berhalten berfelben ge= genüber ben bereinigten Wirlungen erfremer Ralte und gewaltigen mechanischen Druds irat um fo lebhafter auf, als diefe beiden feltfamen Stoffe in anderen Bunften eine eigenthumliche, vom chemisch-phhiifalischen Berhalten ber übrigen Stoffe fie trennenbe Ratur gu berrathen ichienen. Das Mr= gon ließ sich jedoch ohne besondere Schwierigkeit berfliffigen und nur bas im Weltraum weit perbreitete Selium blieb fomit als baseinzige aller befannten Gafe fteben, bas ben allgemeinen Regeln fich nicht fügte. In ber erwähnten bentwürdigen Sigung ber "Rohal Inftitution" fonnte jedoch auch ber 2Biberftand bes Seliums als übermunben angefilnbigt werben: Demar batte es mit Silfe ber bom fluffigen Wafferftoff beim Berdunften entwickelten Ralte fich ebenfalls "zu einer eigenthumlichen Fluffigfeit berbichten" gefeben. - Mit Diefer Errungenichaft, Die ber frangofi= fche Forscher Moiffan "ein Bunder ber modernen Chemie" nennt, ift es jest möglich geworben, eine bis in bie Nabe des fogenannten Rullpunfts ber Temperatur reichendeRalte barguftellen und - wie Dewar fich ausbrückt - in ein noch neues Wiffensgebiet eingubrin= gen: benn "Miemand fann bie Gigenfcaften ber Materie in ber Rabe bes Rullpunttes ber Temperatur vorher=

Alleriet.

Die Brauchbarfeit ber X-Strahlen gur Fesistellung bes Tobes murbe un= längst vor ber "Biologischen Gefellfchaft bon Paris" durch ein finnreiches Erperiment außer Zweifel gestellt. Der Vortragende hatte brei verschiedene Photographien bes menfcblichen Bruft= taftens anfertigen laffen. 3mei ber= felben ftellten ben Thorar lebender Personen bar, bie britte mar bon einer Leiche aufgenommen worben: ber Un= terschied nur unbertennbar. In ben beiben erften Photographien erfchienen die verschiedenen Organe des Thorar, fowie die Wandlungen des Tho= rar felbst in berschwommenen Um= riffen, aus benen ihre Grengen nicht genau festzuftellen waren, mabrend an bem, ber Leiche entnommenem, Schat= tenbild alle Organe scharfe und mohlbe= ftimmte Rander zeigten. Diefer auf= fallende Unterschied wurde bon bem Bortragenben burch ben natürlichen

Umftand ertlärt, bag im lebenben

und ber großen felbit bie Regungen bes 3merchfells, eine ungefiorte Strablwirfung nicht auftommen liegen. Gelbit wenn gur äußerften Berminderung aller Beivegung ber Athem angehalten murbe, er= ichienen die Umriffe immer noch berfcwommen: Das Zwerchfell bilbete einen Schalten bon abwechfelnber Tiefe, ber fich über ben Raum gwi= fchen ber unteren und gehnten Rippe berbreitete; bas Berg und bie großen Befähe erschienen als eine buntle cis formige Masse, beren in ber Mitte dunffer Schaften nach ber Beripherie gu allmählich heller murbe, bis er bie fasi burchsichtigen Lungen erreichte. Die fortwährende Ruhe der, der Leiche an= gehörenden Organe hatte bagegen bie Strablwirfungen ungeftort gelaffen und jo eine genque Aufnahme berfel= ben ermoglicht. Gin verschwommenes Schattenbild fei baber als ein Zeichen bes noch nicht erloschenen Lebens, ein scharfes und beutliches Schattenbild bagegen als ein Zeichen bes ichon er= folgten Tobes zu betrachten. In Penniplvanien nahe bei Potts=

town find die mobierhaltenen Ueber= refte eines gewaltigen Bultans ent= bedt worben, ber bort während ber misozoischen Periode in Thatigteit mar b. h. gu einer Zeit, Die ber Tertiarfor= mation, in welcher die erften Spuren ber jett lebenden Thiergeschlechter fich zu entwickeln anfingen, lange vorher= ging. Der Bulfan überrascht burch bie ungeheure Grofe ber ihn umgebenben Bafaltfäulen, beren fechsfeitige Durch= fchnitte gehn, elf und felbst fünfgehn Fuß Durchmeffer erreichen.

In bem bon Pafteur gegriindeten Inftitut gur Befampfung ber Sunds= wuth wurden im vorigen Jahre über 1500 Rrante behandelt. Das 3mpf= berfahren erwies fich nur in acht Käl-Ien erfolalos. Die allermeiften Rran= fen wiesen Bifmunden an den Sanden auf. Nach ihnen tamen ber Bahl nach Berfonen, Die in Die berfchiedenen Glieber gebiffen worben waren. Rur 150 waren in den Ropf gebiffen worden. Gin bolles Drittel ber aus Frankreich stammenden Rranten gehörten auffallenber Weife bem Geinebepartement an, in welchem bie Sauptstadt Paris belegen ift. Unter ben Silfefuchenden befanden fich nabezu 200 Ausländer, u. A. auch acht Deutsche, ein Umerifa= ner und 83 Engländer, bie wie ge= wöhnlich die große Mehrzahl ber hilfe= fuchenben Ausländer bilbeten.

Mittlerweile hatte fich jedoch bie Bahl Thorar bie fortmahrenden Bewegun- | jenigen Sterne, bie fich burch eine mehr Renes aus Ratur- und Seiteunde. ber als gasformig befannten Rorper | gen aller Theile, bie Pulfationen bes ober minder regelmäßige Beranderlichfeit ihrer Leuchtkraft auszeichnen, erregt gegenwärtig ein Stern bie Muf= merksamfeit ber Alftronomen, ber in ben letten elf anbren feine Licht= schwantungen mit außerorbentlicher Lanafamteit bollgogen bat. Nachbem er bor etwa fünf Jahren begonnen hatte, in jedem Monat ben hundertften Theil feiner Leuchtfraft, Die berjenis gen eines Sternes fechfter Broge entfprach, allmählich zu verlieren, hat er in diefem burch bie gewöhnlichen Shpothefen nicht ertfärlichen Rerhalten feitbem ununterbrochen fortgefahren. Die Bermuthung, baf ber Stern aus zwei einander abmedfelnd verdedenden, Sternen bestehe, ift bereits durch genaue Beobachtungen mit dem großen Re-fraktor ber Pulfowaer Sternwarte widerlegt morben und die Löfung biefes neuen Rathfels ber Sternenwelt foll jest mit bilfe bes Speftroflops und scharfer photometrischer Meffungen in Angriff genommen werben. Gin Antiquar macht in einer Fach=

fcrift barauf aufmertfam, bag alle aus Bronge (etwa brei Biertel Rupfer und ein Biertel Binn) angefertigten Untiquitäten einer frebsartigen Rrant= heit (Bronge-Canoroid) unterworfen find, Die fich burch Batterien verbreitet und die Gegenstände in eigenthumlicher Weise auffrift. Da diese Antiquitä= ten-Rrantheit von charafteriftischen Erfcheinungen begleitet ift, fo foll fie be= reits gur Täuschung bes Bublifums tünfilich eingeimpft werben, worauf fie fich durch die Bronge wie eine anstedende Rrantheit verbreitet. L.

NORTH WESTERN ... Brauerei . . .

Feinstes Lager- und Flaschen-Bier. Tel.: Worth 614. 781-831 Clybourn Ave.

Erfter Ausflug der Saifon nach Buffalo

via ber RidelPlate-Gifenbahn am 14. bis 17. Juli für den Preis der einsachen Fahrt für die Rundsahrt. Bon Cleveland nach Buf-falo kann dis zum Ablauf des Tickets je nach Belieben Campiboot ober Gifenbahn benust werben. Räherer Ginzelheiten wegen iprecht fuchenden Ausländer bilbeten.
In der rasch zunehmenden Rahl ber- Telephon Main 33.9. Calaban, Generals Agent, No. 111 Abams Straße, Chicago.
Telephon Main 3389.

J. S. Lowitz, 99 Clark Str., gegenüber dem Courthoufe.

Rajute und 3wifdended Gakurstonen nach und von Deutschland,

Defterreich, Schweig, Lugemburg 2c. Eifenbahn ohne Umfteigen nach New Yort, auf Bunich mit Aufenthalt am Riagara Fall. Geldfendungen in 12 Zagen. Fremdes Geld ge- und bertauft. Sparbant 5 Brogent Binfen.

Anfertigung pon Arkunden für dentide Berichte und Beforden in Formundichafts., Militar- und Mechtsfachen. Mustunft gratis Spezialität:

Bollmachten notariell und fonjularijd. Srbschaften regulirt; auf Berlangen entsprechender Borsichuß gemährt. 24mgbm

Deutsches Konsularund Rechtsbureau. 99 Clark Str.

R. KELLINGHUSEN, 92 LA SALLE STR. große Effiction nach der alten Seimath.

Friedrich der Große

bon Rew Dorf am 23. Juni 1898. Die Efurion mirb unter versonlicher Leitung meiner fungfiellten flattfinden. Da meine festjährigen Er-fursionen eine fo großartige Betheiligung hatten, hoffe ich auch in biefem Jahre auf die Gunft bes reifenden Rubiffung. Rad wie bor billige tieberfahrts-Preife nud and bon allen europäijden hafen.

Geldsendungen 3mal wochentlich burd beutiche Juternationale, Motariate-Ranglei. Motor Charles Beck. Bollmachten, Reifepäffe tunben in legales

Form ausgestellt. Ronfulariiche Beglaubigungen eingeholt. Erbichaften und fonftige Forderungen regulite Roufultationen-munblid wie foriftlid-frei. Man beachte: 92 LA SALLE STR. Office aud Sonntag Bormittags offen.

H. Claussenius & Co. Internationales Bantgefchäft,

gegründet 1864 durch Konsul H. Glaussenius.

Grbichaften unfere Spezialität.

Meber 19,000 Grbichaften feit ben letten 80 Jahren prompt und billig eingezogen. Boridiffe gemahrt. Dofumente aller Art in gefetlicher Form unter Garantie ausgestellt. Ronjultationen munblich und brieflich frei. Wechfel, Ereditbriefe, Boft- und

Kabeljahlungen auf alle Plate ber Belt gu Tagesfurfen. Alleinige General-Agenten für die 25efffichen Staaten der Souelldampfer- Linic des "Mordbeutidjen Llond."

Bremen-Couthampton- RemPort-Genua Chicago: 90 und 92 DearbornSt. Sonntags offen von 9-12 Ubr Borm. 21indbia

Billiges Viciven mit allen Dampeffdiffs-Linien und affen Gifenbafin- Linien. Ueber Land und Meer in eirea 8 Tagen.

Rach Deutschland "Grtra Villig"
Rach dem Liten
Roch dem Beitett
Rach dem Diden
Ueberhandt von oder nach
alten Platen der Beitet
Man wende fich gefälligft an die weitbefannte Agenurbon

R. J. TROLDAHL, Deutsches Baffage: und Wechsel : Gefchaft, 171 G. Sarrifon Str., (Cde 5. Ave.) Offen Conntage bie 1 Ubr Mittags.

EMIL SCHONLAU

Billige Fahrpreise nad und von Europa. TICKETS nach und von allen Plagen der Belt Mile Beute, Die eine Meife nach Europa machen oder Angehörige bier.

EMIL SCHONLAU, Nordwest-Ecke Madison & Canal Str.

Beaver Line Royal Mail Steamships. lahren jeden Militwach von Montreal nach Liverpool. Lidets nach Europa 226. Tidets von Europa 230. C. F. WENHAM. Ilmatby Tel. Main 4288.

Befet die Conntags:Beilage der

84 La Salle Str. Billige Preise

Deutschland

S Erbschaften eingezogen. Baraus Baar ausbezahlt oder Borfchuf ertficili, wenn gewünscht.

Bollmachten notariell und fonfulariich beforgt.

--- Roufultationen frei.-Militarfaden: Ilrlaubs-Berlans gerung. Wollt 65= und Militars 36r gang aus dem Reichs- und Militar-verbande ausicheiden, jo iprecht bei mir vor. Wein Guer Bermögen wegen Militärvers geben mit Beichlag belegt ift, so bringt Bürgerpapiere nit und ich lasse bie Befclagnahme aufheben. Bormunbichaften bestellt für Minberjährige.

Fremdes Geld ge- und verfauft. Sparbant 5 Prozent Binfen begahlt. Grben - Aufruf-

Lifte in meiner Office einzufefen. Mechtsfachen jeder Art prompt und sicher ersedigt. Anskunft gratis. Korresvondenz pünttlich beantwortet von

K. W. KEMPF, Prafident und Bertreter vom ·Deutschen Konsular= und Rechteburean, 84 LA SALLE STR.

Diffen bis 6 Uhr Abends und Sonntage bis 12 Ubr MAY & LEIST

Rechtsanwälte. Henry Leist.

borm. beuticher Richten Erbichaften bier und auswärts prompt regulirt und Borichuffe ge-

Rechtsangelegenheiten auer gründlichft bearbeitet.

... Ronfultation frei ...

Referenzen: Kaiterlich bentickes Kaiterlich diterreich-ungarisches | Konfulat Katerlich missiches und Samburg-Amerifaniiche Padetfahrt = Gefellichaft. Bimmer 811-813 Schiller = Gebände, Telephon : Main 4220.

103-109 Randolph Str.

Abendpost. Refet die Conntagébeilage der Abendpost.